

Entomologica Austriaca	18	19-71	Linz, 18.3.2011
------------------------	----	-------	-----------------

Zur Kenntnis der Käferfauna Osttirols (Österreich): Teil VII Blatt- und Samenkäfer (Chrysomelidae, Bruchidae, Urodonidae)¹

A. KOFLER

A b s t r a c t : On the knowledge of the beetle-fauna from East Tyrol (Austria): Part VII. Leaf Beetles, Seed Beetles (Chrysomelidae, Bruchidae, Urodonidae).

The beetle species of the following families were recorded for the District of Lienz (East Tyrol, Austria): Chrysomelidae (347 spp.), Bruchidae (15), Urodonidae (1). – Imported species are: *Chrysolina americana*, *Callosobruchus maculatus*.

The following 10 species are only listed in old records (ROSENHAUER 1847, GREDLER 1866); they are listed in this paper, too, but maybe they are either wrong or extinct after more than 160 years. Only in few cases it might be possible that they are collected again: *Donacia clavipes*, *Cryptocephalus cordiger*, *Pachnophorus tessellatus*, *Chrysolina relucens*, *Ch. rufa* und *Ch. limbata*, *Chrysomela cuprea*, *Phratora vulgatissima*, *Aphthona atrocaerulea*, *Cassida murraea*.

K e y w o r d s : biodiversity, Central Europe, alpine beetle fauna, local fauna, Tyrol.

Einleitung

Systematik

Die Reihung der Arten samt Taxonomie erfolgt vorwiegend nach GEISER 2004a, BÖHME 2005, LUCHT 1987, MOHR 1966 mit Ergänzungen nach DÖBERL 1994, 1998, KIPPENBERG 1994, 1998, KÜHNELT 1984, ANTON 1994, 1998.

In LUCHT & KLAUSNITZER 1998: 11-19 wird die Klassifikation der Überfamilie Chrysomeloidea folgend dargestellt: Cerambycidae, Megalopodidae: (mit: Zeugophorinae);

¹ Anmerkung Geiser: Dieser Artikel wurde von mir nicht nur redaktionell bearbeitet, sondern ich habe als Chrysomelidenspezialist auch einige Anmerkungen eingefügt, die allerdings eindeutig als meine Einfügungen gekennzeichnet sind. Es gibt bei den Chrysomelidae zahlreiche Probleme, manches hätte noch genauer recherchiert werden können. Bei den Anmerkungen zur Systematik habe ich den Impuls für weitere Ausführungen meist unterdrückt, denn das ist nicht der Sinn einer Faunistik. Weiters hätten viele Exemplare noch nachdeterminiert werden sollen. Das hätte den Druck dieses Artikels aber stark verzögert und selbst dann wären noch zahlreiche Fälle ungelöst geblieben. In diesem Zeitraum wären dafür andere Manuskriptteile unaktuell geworden. Denn erfreulicherweise wird an Chrysomeliden sehr viel geforscht und – weniger erfreulich – sind die Bestimmungsschlüssel nach ein paar Jahren schon wieder veraltet. Dass man an dieser Zusammenstellung noch vieles verbessern könnte, wissen der Autor und ich. Andererseits wollen wir ja künftigen Entomologengenerationen auch noch etwas von der spannenden Arbeit an den Chrysomeliden übriglassen.

Orsodacnidae (mit: Orsodacninae); Chrysomelidae (incl. Bruchidae) mit den Unterfamilien: Bruchinae, Donaciinae, Criocerinae, Hispinae (incl. Cassidinae), Chrysomelinae, Galerucinae (incl. Alticinae), Lamprosomatinae, Cryptocephalinae (incl. Clytrinae), Eumolpinae. "Diese Klassifikation, mit zahlreichen Neuerungen und kategorialen Umstellungen, ist jedoch nicht als endgültig zu betrachten."

Daher wird in der vorliegenden Arbeit – auch der Übersichtlichkeit halber – die bisher gewohnte systematische Reihenfolge der Gattungen und Arten beibehalten. Auf die Änderungen nach vorstehender Literatur wird jedoch im Text hingewiesen.

Datengrundlagen

Literaturzitate faunistischen Inhalts wurden fallweise ausgewertet nach GREDLER 1866 (einschließlich ROSENHAUER 1847) und den Nachlesen dazu, weiteres WERNER 1934, FRANZ 1943, 1949, WÖRNDLE 1950, KOFLER 1963, 1983, 1988, 1999, HOLZSCHUH 1971, 1983, 1991, PEEZ & KAHLEN 1977, JAKOB 1979, HELLRIGL 1996, GEISER 2001, die Angabe von Futter- oder Fraßpflanzen nach BÖHME 2001 und 2005.

KAHLEN-Liste 1995: Käferliste: Nationalpark Hohe Tauern Tirol (Datei: Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck, nicht publiziert).

GROS-Liste 2007: Käferliste: Nationalpark Hohe Tauern Tirol zum Tag der Artenvielfalt in Kals 20.-22.7.2007 (Datei: Haus der Natur Salzburg, nicht publiziert).

Die Literaturangaben aus ROSENHAUER 1847 stehen als bibliophile Rarität nicht zur Verfügung, alle Fundangaben für Osttirol werden daraus bei GREDLER 1866 zitiert, davon bleiben 10 Arten übrig, die seither nicht mehr gefunden wurden, diese Angaben sind aber nach WÖRNDLE 1950: 12 zumindest vereinzelt unrichtig, daher erfolgt die Angabe mit Vorbehalt und ist nach über 160 Jahren auch veraltet. In den meisten anderen Fällen liegen rezente Funde vor.

Bei JAKOB 1979 bleiben 14 Arten übrig, die für Osttirol mit "oT" angeführt sind, für die aber derzeit keine Belege oder Funde vorliegen, auch keine Literaturzitate: *Donacia brevicornis*, *Liliocercis tibialis*, *Lachnaia sexpunctata*, *Cryptocephalus distinguendus*, *albolineatus* und *bimaculatus*, *Pachnophorus tessellatus*, *Chrysolina marcasitica*, *Oreina gloriosa* (= *vittigera*), *Sternoplatys segnis*, *Phratora polaris*, *Lochmaea suturalis*, *Cassida ferruginea* und *azurea*. – Dazu kommen mehrfach Angaben für Arten mit Gesamtverbreitung "Ö", die speziell für Osttirol nicht bekannt sind.

Anmerkung Geiser: Der Catalogus Faunae Austriae über die Chrysomelidae (exklusive Alticinae), zitiert als "JAKOB 1979", enthält zahlreiche Fehlangaben. Hermann Jakob ist verstorben, bevor er das Manuskript abschließen konnte. Sein Catalogus wurde dann mit Hilfe seiner Aufzeichnungen – von Nicht-Chrysomeliden-Spezialisten – für den Druck fertiggestellt.

Sammlungsverbleib

Die Sammlung Karl Koneczni (*1899 †1975) wurde 1960 dem Verfasser übergeben, die Sammlungen Wilhelm Hassenteufel (*1898 †23.12.1983) und Franz Josef Kofler (*1894 †1961) sind am Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck, für andere Angaben ergibt sich der Verbleib aus dem Text.

Angaben zu Fundorten, Abundanz u.a.

Die Funde sind in alphabetischer Folge der 33 Gemeinden gemäß Bezirkskunde Osttirol 2001 gereiht, jeweils durch Strichpunkt getrennt. Dabei werden die Fundorte aus der Literatur meistens vorangestellt. Bei Vorliegen mehrerer Exemplare steht deren Zahl in runder Klammer. Bei Fundangaben ohne nähere Angaben gilt: leg. A. Kofler, det. A. Kofler, coll. A. Kofler. Allfällige Pflanzennamen wurden FISCHER et al. 2005 entnommen. Weitere benutzte Abkürzungen: O (Oberösterreich), N (Niederösterreich), B (Burgenland), St (Steiermark), K (Kärnten), S (Salzburg), V (Vorarlberg), nT (Nordtirol), oT (Osttirol), By (Bayern).

Untersuchtes Material

Fam. Chrysomelidae

U.-Fam. Donaciinae

***Donacia clavipes* FABRICIUS 1792**

GREDLER 1866: 404: selten, bei Lienz im Juni (ROSENHAUER 1847). – Keine rezenten Funde.

***Donacia versicolore* (BRAHM 1790)**

Kals: Lesach "Jaggler Lacke" (KOFLER 1999b) unterhalb der Lesach-Riegelhütte bei 1840 m 31.7.1972 (15) an Laichkraut (*Potamogeton natans*); Matrei: Zedlacher Paradies Teich im "Inneren Anger" 1981 bis 1987 im Juli und August (17) 1450 m. Dieser mit verschiedenen Wasserpflanzen bewachsene Tümpel ist inzwischen durch einen Wegbau und dadurch verursachte Störung des Wasserzuflusses völlig ausgetrocknet.

***Donacia aquatica* (LINNAEUS 1758)**

Nikolsdorf: Nörsacher Teich 1983 bis 1995 (13) (KOFLER 1983). In den letzten Jahren durch Schilf (*Phragmites australis*) stark verwachsen.

***Donacia brevicornis* AHRENS 1810**

Jakob 1979: 2: für nT, St, K, oT gemeldet. Keine Belege oder Näheres bekannt.

***Donacia obscura* GYLLENHAL 1813**

KOFLER 1963: 41. – Amlach: Alter See 1959 bis 1966 zahlreich an Schnabel-Segge (*Carex rostrata*) mit *Phyllobrotica quadrimaculata*; Matrei: Innergschlöß im Tauerntal 18.7.1960.

***Donacia thalassina* GERMAR 1811**

Tristach: Tristacher See Ostufer 14.5.1968 (4).

***Donacia vulgaris* ZSCHACH 1788**

Nikolsdorf: Nörsacher Teich 1983 bis 1989 über 50 Ex. an Rohrkolben (*Typha latifolia*) oder Igelkolben (*Sparganium* sp.) zusammen mit *Donacia aquatica*; Matrei: Hinterau 3.8.1965, damaliges Sumpfbereich inzwischen vollkommen meliorisiert.

***Donacia simplex* FABRICIUS 1775**

Lienz-Stadt: Teich bei Schloß Bruck 9.6.2008 (3) an Äste-Igelkolben (*Sparganium erectum*); Nikolsdorf: Nörsacher Teich 28.5.1965 und 10.6.1984 (4) an Rohrkolben (*Typha*).

***Plateumaris sericea* (LINNAEUS 1758)**

= *discolor* PANZER

GREDLER 1873 3. Nachlese: "Am Abhänge des Haunolds bei Innichen ca. 5200' s.m. in Waldtümpeln zahlreich" (5200' s.m. entspricht ca. 1730 m, in Südtirol). – Amlach: Alter See 1966 vid. Peez 1967; Lavant 1965; Lienz-Stadt: am ehemaligen Brauerei-Teich 1963 (3); Matrei: Tauerntal Innerschlöß 1960 1700 m; Nikolsdorf: Nörsacher Teich 1961 bis 1993 (16); Nußdorf-Debant: Debanttal Seewiesen Alm 1962, 1969, 1988 zahlreich; Sillian 1949 und 1950 leg. Koneczeni; Sillian: Bombentricher am Gärberbach 1958; Strassen: Tassenbach am Gailufer 1937 leg. Koneczeni; St. Jakob: Stalleralm 1965 (2) 1950 m; St. Jakob. Wasserweg 1999 bis 2003 (17); St. Johann Auwald am rechten Iselufer 2000; Tristach: Tristacher Au 1960 mehrfach. – An mehreren Fundorten in den bekannten Farbvarianten.

***Plateumaris consimilis* (SCHRANK 1781)**

Häufigste Art dieser Gattung: etwa 50 Funde mit 130 Stück.

Ainet: Weiherburg; Anras: St. Anton; Assling: Kristeintal 1600 m, Burg-Vergein; Dölsach; Gaimberg: Wartschensiedlung; Heinfels: Sonnseite leg. et coll. F. Kofler, Weg zur Tessenberger Alm 1720 m; Iselsberg: Zwischenbergen 1400 m; Kals: Haslach Lesachriegel 1840 m; Kartitsch: Tannwiese 1530 m; Lavant; Lienz-Stadt: Griebelhof, Schloß Bruck; Matrei: Tauernhaus, Gruben, Brühl (KOFLER 1999c); Nikolsdorf: Nörsach; Nußdorf: Seewiesenalm im Debanttal 2000 m; Obertilliach: Schwalen bei Leiten 1410 m (KOFLER 1988); Prägraten: Dorfertal 1600 m; St. Jakob: Wasserweg; St. Johann; Strassen: Tassenbach; Thurn: Zettlersfeld, Tschule-Alm; Tristach: Tristacher See, Tristacher Au, Jungbrunn, Virgen: Heckenfluren. – In mehreren Farbaberrationen: messinggelb, blau, grün.

U.-Fam. Orsodacninae

(Orsodacnidae nach LUCHT & KLAUSNITZER 1998, DRILLING & KLASS 2008)

***Orsodacne cerasi* (LINNAEUS 1758)**

Amlach: Klammbrücke 30.6.1963; Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 1200 m, leg. et coll. F. Kofler; Lavant: Kalkofen 2005 (10, davon 1 Ex. mit schwarzem Kopf und Halsschild); Leisach: Forstweg westlich (2, davon 1 Ex. ganz gelb); Lienz-Stadt: Schloßberg 1970; St. Johann: Oblas-Stausee 2003 (2) 1070 m; Sillian 1949 leg. Koneczeni; Strassen: Tassenbach 1949 leg. Koneczeni; Tristach: Ort 1965, Kreithof 1983, 1999 1050 m.

***Zeugophora subspinosa* (FABRICIUS 1781)**

(zu Megalopodidae nach LUCHT & KLAUSNITZER 1998, DRILLING & KLASS 2008)

Ainet: Weiherburg 20.7.1982; Dölsach: Agunt 31.5.1969; Gaimberg: Grafenbach 29.6.1960 (2); Lavant 28.5.1982 (2), 17.7.1983; Leisach: Au 25.5.1965 an Zitterpappel (*Populus tremula*); Lienz-Stadt: Patriasdorf (3) leg. Holzschuh; Nikolsdorf: Nörsacherteich 1965, 1966, 1988, Bahnhof rechter Drauweg 30.7.1982.

***Zeugophora flavicollis* (MARSHALL 1802)**

(zu Megalopodidae nach LUCHT & KLAUSNITZER 1998, DRILLING & KLASS 2008)

Amlach: Kerschbaumer Alm 1966 1900 m an Weide (*Salix* sp.); Außervillgraten: Winkelal

1964 1500 m; Dölsach: Kapaun 1989 (2); Gaimberg: Grafendorf 1960; Kals: Daberklamm 1459 m, Bergeralm 1640 m, Kalser Tauernhaus 1754 m alle in GROS-Liste 2007; Lavant 1965 (2), 1988; Matrei: Hinterau 1966 (5); Oberlienz: Glanzer Au 1989 (2); Sillian 1949 (5) leg. Koneczni.

U.-Fam. *Criocerinae*

***Lema cyanella* (LINNAEUS 1758)**

GREDLER 1866: 405: Lienz. – Anras: Mittewald 27.6.1965; Lavant 19.4.1964; Nikolsdorf: Nörsach 29.6.1965 (2), 7.5.1995; Sillian 26.9.1948 leg. Koneczni, in coll. F. Kofler; Virgen: Heckenfluren 1991 (2).

***Oulema* (= *Lema*) *gallaeciana* (HEYDEN 1870)**

= *Lema lichenis* VOET

Amlach 1966; Dölsach: Aguntum 1965, 1966 (3); Heinfels: Panzendorf und Rabland 1948 leg. Koneczni; Kals: Rubisoi 1986 1700 m; Kartitsch: Tannwiese 1988 1530 m fast schwarzes Ex.; Lavant 1963, 1983; Matrei: Gruben 1978; Nikolsdorf: Nörsach 1964 (2), 1984, 1991; Sillian: Sonnseite 1949, 1950 (3) leg. Koneczni; St. Johann 1964; Thurn: 1965; Tristach: Tristacher Au 1960. – Fundmonate Mai bis August, nur vereinzelt in Panzendorf, Sillian, Thurn offenbar überwinterte Tiere im März.

***Oulema* (= *Lema*) *melanopus* (LINNAEUS 1758)**

Abfaltersbach 1987; Amlach: Goggsteig 1966; Dölsach: Kapaun 1980, 1987, 1995 (4), Göriach 1996; Gaimberg: Grafendorf 1960 (3); Heinfels: Hinterheinfels 1949 in coll. F. Kofler; Kals: Unterpeischlach 2006; Lavant: Forchach 1984, 2002; Lienz-Stadtgebiet 1959; Matrei: Huben 1985, Kienburg 1987; Nikolsdorf: Lengberg Flugplatz 1965 (2), 1970, Nörsach 1966 bis 1999 (21), Drau-Auen beim Bahnhof 1986 (3), 1989 leg. H. Mair, Schloß Lengberg 2008; Sillian: 1948, 1949 leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach 1951 det. Peez; Tristach: Draufufer 2005. – GEISER 2004a: 24: *Oulema duftschmidi* (REDTENBACHER 1874) ist erst seit kurzem anerkannt und von *O. melanopus* (L.) nur genitaliter zu unterscheiden. (Noch) kein Belegexemplar aus Österreich bekannt. – Bei BÖHME 2005: 316-317 für Ost(-) und West-(+)-Österreich angegeben.

***Oulema* (= *Lema*) *rufocyanea* (SUFFRIAN 1847)**

HOLZSCHUH 1971: 48: Lienz-Stadt: Patriasdorf 13.5.1959, 3.6.1959 leg. et coll. Holzschuh; Tristach: Tristacher Au 21.7.1964.

***Crioceris duodecimpunctata* (LINNAEUS 1758)**

Dölsach: Mai 1979 leg. Defregger, coll. Kofler; Gaimberg: Wartschensiedlung 1960; Lienz-Stadtgebiet: Gärtnerei Seeber 1993 (6), 1964 (2), 2004 (2), linker Iselkai 1960 (9), 1965 (6), Beda-Weber-Gasse 1959 leg. Holzschuh, Tennisplatz 1962 leg. Holzschuh mehrfach; Tristach: 1998 (2). – Fast immer an Garten-Spargel (*Asparagus officinalis*).

***Crioceris asparagi* (LINNAEUS 1758)**

Lienz-Stadtgebiet: Gärtnerei Seeber im Grafenanger 1980 (5), 1993 (4), "Lienz" 1977 und "Brennerle" 1990 leg. Defregger, coll. Kofler. – Ebenfalls an Gartenspargel (*Asparagus officinalis*).

***Liliocercis lilii* (SCOPOLI 1763)**

Amlach: Ort 1999 und Franz-Lerchweg 1995 1050 m; Gaimberg: Grafendorf 1960 (2), 1995, 2000; Heinfels: Panzendorf 1948, 1959 (5), 1962 (11), 1980 (3), 1986 bis 2007 leg. H. Mair zahlreich an Feuerlilien im Hausgarten; Leisach 1962; Lienz-Stadtgebiet: Bründlanger 1963 (2), Pfarrgasse 1962 mehrfach, Gärtnerei Seeber 1982, Schloß Bruck 1982 (3), linker Drauweg 1999 (3), Laserzweg 2004; Matrei: Lublas 2002; Thurn 1995 (4); Tristach: Jungbrunn 1966, Kreithof 1979, 2006 1050 m; Virgen: Heckenfluren 1991. – Durchwegs in Wohngebieten an Weiß-Lilie (*Lilium candidum*) und Garten-Feuerlilien (*Lilium* sp. Gartenhybride), an Türkenbund-Lilie (*Lilium martagon*) in Thurn, Tristach: Jungbrunn und Matrei: Lublas sowie Kärnten: Kötschach: Valentin-Alm 2004 1300 m.

***Liliocercis meridgera* (LINNAEUS 1758)**

GREDLER 1866: 406: Lienz (ROSENHAUER 1847). – Ainet: Weiherburg 1967 (12); Matrei: Huben 1987 und Prosegg 1988; Oberlienz: Lesendorf 1964 leg. Eitschberger; Sillian 1947 leg. Konecni; Virgen: Niedermauern 1984, Obermauern 1988 (8) 1450 m, 28.7.1998. – Aus Virgen wurden am 10.5.2000 2 Ex. gebracht, die an Garten-Schnitt-Lauch (*Allium schoenoprasum*) entdeckt und als Schädlinge vermutet wurden. Die Art lebt nach BÖHME 2001: 90 an *Allium*-Arten. Ein Stück aus Nordtirol: St. Margarethen: Kundl 3.5.1983 auf Neunblatt-Zahnwurz (*Dentaria enneaphyllos*) dürfte daher zufällig sein. – *Liliocercis schneideri* Weise 1900 wird bei SCHUH 2007 für O, N, B, St und K gemeldet, die Trennung der beiden Arten ist nach Spermathek und Aedoeagusspitze möglich (KIPPENBERG 1994), die wenigen Tiere von *Liliocercis meridgera* aus Osttirol konnten vorerst nicht eindeutig zugeordnet werden, das Vorkommen wäre möglich.

***Liliocercis tibialis* (VILLA 1838)**

JAKOB 1979: 5: nT, S, O, N, St, K, oT: kein Beleg aus Osttirol, auch keine sonstigen Angaben, ein Vorkommen ist möglich. – Belege in coll. mea nur aus Nordtirol, Angaben bei WÖRNDLE 1950: 303 fehlen bei JAKOB 1979.

U.-Fam. C l y t r i n a e***Labidostomis tridentata* (LINNAEUS 1758)**

GREDLER 1866: 407: Lienz, auf Erlen sehr häufig (ROSENHAUER 1847). – Ainet 1965; Heinfels: Hinterheinfels 1943 (19) leg. et coll. F. Kofler; Kals: Teischnitztal 12.7.1966 (12) 2000 m, Lesach-Riegel 1972, 1986 (2) 2000 m, Unterpeischlach Iselufer 2005; Lienz-Stadt: 1955 leg. Röhr coll. Kofler, Patriasdorf 1960 leg. Holzschuh; Matrei: Kienburg 1987; Sillian 1949 (10) leg. Konecni; St. Johann: Oblas 1983 (2), 1993 1050 m; Tristach: Jungbrunn 1960 (2).

***Labidostomis humeralis* (SCHNEIDER 1792)**

GREDLER: 1866: 407: bei Lienz sehr selten (ROSENHAUER 1847), zusammen mit *L. tridentata*. – Lienz-Stadtgebiet: Brauerei Falkenstein 20.5.1961 (3).

***Labidostomis lucida* (GERMAR 1824)**

FRANZ 1943: 344: *Labidostomis lucida* GERM. var. *axillaris* LAC.: Schobergruppe: Kleine Fleiß, auf den sonnigen Wiesen oberhalb des Alten Pocher 1 Ex. 24.VII.1937; Glocknergruppe: am Weg von Kals ins Dorfer Tal 2 Ex. 18.VII.1937. Eine Art, die vorwiegend in den warmen Gegenden Südosteuropas heimisch ist und im Gebiet zu den thermophilen Elementen

der Südtäler zählt. – JAKOB 1979: 5 nur nN und nB; – BÖHME 2005: 317: *Labidostomis lucida axillaris* nur Ost-Österreich und östliches Mitteleuropa an Klein-Mädesüß, Kleiner Spierstrauch (*Filipendula vulgaris*). –

Labidostomis lucida lucida (GERMAR1824): Drautal: Strassen: Tassenbach 10.7.2008 am linken Gailufer gestreift (det. Geiser 2009).

Anmerkung Geiser: Die Angaben von FRANZ 1943 sind hier höchstwahrscheinlich unrichtig, obwohl er ein ausgezeichneter Chrysolidenkenner war. Diese Art wurde früher häufig falsch bestimmt. Das Differenzialmerkmal, eine Einbuchtung der Mandibel, ist nur bei einem bestimmten Blickwinkel erkennbar. Das Exemplar von Strassen habe ich mit WARCHLOWSKI (2003) nachgeprüft, es handelt sich eindeutig um *L. l. lucida*. Auch die Sammlung des Naturhistorischen Museums Wien enthält nur einige wenige *L. l. axillaris*, die alle aus Oberweiden (Marchfeld, östliches Niederösterreich) stammen. Alle anderen österreichischen Exemplare der Sammlung gehörten zur Nominatform. Ob die schwachen Merkmalsunterschiede inklusive der überlappenden Areale tatsächlich eine Trennung in Subspecies rechtfertigen bezweifle ich allerdings.

***Labidostomis longimana* (LINNAEUS 1761)**

WERNER 1934: 375: Amlach 8.8.1929, 13.8.1929. – Ainet: Weiherburg 1982 (2); Anras: Mittewald 1963 (4), Kollreid 2002 1330 m; Assling: Thal 1995, Burg-Vergein 2008 1390 m; Dölsach: Aguntum 1965, 1974 (2), 1985; Gaimberg: Grafendorf 1960 (3); Heinfels: Hinterheinfels 1943 (15) leg. et coll. F. Kofler; Kals: Teischnitztal 1966 (3) 2000 m, Rubisoi 1986 1700 m, Kals-Matreier Törl 1990 1600-2000 m; Lienz-Stadt: Patriasdorf 1960 leg. et coll. Holzschuh, Sportstadion 1962 (3); Nikolsdorf: Nörsach 1991 (2); Nußdorf: Debant 1987; St. Johann: Ortsgebiet 1993, Oblas-Stausee 2008 1050 m; Sillian: Ort 1948, 1949 leg. Koneczeni; Strassen: Tassenbach 1949 leg. Koneczeni (2); Thurn: Zettlersfeld 1969 2000 m leg. Kamp; Tristach: Au 1965 (2), Drauweg 2006; Virgen: Obermauern 1988 1400 m.

***Lachnaia* (= *Lachnaea*) *sexpunctata* (SCOPOLI 1763)**

JAKOB 1979: 5: O, N, St, K, B, oT. – Keine Fundorte bekannt.

Anmerkung Geiser: Es gibt von allen hier in JAKOB 1979 genannten Bundesländern mehrere Belegexemplare – bis auf Osttirol.

***Clytra quadripunctata quadripunctata* (LINNAEUS 1758)**

FRANZ 1943: 345: "Am Wege vom Kalser Tauernhaus zum Spinevitrolkopf, unweit oberhalb des Dorfer Tales 1 Ex. 19.VII.1937. Weit verbreitet, die Art lebt auf Gräsern und Sträuchern". Höhenangabe fehlt (zwischen 1755 m bis 2483 m bzw. 1737 m bis 2475 m) und die Lebensweise in Ameisennestern. – Von 1949 bis 2008 über 50 Fundpunkte mit etwa 110 Ex. aus folgenden Gemeinden: Ainet, Amlach, Anras, Assling, Außervillgraten, Dölsach, Gaimberg, Heinfels, Hopfgarten, Kals, Kartitsch, Lavant, Lienz, Matrei, Nikolsdorf, Obertilliach, Oberlizen, St. Johann, Schlaiten, Sillian, Strassen, Thurn, Tristach, Virgen. – Maximale Höhenlagen: Amlach: ober Klammbücke 1450 m; Dölsach: Weg zum Ederplan 1800 m; Kartitsch: Winklertal 1800 m; Kals: Glocknerblick 2000 m, Moa-Alm 1800 m; Lavant: Alm 1600 m; Kals: Rubisoi 1700 m; Obertilliach: Leitnertal 1600 m; Heinfels: Tessenberger Alm 1980 m; Tristach: Instein Alm 1670 m. – Imagines oder die typischen Larvenköcher wurden in Nestern folgender Ameisen gefunden: *Formica rufa*-Gruppe, *Formica fusca* mehrmals, *Formica cinerea*, *Formica lefrancoisi*.

***Clytra laeviuscula* RATZEBURG 1837**

Amlach: Goggsteig 1.7.1962, 8.6.1963; Dölsach: Kapaun 27.3.1962-28.5.1963 e.p. bei *Formica sanguinea*, vid. Peez 1966; Nikolsdorf: Lengberg 23.4.-18.5.1978 (5) e.p. bei *Formica fusca*; St. Johann: rechtes Iselufer 1.5.-20.5.1985 (9) e.p. bei *Formica sanguinea* und *Formica cunicularia*; Virgen: Maurertal 1.8.1978 (2) 1700 m.

***Smaragdina* (= *Gynandrophthalma*) *salicina* (SCOPOLI 1763)**

= *cyanea* FABRICIUS 1775

Anras: Mittewald 1965, Kollreid 2000 1330 m; Dölsach: Kapaun 1962 (3), 1980; Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 (3) leg. et coll. F. Kofler, Panzendorf 1987 1100 m leg. H. Mair; Lienz-Stadt: Patriasdorf 1960 leg. Holzschuh, Maria Trost 1992; Nikolsdorf: Nörsach 1965; Sillian 1949 (4) leg Koneczni; Tristach: Kreithof 2004 1050 m.

***Smaragdina* (= *Gynandrophthalma*) *flavicollis* (CHARPENTIER 1825)**

GREDLER 1866: 408: bei Lienz, häufig (ROSENHAUER 1847). – Amlach: Alter See 1960; Dölsach: Aguntum 1965; Gaimberg: Grafenbach 1960 (5); Heinfels: Panzendorf 1987 leg. H. Mair; Lavant 1965, 1983; Lienz-Stadt: Maria Trost 1960 (3), Patriasdorf 1959 (3) leg. Holzschuh; Matrei: Lublas-Talstation 1984, Huben 1987; Nikolsdorf: Nörsach 1977, Lengberg 2001; Tristach: Au 1960, Jungbrunn 1960. – GEISER 2004a: 441: Kärnten: Obervellach 18.6.1942 (Kärntner Landessammlung).

***Smaragdina* (= *Gynandrophthalma*) *aurita* (LINNÉ 1767)**

Dölsach: Aichholz (neuerdings Eichholz, beim Kapaunerwirt) 8.6.1974 leg. F. Mair, in coll. Kofler.

***Smaragdina affinis* (ILLIGER 1794)**

GREDLER 1866: 408: bei Lienz, nicht selten (ROSENHAUER 1847) im Juni. – Ainet 1966 (3), Gwabl 1983; Anras: Asch 1987; Heinfels: Sonnseite 1943 (2) leg. et coll. F. Kofler, 1989, Burg Heinfels 1989; Tessenberg 1987; Kals: Oberpeischlach 1965 (3), Lesach-Riegel 1963 bei 1900 m; Matrei: Huben 1983, Hinteregg 1989 1430 m; Nikolsdorf: Plon 1989; Nußdorf: 1966 (3); St. Veit: Bruggen 1960 (2) leg. Tegischer; Sillian 1949 (2) leg. Koneczni; Thurn: Tschule-Alm 2005 1400 m; Untertilliach: Eggen 1989 1300 m leg. H. Mair; Virgen: Obermauern 1977.

***Coptocephala unifasciata* (SCOPOLI 1763)**

WERNER 1934: 375: Amlach April 1930. – Dölsach 21.7.1950 leg. Koneczni, Aguntum 4.8.1966, 26.8.1969, Bahndamm beim Kapaunerwirt 2. bis 9.8.1985 (12); Leisach: Bahndamm 14.8.1963 (3) und 14.7.1966; Lienz-Stadt: linkes Drauufer 11.8.1969 (2), Maria Trost 1.8.1998.

***Coptocephala rubicunda* (LAICHTING 1781)**

Nikolsdorf: Nörsach oberhalb vom Steinbruch 25.7.1990 und 28.7.1991.

Unter *Coptocephala scopolina* (LINNÉ 1767) sind folgende Exemplare gemeldet, die mit ziemlicher Sicherheit alle zu *Coptocephala rubicunda* gehören:

WERNER 1934: 375: Lienz Leopoldsrue 9.8.29, Amlach 24.8.29. – HOLZSCHUH 1971: 48: Lienz: Pfarrgasse 22.8.1963 (2), davon 1 Ex. in coll. Kofler. – Anras: Mittewald 1963; Assling: Bannberg 1992, Thal 1995; Dölsach: Aguntum 1966; Heinfels: Panzendorf 1958,

Rieserhöfe 1996 1250 m; Leisach: Ort 1968, 1987, Burgfrieden 1993, Lienzer Klause 1992; Lienz-Stadt: Pfarrgasse 1963 leg. Holzschuh, Maria Trost 1974 leg. Ernstbrunner, 2005 (2); Matrei: Huben 1987; Nikolsdorf: Lengberg Flugplatz 1982, Nörsach 19991, Schloß Lengberg 2008; Nußdorf-Debant 1978; Oberlienz: Lesendorf 1964 leg. Eitschberger; St. Johann: Oblas 1987 Lichtfang, 1993, 1994, Oblas-Stausee 2008 1050 m, rechtes Iselufer 2008 (2); Virgen: Marin 1999 und 2000 1400 m.

KIPPENBERG 1994: 29-31: neue Tabelle für die Gattung; *C. scopolina*: "Dalmatien, Italien, S-Frankreich, Spanien; könnte allenfalls im südlichen Mitteleuropa aufgefunden werden".

Anmerkung Geiser: *Coptocephala scopolina* ist ein rein südeuropische Art, die allerdings in älteren Bestimmungsschlüsseln als mitteleuropische Art enthalten war. Die Hauptursache für die zahlreichen Funde nennt Kahlen in litt: "In Osttirol kommt eine Färbungsvariante von *C. rubicunda* vor, welche der *C. scopolina* zum Verwechseln ähnlich sieht. Dies würde auch erklären, warum *C. rubicunda* (wahrscheinlich typische Form) nur zwei Mal von Nörsach gemeldet wird."

U-Fam. **C r y p t o c e p h a l i n a e**

***Pachybrachis* (= *Pachybrachys*) *hieroglyphicus* (LAICHARTING 1781)**

Abfaltersbach: Klärwerk 2004 (3); Amlach: Alter See 1960 leg. Eitschberger; Dölsach: Kapaun 1985; Gaimberg: Grafenbach 1958, 1960 (18); Lavant-Umgebung 1984-2005 (17); Leisach 1966, 1971 (3); Matrei 1966 (3); Nikolsdorf: Nörsach 1986, 1995 (2); Nußdorf-Debant 1987; Oberlienz: Lesendorf 1964 (5) leg. Eitschberger, Glanzer-Au 1989; Strassen: Tassenbach 1949 leg. Koneczni, 1971 (3); Tristach: Jungbrunn Drauweg 2005, 2008 (4).

***Pachybrachis sinuatus* MULSANT & REY 1859**

Gaimberg: Grafenbach 16.6.1960; Lavant: Auwald "Lauen" 30.7.1972; Nikolsdorf: Bahnhof rechtes Draufer 5.7.1970, Nörsach 25.7.2001; Strassen: Tassenbach 25.7.1971.

***Pachybrachis hippophaes* SUFFRIAN 1848**

Assling: Thal Draufer 1950 leg. Koneczni, Mittewald 1988 (3) leg. Kofler, H. Mair; Gaimberg: Grafendorf 1960 (15); Lavant 1965, 1983 (2); Leisach: Bahndamm 1989 leg. H. Mair; Lienz-Stadt: 1954 leg. Ratter; Nikolsdorf: Bahnhof rechtes Draufer 1970, 1988 leg. H. Mair, Lengberg 1983, 1986, Nörsach 1988, 1995; St. Johann 1975 (2), Oblas 1983 (2); Sillian 1950 leg. Koneczni.

***Cryptocephalus carinthiacus* SUFFRIAN 1848**

JAKOB 1979: 7: südalpin-endemisch: sK. – Lienz-Stadtgebiet: Schloßberg oberhalb Brauerei Falkenstein 20.5.1961; Amlach: Goggsteig 6.7.1971 "in Blüte" leg. Ernstbrunner, in coll. Kofler.

***Cryptocephalus coryli* (LINNAEUS 1758)**

Ainet: 14.5.1966 an Traubenkirsche (*Prunus padus*); Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 1200 m leg. et coll. F. Kofler und Burg Heinfels 20.5.1989; Kals: Unterpeischlach Rundweg 27.5.2006; Lienz-Stadt: Patriasdorf um 1960 leg. et coll. Holzschuh; Nikolsdorf: Rabant-Alm 7.6.1961.

***Cryptocephalus cordiger* (LINNAEUS 1758)**

GREDLER 1866: 411: Lienz (ROSENHAUER 1847). Vorkommen möglich.

***Cryptocephalus octopunctatus* (SCOPOLI 1763)**

GREDLER 1866: 411: Lienz, auf Erlen (ROSENHAUER 1847). – Gaimberg: Grafendorf 1966; Heinfels: Rabland 1949 leg. Konecni; Kals: Haslach 1966, Staniska 1990; Lavant 1966, 1978, 1982; Lienz-Stadt: Patriasdorf um 1960 leg. Holzschuh; Nikolsdorf: Nörsach 1961-1979 (6), Bahnhof Drau-Auen 1970 (3), Lengberg 1986; Obertilliach: Leiten/Schwalen 1988 1400 m; St. Jakob 1970; Sillian 1947, 1949 (12) leg. Konecni; Strassen: Tassenbach 1983, am Stausee 2002; Tristach: Tristachersee 1960, Jungbrunn Draufuer 2005; Virgen: Obermauern 1989 (4), Heckenflur 1991.

***Cryptocephalus sexpunctatus* (LINNAEUS 1758)**

GREDLER 1866: 411: bei Lienz, auf Erlen im Juni häufig (ROSENHAUER 1847). – Ainet 5.5.1966; Außervillgraten: Winkeltal Volkzeinhütte (früher Sillianerhütte) 18.7.1965 1900 m; Lienz-Stadt: Patriasdorf 1960 (2) leg. et coll. Holzschuh; Nikolsdorf: Weg nach Plone 17.6.1990 bei 990 m; Sillian: 10.7.1949 leg. Konecni.

***Cryptocephalus quinquepunctatus* (SCOPOLI 1763)**

HOLZSCHUH 1971: 48: Goggsteig 11.7.1962, an schmalblättrigen Weiden, mehrfach: davon 4 Ex. in coll. Kofler; – Amlach: Lienzer Dolomiten Goggsteig 8.6.1963, bei der Hirschbrunnhütte/Klammbrückl 1050 m 2.6.1974 leg. et coll. F. Mair; Lavant: 7.6.1982 an Purpurweide (*Salix purpurea*).

***Cryptocephalus variegatus* FABRICIUS 1781**

GREDLER 1866: 411: im Juni bei Lienz, auf Erlen selten (ROSENHAUER 1847). – Abfaltersbach: Klärwerk 2006 (2); Assling: Thal Draufuer 1937 leg. Konecni; Dölsach 1976 (2) leg. Defregger coll. Kofler, Gödnach Bachufer 2006; Lavant: Auwälder 1982, 1984, 1988 (12) an Purpur-Weide (*Salix purpurea*) auf jungen Sträuchern in der Schottergrube; Nikolsdorf: Bahnhof Drau-Auen 1982 an Weiden, Lengberg 1980, 1973 leg. F. Mair, Nörsach 1983; Sillian 1949 (2) leg. Konecni, in coll. F. Kofler.

***Cryptocephalus distinguendus* SCHNEIDER 1792**

JAKOB 1979: 8: n.- m.-eur., sib.: nT, S, O, St, K, oT. – aus Osttirol sonst nicht bekannt, Vorkommen wäre möglich.

***Cryptocephalus albolineatus* SUFFRIAN 1847**

JAKOB 1979: 8: alp., Schneeberg: V, nT, S, O* (Totes Gebirge, Kühnelt), N+, St, K, oT. – GEISER 2001: 443: Mallnitz (Kärntner Landessammlung). – Vorkommen in Osttirol möglich.

***Cryptocephalus bimaculatus* FABRICIUS 1781**

JAKOB 1979: 8: sw-eur.alpin: St, K, oT.: keine Fundorte bekannt. – GEISER 2004a: 25: Kein Belegexemplar aus Österreich bekannt. – BÖHME 2005: 318 für Mitteleuropa fraglich, lebt an Färber-Ginster (*Genista tinctoria*).

***Cryptocephalus imperialis* LAICHARTING 1781**

HORION 1951: 395: S-ME: Ö (Nd, St+, Kä+,-)! – JAKOB 1979: 8: med.: N, B* (Parndorfer Platte, Franz). – Lienz-Stadt: Schloßberg 1.7.1971 1 ♂ genitaliter geprüft, leg. F. Ernstbrunner "in Blüte" in coll. Kofler; Nikolsdorf: Lengberg 18.6.1996 Lichtfang leg. H. Deutsch, det. coll. Kofler.

***Cryptocephalus bipunctatus* (LINNAEUS 1758)**

Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 leg. et coll. F. Kofler; Nikolsdorf: Nörsach 8.6.1969; Sillian: 24.6. und 26.7.1949 leg. Koneczni, det. F. Kofler 1958; Untertilliach: Eggental 17.8.1987 1600 m Bergwiese (ab. *sanguinolentus*) leg. H. Mair.

***Cryptocephalus biguttatus* (SCOPOLI 1763)**

WERNER 1934: 375: Amlach August 1932. – Amlach: Stadtweg 1962, Goggsteig 1963; Dölsach: Kapaun 1985 (3); Heinfels: Rabland 1949 leg. Koneczni, Hinterheinfels 1943 leg. et coll. F. Kofler, Panzendorf 1989 1100 m leg. H. Mair; Iselsberg: Stronach 1975 leg. F. Mair coll. Kofler; Kals: Rubisoi 1986 1700 m, Daberklamm 1459 m GROS-Liste 2007; Leisach: Angerlehauser 1970, Lienzer Klause 1992; Lienz-Stadt: Maria Trost, Sportstadion, Grafenbachl, mehrfach; Nikolsdorf: Lengberg Flugplatz 1987; Obertilliach: Schwalen bei Leiten 1988 1400 m; St. Johann: Oblas 1993; Sillian 1950 (2) leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach 1963; Tristach: Jungbrunn 1960 (5), 1961, 1966, Kreithof 1978, 1982, 1986 (12) 1050 m.

***Cryptocephalus aureolus* SUFFRIAN 1847**

GEISER 2004a: 8: stark variiierende Art, die in mehrere Subspecies aufgespalten wurde, deren Status aber ungeklärt ist.

Häufige Art, zumindest im subalpinen und alpinen Bereich nur ssp. *monticola* FRANZ 1949: 46. – WERNER 1934: 375: Amlach August 1930. – FRANZ 1943: 345: am Wege vom Kaiser Tauernhaus zur Sudetendeutschen Hütte am Muntanitz-SO-Hang 20.VII.1937. – Fast 50 Fundangaben mit 65 Ex. – Amlach, Assling, Heinfels, Kals, Kartitsch, Lavant, Matrei, Nikolsdorf, Obertilliach; St. Jakob St. Veit, Schlaiten, Sillian, Thurn, Tristach, Virgen. – Ausgewählte Höhenwerte: Kals: Ganotz-Alm 2200 m 1978, Greiwiesen 2400 m 1994; Virgen: Wetterkreuz 2000 m 1978; Kartitsch: Dorfberg 2100 m 1982, Stuckensee 2100 m 1988; Matrei: Panoramaweg 2200 m; Obertilliach: Golzentipp 2200 m 1985; St. Veit: Speickboden 2200 m 1986; Schlaiten: Weiße Wand 2100 m 1988; Assling: Sichelsee 2500 m 1989; St. Johann: Leibnitztal 2200 m 1991; Sillian: Gadein 2200 m 1992; Matrei: Goldriedsee 2270 m 2002.

***Cryptocephalus sericeus* (LINNAEUS 1758)**

Amlach: Goggsteig 1963; Assling: Mittewald 1989 leg. H. Mair; Dölsach: Kapaun 1980 (2), 1985; Gaimberg: Wartschensiedlung 1960; Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 (5) leg. et coll. F. Kofler, Panzendorf 1987 (13) und 1989 (2) leg. H. Mair; Kals: Unterpeischlach 1966, Glorerhütte 2650 m, Mairalm (Moaralm) 1778 m GROS-Liste 2007; Kartitsch: Stuckensee 1978 2200 m; Matrei: Zunigsee 1974 2100 m; Nußdorf: Debanttal Seescharte 1982 2500 m; Oberlienz: Lesendorf 1964 leg. Eitschberger; Obertilliach: Golzentipp 1968 2000 m, Porzengrenze 1981 2200 m; St. Veit: Bruggen 1960 (3) leg. Tegischer; Sillian 1949 (3) leg. Koneczni; Thurn: Helenental 2005; Virgen: Wetterkreuz 1978 2000 m.

***Cryptocephalus hypochaeridis hypochaeridis* (LINNAEUS 1758)**

WERNER 1934: 375: Amlach August 1930. – Häufige Art, vor allem in höheren Lagen (soweit genitaler geprüft) ssp. *transiens* FRANZ 1949. – Ainet 1971 (3); Außervillgraten: Volkzein 1986 1900 m; Heinfels: Hinterheinfels 1943 (13) leg. et coll. F. Kofler, Panzendorf Schattseite 1986 1800 m und Ort 1987 (5) leg. H. Mair; Iselsberg 1999; Kals: Unterpeischlach 1966, Teischnitztal 1966 (3), 1967 (3) 2000 m, Glorerhütte 1966 (3) 2650 m, Jaggler Lacke unterhalb Lesach-Riegel 1987 1900 m, Ganotzalm 1988 (4) 2300 m, Lesach-Riegel (3) 1988, Greiwiesen 1991 (2) 2000-2300 m in Arnikablüten (*Arnica montana*), 1994, Kals-Matreiertörl 1998 2300 m, Moa(r)-Alm 1991 1900 m, Mairalm (Moaralm) 1778 m und Kalser Tauernhaus 1754 m GROS-Liste 2007; Leisach: Lienzer Klause 1992; Matrei: Panoramaweg 1991, 2005 2200 m, Prosegg 1992, Ranboden ober Strumerhof 1994 1620 m, Goldried-See 2002 (2) 2270 m, Wodenalm 2006 1700 m; Nikolsdorf: Nörsach 1965 (3), Drau-Au 1987 leg. H. Mair; Nußdorf: Raner Alm 1995 1900 m; Obertilliach: Sonnseite "Kripp"-Weg 1984 (2); Prägraten: Stoan-Alm 1978 1600 m, Wallhorn Alm 1985 (2) 2130 m; Schlaiten: Weiße Wand 1988 2100 m; Sillian 1949 leg. Koneczni; Thurn: Zettlersfeld 1986 (4) 2000 m, Lackenboden 2003 (2) 2100 m; Untertilliach: Eggental Bergwiese 1987 1600 m leg. H. Mair. – Nach BÖHME 2005: 318 ist *Cryptocephalus hypochaeridis transiens* FRANZ 1949 als "spec.?" angeführt.

Anmerkung Geiser: *Cryptocephalus transiens* FRANZ 1949 gilt inzwischen als eigene Art. Es müssten alle vorstehend genannten Exemplare (soweit männlich und noch verfügbar) genitaler untersucht werden, da ein Teil davon ziemlich sicher zu *C. transiens* gehört.

***Cryptocephalus violaceus* LAICHARTING 1781**

Ainet 1960, 1984 (2); Anras 1949 (2) leg. Koneczni; Assling: Mittewald 1960, Sonnseite 1989 leg. H. Mair; Heinfels: Rabland 1949 leg. Koneczni, Hinterheinfels Juli 1943, 1948 (7) leg. et coll. F. Kofler, Tessenberg: Fronstahl-Alm 1970 2100 m, Tessenbergeralm 2005 2000 m, Panzendorf 1987 (3) leg. H. Mair; Hopfgarten: Ratzell 2003 1700 m; Iselsberg 1999; Kals: Ködnitztal 1949 leg. Ratter, in coll. Kofler, Glorerhütte 1966 2650 m, Teischnitztal 1967 2000 m; Kartitsch: Tannwiese 1978 1530 m; Leisach 1969, 1994; Lienz-Stadt: Grafenbachl, Iselkai, Maria Trost, alle 1960; Nikolsdorf: Flugplatz Lengberg 1979 (2), Nörsach 1988 (4); Obertilliach: Gärbertal 1968 1800 m; St. Johann 1986; Sillian 1949 (6), 1951 leg. Koneczni, Gadein 2006 2100 m; Tristach: Jungbrunn und Tristacher Au 1960; Thurn: Helenental Jägeralm 1960 1900 m; Virgen: Obermauern 1978 (2), Heckenfluren 1991.

***Cryptocephalus nitidus* (LINNAEUS 1758)**

GREDLER 1866: 413: Lienz (ROSENHAUER 1847). – Gaimberg: Wartschensiedlung 1960; Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 (6) leg. et coll. F. Kofler; Lavant 1965 (2); Lienz-Stadt: Maria Trost 1960, 1999; St. Johann: Oblas 1968; Sillian 1949-1950 (9) leg. Koneczni. – Datum nur Juni und Juli.

***Cryptocephalus nitidulus* FABRICIUS 1787**

GREDLER 1876 4. Nachlese: in Auen bei Lienz. – Ainet: Alkus 1991; Gaimberg: Wartschensiedlung 1960 (3); Lienz-Stadt: Maria Trost 1960, Patriasdorf 1959 leg. Holzschuh, in coll. Kofler; Nußdorf 1966 (2); St. Johann Oberleibnig 1983; Sillian 1949, 1950 (2); Thurn 1967 (2); Tristach: Tristacher Au 1960.

***Cryptocephalus parvulus* MÜLLER 1776**

Ainet: Gwabl 23.3.-10.5.1979 e.p. in Berg-Ulme (*Ulmus glabra*); Lienz-Stadt: Maria Trost 25.5.1960, det. Peez, Patriasdorf 1960 (2) leg. et coll. Holzschuh; Matrei: Brühl 1.9.1999; Nikolsdorf: Nörsach 1.3.1995 e.p. hinter Lärchenrinde (*Larix decidua*).

***Cryptocephalus marginatus* FABRICIUS 1781**

HOLZSCHUH 1971: 48: Amlach 1.7. bis 14.7.1963 8 Ex. auf schmalblättriger Weide. – Vermutlich Purpurweide (*Salix pupurea*), 4 ♂ ♂, 4 ♀ ♀, davon 1 Ex. in coll. Kofler.

***Cryptocephalus pini* (LINNAEUS 1758)**

Nikolsdorf: Nörsach 3.10.1964 gestreift; Virgen: Obermauern Burg-Südhang 13.8.1962 zahlreich 1450 m am Gewöhnlichen Wacholder (*Juniperus communis*) und dem Sebenstrauch, Stink-Wacholder (*Juniperus sabina*).

***Cryptocephalus frenatus* LAICHARTING 1781**

GREDLER 1866: 414: Lienz im Juni sehr häufig (ROSENHAUER 1847). – Abfaltersbach: Margarethenbrücke 1983; Dölsach: Kapaun 1985; Gaimberg: Grafendorf 1960 (3); Lavant 1965 (3); Matrei: Hinterau 1960; Nikolsdorf: Nörsach 1982; Oberlienz: Lesendorf 1964 leg. Eitschberger, Glanzer Au 1989; St. Jakob: Wasserweg 2002 1370 m; Sillian 12.6. bis 22.7.1949 (7) leg. Koneczni.

***Cryptocephalus moraei* (LINNAEUS 1758)**

WERNER 1934: 375: Amlach VIII.1930. – Ainet: 1967 (2); Amlach: Goggsteig 1963; Anras: Mittewald 1965 (2), Kollreid 2004 1300 m; Assling: Thal Wilfern 2004; Dölsach: Kapaun 1985 (2); Heinfels: Sonnseite VII.1943 (8) leg. et coll. F. Kofler; Hopfgarten: Dölsach 1988; Lavant 1965; Lienz-Stadt: Sportplatz, Grafenbach 1960, Maria Trost 1998; Nikolsdorf Lengberg 1985, Drau-Auen 1989 leg. H. Mair; St. Johann: Lorenzenhof 1984, Sonnseite: Steinbruch 2008 Lichtfang leg. H. Deutsch; Sillian: 12.6.-31.7.1949 (9) leg. Koneczni; Virgen: Obermauern 1988, Marin 1996.

***Cryptocephalus quadripustulatus* GYLLENHAL 1813**

Außervillgraten: Winkeltal 30.6. und 3.8.1964 von Fichte geklopft, ca. 1500 m; Lavant 21.6.1993; Lienz-Stadt: Brauerei Falkenstein 20.5.1961; Thurn: Tschule Alm 7.9.1995 1310 m; Tristach: Instein-Alm 17.8.1968 1670 m.

***Cryptocephalus flavipes* FABRICIUS 1781**

FRANZ 1943: 346: Matrei: an der Straße oberhalb Schloß Weißenstein 3.9.1941, auch bei GEISER 2001: 446 zitiert. – Dölsach: Kapaun 1974 (2) leg. F. Mair, in coll. Kofler; Hopfgarten: Dölsach 1988 (2); Kals: Teischnitztal 1966 (3) 2000 m; Leisach: Lienzer Klause 1962 (6), 1963, 1999, 2005; Matrei: Äußere Steiner-Alm 2.8.1994 Lichtfang leg. Deutsch 1900 m; Nikolsdorf: Lengberg Flugplatz 1967 det. Kippenberg; St. Jakob: Mooser Alm/Ochsenlacke 1967 2300 m; Thurn: Tschule Alm 1994 1350 m; Virgen: Marin 2002 1400 m.

***Cryptocephalus signatifrons* SUFFRIAN 1847**

Heinfels: Panzendorf Hausgarten 1987 leg. H. Mair; Lavant 1965 (6) vid. Peez; Lienz-Stadt: Maria Trost 1960 (2), Iselkai 1960, Stadtgebiet 1951 leg. Ratter in coll. W. Hassenteufel; Leisach: Lienzer Klause 1961; Matrei: Hinterau 1966; Nikolsdorf: Nörsach 1961, 1988 (2); Tristach: Au 1960 det. Peez 1963; Strassen: Tassenbach 1971 (2).

***Cryptocephalus bilineatus* (LINNAEUS 1758)**

Assling: Bannberg 1992 (2), Thal 1995; Dölsach: Aguntum 1966 (5), 1974 (2) 1985 (2), Gödnach 1994, Kapaun 1985 (7); Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 (4) leg. et coll. F. Kofler, Sonnseite 1950 1200 m; Lavant 1992 (2); Leisach 1968 (2), Lienzer Klause 1991, Reiter-Alm 1995 1250 m; Lienz-Stadt: Maria Trost 1998 (2); Nikolsdorf: Nörsach 1983 (6), 1985 (2), Lengberg 1987; Nußdorf-Debant 1987 (3); Oberlienz: Lesendorf 1965 (2); Tristach: Au 1965 (3).

***Cryptocephalus elegantulus* GRAVENHORST 1807**

FRANZ 1943: 345-346: Windisch-Matrei, auf Steppenwiesen beim Lublas über der Proseckklamm 1 Ex.. – Lavant 7.7.1938 leg. Koneczni; Matrei: Kienburg bei Huben 28.6.1987 (4); Sillian Juni/Juli 1949-1950 (10) leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach 14.8.1966 (3); Virgen: Heckenfluren 1991.

***Cryptocephalus strigosus* GERMAR 1823**

Dölsach: Eichholz bei Kapaun 11.8.1993; Nikolsdorf: Lengberg 2.7.1987 (2).

***Cryptocephalus saliceti* ZEBE 1855**

Lavant 14.7.1938 leg. Koneczni; Lienz-Stadt: Schloßberg 4.8.1937 leg. Koneczni.

***Cryptocephalus ocellatus* DRAPIEZ 1819**

GREDLER 1866: 415: bei Lienz (ROSENHAUER 1847). – Dölsach: Aguntum 1960, Kapaun 1985, 1995; Gaimberg: 1960, Grafendorf 1959 det. Wörndle, 1960 (2), Wartschensiedlung 1960; Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 leg. et coll. F. Kofler, Panzendorf 1987, 1988 (2) leg. H. Mair; Kals: Unterpeischlach 1966 (5), 1985 (3); Lavant 1960, 1974 (2); Lienz-Stadt: Maria Trost 1960 (3), Iselkai 1960; Nikolsdorf: Bahnhof Drau-Auen 1970 (2), Lengberg 1982, Nörsach 1988; Oberlienz: Lesendorf 1964 leg. Eitschberger; St. Jakob: Erlsbach 2002 1600 m; Schlaiten 1988; Sillian 1949 (3) leg. Koneczni; Tristach: Au 1964.

***Cryptocephalus querceti* SUFFRIAN 1848**

Dölsach: Aguntum 1982, 1974; Lavant 1982; Lienz-Stadt: Grafenanger 1984, Maria Trost 1960, 1998; Matrei: Hinterau 1966, Brühl 1986 (2); Nikolsdorf: Nörsach: 1961, 1988, Lengberg 28.7.1938 leg. Koneczni in coll. F. Kofler und 1985; Obertilliach: Leiten/Schwalen 1985; St. Jakob 1970; Schlaiten 1988 (3); Tristach: Au 1964.

***Cryptocephalus labiatus* (LINNAEUS 1761)**

GREDLER 1875 4. Nachlese: sub *Cryptocephalus diagrammus* SUFFR. (= *Cr. labiatus* ab. *diagrammus*): in Auen an der Drau bei Lienz, Juli (Grdl.). – Amlach 1937 leg. Koneczni; Außervillgraten: Winkeltal Volkzeinhütte 1965 1900 m; Dölsach: Kapaun 1964 (3), 1985; Gaimberg: Wartschensiedlung 1960; Heinfels: Hinterheinfels 1943, 1948 (8) leg. et coll. F. Kofler; Hopfgarten: Dölsach 1988, det. Döberl 1989; Kals: Teischnitztal 196, 1967 (3) 2000 m; Leisach 1987; Lienz-Stadt: Maria Trost 1960, 1984, Patriasdorf 1959 (2) leg. Holzschuh, in coll. Kofler; Nikolsdorf: Nörsach 1983, Eichholz bei Kapaun 1993; St. Jakob: Patschertal 1989 leg. coll. Kahlen; St. Johann: Oberleibnig 1983; Tristach: Au 1964.

***Cryptocephalus pygmaeus* FABRICIUS 1792**

= *vittula* SUFFRIAN

Kals: Unterpeischlach 9.8.1966; Lienz: 10.7.1938 (2) leg. Koneczni; Sillian 1949-1950 (5) leg. Koneczni.

***Cryptocephalus fulvus* (GOEZE 1777)**

WERNER 1934: 375: Amlach August 1938. – Assling: Mittewald 5.8.2003; Dölsach: Aguntum 4.8.1966 (4), Kapaun 5.8.1985 (2) am Bahndamm; Leisach: am Bahndamm 14.8.1963 (13); Lienz: 3.9.1938 leg. Koneczni; St. Johann: Oberleibnig Kapelle 19.8.1994 (5) an junger Zitter-Pappel (*Populus tremula*); Virgen: Obermauern Burg 13.8.1962, 28.8.1988 1450 m.

***Cryptocephalus pusillus* FABRICIUS 1777**

Ainet: Weiherburg 20.7.1982; Kals: Unterpeischlach 9.8.1966; Lavant: Lauen (Auwälder) 17.7.1983; Leisach: Angerlehauser 4.7.1970; Matrei. Huben 26.9.1987; Oberlienz: Glanz 16.8.1938 leg. Koneczni; Tristach: Auwald 23.7.1971, Waldweg am Draufuer 29.6.2005 (2), Kreithof 16.8.2005 1050 m. – Kärnten: Drautal Irschen/Pflügen Drau-Au 14.9.2004.

***Cryptocephalus rufipes* (GOEZE 1777)**

GREDLER 1875, 4. Nachlese: Lienz, in Auen unterhalb des Bahnhofes, meist mit dunklem Halsschilde, Juli. – Nach JAKOB 1979: 12: N, oSt+, K+.– HELLRIGL 1996: 484: in Südtirol sehr selten. – Keine neuen Funde in Osttirol.

U.-Fam. E u m o l p i n a e

***Bromius* (= *Adoxus*) *obscurus obscurus* (LINNAEUS 1758)**

Ainet 1971 (3), 1978 (7), 1987; Heinfels: Tessenberg unterhalb Almhütte 1984 1700 m; Iselsberg: 1969, Stronach Moser Zoje 1976 leg. F. Mair; Kals: Unterpeischlach 1965, 1990, Weg zur Glorerhütte 1966, Rubisoi 1984 (4) 1650 m und 1988 1700 m; Leisach 1962, Lienz-Klause 1963 (2), Burgfrieden 1972; Lienz-Stadt: Schloßberg 1937 leg. Koneczni, 1961 (3), 1969, Taxerbauer 1970, Maria Trost 1988; Matrei: Kienburg 1986, Landecktal Taxeralm 2005 1450 m; Nikolsdorf: unterhalb Plone 1989 990 m; St. Jakob: Wasserweg 2003 1380 m; St. Veit 1992 (3); Strassen: Tassenbach Gailufer 2006 (2); Thurn: Tschule-Alm 2005 1400 m; Tristach: Kreithof 1990 1050 m; Untertilliach: Eggen 1989 1300 m leg. H. Mair. – Vielfach an der typischen Fraßpflanze Schmalblatt-Weidenröschen (*Epilobium angustifolium*).

***Pachnophorus pilosus* (ROSSI 1790)**

WERNER: 1934: 375: Amlach 20.8.1929. – Lavant 8.6.1936 leg. Hassenteufel coll. Kofler, IX.1979 leg. Defregger coll. Kofler, 22.6.1986 und 5.7.1988; Lienz-Stadt: 15.5.1937, 6.6.1938 leg. Koneczni, Sportstadion 26.5.1963 (2), Rauchkofelweg 5.7.2008 leg. Eppacher in Gartensalat, St. Andrä 3.5.2008 an Mauer; Tristach: 26.5.1937 (2) leg. Koneczni, Tristacher Au 28.3.1948 leg. Koneczni det. Peez.

***Pachnophorus tessellatus* (DUFTSCHMID 1825)**

GREDLER 1866: 410: an der Drau bei Lienz (ROSENHAUER 1847). – JAKOB 1979: 13: N, B*.– Für Osttirol wohl zu streichen.

Eumolpus (= Chrysochus) asclepiadeus (PALLAS 1776)

GREDLER 1866: 410: bei Lienz im Juni in zahlloser Menge (ROSENHAUER 1847). – KOFLER 1963: 41: Leisach: um 1930 (3) leg. Koneczni. – Assling: Thal 12.8.1994 am Bahndamm bei der Luggauer Brücke; Leisach 27.6.1994. Nur Einzelstücke an Schwalbenwurz (*Vincetoxicum hirsutinaria*, = *officinale*).

U.-Fam. C h r y s o m e l i n a e***Leptinotarsa decemlineata (SAY 1824)***

ESSL & RABITSCH: seit 1922 in Europa etabliert, seit etwa 1940 in Österreich an Erdapfel, Kartoffel (*Solanum tuberosum*) und anderen Solanaceae. – Abfaltersbach. Erste Zeitungsberichte um 1950; Gaimberg 1960; Heinfels: Panzendorf 2006 (3), 2007 im Hausgarten leg. H. Mair; Lienz-Stadt: Iselkai 1963, Grafenanger 1964, Minekugel 1965, Friedenssiedlung 1972, beim Falkenwirt 1976, Maximilianstraße 1984; Nußdorf-Debant 1992; Nußdorf: Juli 1996 zahlreich im Garten leg. Mitterer, 2003; Thurn: 1976 leg. F. Mair; Tristach: Jungbrunn 1969 zahlreich leg. Kropsch. – Seit 2007 (Heinfels) keine Meldungen mehr.

Chrysolina (= Chrysomela) herbacea (DUFTSCHMID 1825)

= *menthastris* SUFFRIAN 1851

WERNER: 1934: 375: Amlach 1929, Matrei 1927. – Fast 40 Funddaten, alle in Tallagen, 80 Stück vorwiegend auf Minze (*Mentha* sp.). – Amlach: Alter See; Ainet: Weiherburg; Assling: Wilfern; Dölsach: Gödnach 1935 leg. Hassenteufel; Gaimberg: Grafendorf; Iselsberg: Stronach 1935 leg. Hassenteufel; Lavant: Forchach leg. Kropsch; Lienz-Stadt: Grafenanger, Schloß Bruck; Matrei: Kienburg; Nikolsdorf: 1930 leg. Koneczni, Nörsach, Flugplatz, Drau-Auen 1988, 1989 zahlreich leg. H. Mair an Rossminze (*Mentha longifolia*), Schloß Lengberg 7.6.2005 1♂ mit teratologischer Fühlerbildung rechts: ab dem 3. Fühlerglied gleichartig doppelt entwickelt; Nußdorf; Oberlienz: Tratte/Lesendorf leg. Eitschberger; St. Johann; Strassen: Tassenbach; Thurn: Helenental 2008 1250 m; Tristach: Tristacher Au, Tristacher See; Virgen: Heckenfluren 1991 an Wasserminze (*Mentha aquatica*).

Chrysolina (= Dlochrysa) fastuosa (SCOPOLI 1763)

WERNER 1934: 375: Grafendorf 22.8.1929. – FRANZ 1943: 347: Am Weg von Kals ins Dorfer Tal 18.7.1937, sehr weit verbreitete Art, die an Hohlzahn (*Galeopsis*-Arten) lebt. – Ainet: Alkus 1930 leg. Koneczni, 1978; Anras: Asch 1987; Dölsach: Aguntum 1982; Gaimberg 1960; Heinfels: Panzendorf 1986, 1988 leg. H. Mair; Iselsberg: Raneralm 1983 1850 m; Leisach 1930 leg. Koneczni, 1962, Bahndamm 1989 (3) leg. H. Mair; Lienz-Stadt: Griebelhof 1960; Matrei: Tauerntal Landeckalm 1977 1720 m, Kienburg 1986; Nikolsdorf: Nörsach 1983, Lengberg 1987; Nußdorf: Sonnseite beim "Zainer" 2008 1300 m; Oberlienz: Tschitscheralm 1959 1500 m, Helenenkirchl 1958; Ranach Alm 1995 1200 m, Lesendorf 1964 leg. Eitschberger; Kals: 1930 leg. Koneczni, Taurerwirt 2000; St. Veit: Bruggen 1960 leg. Tegischer; Tristach: Tristacher See und Tristacher Au 1960, Jungbrunn 1960, Drau-Ufer 2004.

Chrysolina (= Chrysomela) polita (LINNAEUS 1758)

GREDLER 1866: 423: in Villgraten. – WERNER 1934: 376: Amlach 24.4.1937. – Dölsach 1965, Aguntum 1965, Eichholz 1974 (3), 1977, 1987; Gaimberg: Grafendorf 1962; Lavant 1965, 1965; Lienz-Stadt: 1930 leg. Koneczni; Matrei: Proseggklamm 1969, 1975 (2), Brühl 1986; Nikolsdorf: Nörsach 1984; Tristach: Tristacher Au 1937, 1938 leg. Koneczni, 1963 (3), 1965, 1989, Tristacher See 1959, 1964.

***Chrysolina* (= *Chrysomela*) *staphylaea* (LINNAEUS 1758)**

WERNER 1934: 375: Amlach VIII.1930. – Häufige Art: Abfaltersbach: Aigner Kaser 1948 leg. Koneczni; Amlach: 1938 leg. Koneczni; Ainet: 1964 leg. Eitschberger; Anras: Ried 1966; Assling: Mittewald 1989 leg. H. Mair coll. Kofler; Dölsach: Aguntum 1983; Innervillgraten: Kalkstein 1969 leg. Kropsch; Lavant: Forchach 1978 (3) leg. Kropsch; Leisach 1976; Lienz-Stadt: 1930 leg. Koneczni, Bahnhof 1959, Haidenhof 1999; Matrei: Tauernbach 1964, 1966, 1967; Nikolsdorf: Nörsach 1964; Nußdorf-Debant: 1960; Oberlienz: Gritteldorf 2006; Obertilliach: Schlepplift 1987 1500 m; Prägraten: Bichl 1999 1500 m; St. Johann 1966, Kirchenweg östlich 2008; St. Veit: Innerstandsbrücke 1968; Strassen: Tassenbach 1965 (2), 1971; Tristach: Jungbrunn 1960, Tristacher Au 1960, 1965.

Chrysolina* (= *Chrysomela*) *cerealis cerealis* (LINNAEUS 1758)**Chrysolina* (= *Chrysomela*) *cerealis mixta* (KÜSTER 1874)**

GREDLER 1866: 422: bei Lienz unter Steinen nicht selten (ROSENHAUER 1847). – KOFLER 1963: 41: Matrei: Tauerntal Landeckwald um 1937 leg. Koneczni, det. Peez 1959. – St. Jakob unter Steinen am Bachufer 2.5.1964 und 3.6.1965; Virgen: Obermauern: Burg 5.4.1966 (ssp. *mixta*). – Dazu noch: Virgen: Obermauern Burg-Südhang 27.7. und 1.8.1978, 12.5.2002. – GEISER 2004a: 10: "Von dieser Art werden mehrere Subspezies für Europa angegeben. Da die Zuordnung und Namensgebung je nach Autor wechselt und die Fundorte dieser "Subspecies" sich geographisch seltsam überlappen, werden die österreichischen Meldungen hier nicht detaillierter zugeordnet".

***Chrysolina* (= *Chrysomela*) *relucens* (ROSENHAUER 1847)**

GREDLER 1866: 423: auf Bergen bei Lienz 3000' s.m. (= ca. 1000 m) unter Steinen öfter (ROSENHAUER 1847). – Keine rezenten Funde.

Anmerkung Geiser: Die Art ist in Österreich nur aus den Stubaier Alpen und von den Brenner-Bergen bekannt. Von Osttirol existiert nur dieses Zitat bei GREDLER 1866.

***Chrysolina* (= *Chrysomela*) *americana* (LINNAEUS 1758)**

Lienz-Stadt: Grafenanger Grafendorferstraße Gasser-Garten 11.4.1983 an Echt-Rosmarin (*Rosmarinus officinalis*), Einzelstück, vielleicht aus Italien importiert. Das Tier lebt nach BÖHME 2005: 322 an Lavendel (*Lavandula* spp.,...), einer nächstverwandten Lamiaceae (Lippenblütler) und ist dort aus Westösterreich angegeben.

***Chrysolina* (= *Chrysomela*) *rufa* (DUFTSCHMID 1825)**

GREDLER 1866: 420: bei Lienz, sehr selten (ROSENHAUER 1847). – Keine neuen Funde. – BÖHME 2005: 322-323: *Chrysolina rufa squalida* (SUFFRIAN) mit Synonymie-Vermerk "*rufa rufa*, *lapidaria* BECH." aus ganz Österreich verzeichnet.

Anmerkung Geiser: *Chrysolina rufa* ist Teil eines systematisch schwierigen Artkomplexes. Ohne Belegexemplar kann man keine Aussage zum konkreten Vorkommen machen. In Osttirol daher nicht nachgewiesen.

***Chrysolina* (= *Chrysomela*) *marcasitica* (GERMAR 1824)**

JAKOB 1979: 15: nT, S, O, N, St, K, oT. – Keine Belege oder Funde bekannt, Vorkommen der Nominatrasse möglich.

Anmerkung Geiser: Diese Art kommt in Österreich nur in den Bundesländern St, K, O, N und B vor. Aus Nordtirol, Salzburg und Osttirol gibt es keinen Nachweis!

Chrysolina (= Chrysomela) purpurascens crassimargo (GERMAR 1824)
= *hemisphaerica* GERMAR

GREDLER: 1866: 420; Lienz unter Steinen nicht selten (ROSENHAUER 1847). – Amlach: 1938 leg. Koneczni, Alter See 1967 (3); Assling: Bannberg 1963 leg. Holzschuh; Dölsach: 1976 leg. Defregger, coll. Kofler; Innervillgraten: 1946 leg. Senfter coll. F. Kofler; Kals: Unterpeischlach Schlucht 1983; Kartitsch: Winklertal 1956 und 1984 (2) ca. 1500 m, Filmoor 1978 2400 m; Lavant: Auen 1997, Lavanter Alpl 2000 leg. Deutsch; Leisach: Lienzer Klause 1968; Lienz: 1930 leg. Koneczni, Patriasdorf 1960 leg. Holzschuh, 1977 leg. Defregger coll. Kofler, Drauaun beim Bahnhof 1982, 1996, 2002; Oberlienz: Glanzer Au 1975; Tristach: Tristacher See 1970, Kreithof 1979 1050 m; Virgen: 1930 (3) leg. Koneczni.

Chrysolina (= Chrysomela) oricalcia (MÜLLER 1776)

Gaimberg: Wartschensiedlung beim Leitnerbauern westlich von Nußdorf 28.10.1999 1 ♂ auf der Wiese im Gras kriechend.

Chrysolina (= Chrysomela) sturmi (WESTHOFF 1882)

= *violacea* MÜLLER 1776

= *diversipes* BEDEL 1892

= *goettingensis* auct. LINNAEUS 1761

Häufige Art: fast 30 Fundstellen, über 40 Ex., vor allem in Tallagen – WERNER 1934: Amlach 1929, Matrei 1927. – Abfaltersbach, Debant, Dölsach, Gaimberg, Heinfels mehrfach leg. H. Mair, Lavant, Leisach, Lienz-Stadt mehrfach, Nußdorf, Oberlienz, Sillian, St. Johann, Tristach, Virgen. – Höchster Fund in Oberlienz: Helenenkirchl (St. Helena) 1279 m, der entlegenste in Virgen mit 1194 m.

Chrysolina (= Chrysomela) latecincta norica (HOLDHAUS 1914)

FRANZ 1938: 258 und FRANZ 1943: 346: genaue Fundortangaben in benachbarten Bereichen der Schober- und Großglockner-Gruppe. – Boreo-alpin verbreitete Art noch vom Venediger-Südhang (auch N- und S-Tirol) bekannt. Prägraten: Großvenediger, oberstes Johannestal (leg. Holdhaus und Koneczni) 2400 m-2800 m auf Kalkphyllit. – HOLDHAUS & LINDROTH: 1939: 207: Südseite der Venedigergruppe, Abhang östlich der Johanneshütte, unter einem Block von Kalkphyllit etwa bei 2500 m (Holdhaus leg.). – Eigene Suche um die Johanneshütte blieb ohne Erfolg, das Tier gilt als Würm-Überwinterer und lebt am Alpen-Leinkraut (*Linaria alpina*) auf kleinräumigen Nunatak-Standorten. – Prägraten: "Johannestal Großvenediger" ohne weitere Angaben leg. Koneczni coll. Kofler, dort auch 1 Ex.: "Großglockner Holdhaus, det. Holdhaus norica m." und Nordtirol: Stubai Alpin Ti Pechlaner Kesselspitze 23.7.48 und Stubai Alpin Ti A. Wörndle Serleskamm Kesselspitze 2700 m 23.7.1948. – Prägraten: unterhalb der Sajatscharte, nahe Sajathütte 2680 m, leg. et coll. W. Schedl in litt. 14.5.1990.

Chrysolina (= Chrysomela) varians (SCHALLER 1783)

Sehr häufige Art mit mehreren Farbvarianten: fast 50 Fundpunkte mit über 80 Ex. – Amlach, Ainet, Dölsach, Gaimberg, Heinfels, Iselsberg, Lavant, Leisach, Lienz, Matrei, Nikolsdorf mehrfach, Sillian, Strassen, Tristach, Untertilliach, Virgen. – Höchste oder entlegenere Fundorte: Tristach: Dolomitenhütte 1960 1620 m; Nikolsdorf: Rabantalm 1961; Virgen: Obermauern 1400 m; Amlach: Klammbrücke 1985 1050 m; Iselsberg: Zwischenbergen 1999, 2002 (3) 1400 m; Strassen: Tassenbach 1050 m; Untertilliach: Eggental 1600 m leg. H. Mair.

***Chrysolina* (= *Chrysomela*) *geminata* (PAYKULL 1799)**

Anras: Mittewald am Weg vom Ort zur Margarethenbrücke, oberhalb vom Bahndamm, 17.6.1965 (4) von Johanneskraut (*Hypericum* sp.) gestreift, hier auch am 29.7.1987; Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 1200 m leg. et coll. F. Kofler; Kals: Oberpeischlach um 1930 leg. Koneczni; Nikolsdorf: Nörsach 5.10.1958, 26.6.1978 (2); Nußdorf 16.6.1960; Oberlienz: Oberdrum 29.12.1976 (2); St. Johann 12.7.1995, 7.4.1996, Niedristeich 26.6.2006 1100 m; Virgen: Obermauern Burg 7.7.1995.

***Chrysolina cuprina* (DUFTSCHMID 1825)**

Ainet: Gwabl 1983, 1993; Assling: Mittewald 1983, 1989 (2) leg. H. Mair coll. Kofler, Bichl 1997 1400 m; Dölsach; Ort 1965, 1972, 1976 leg. Defregger coll. Kofler, Aguntum 1966 (2) an Tüpfel-Johanniskraut (*Hypericum perforatum*), 1972 leg. Rief coll. F. Mair; Gaimberg: beim "Zeiner" 1998 1220 m; Heinfels: Burg Heinfels 1989; Lienz-Stadt: Maria Trost 1960; Matrei: Huben Schwarzach-Schlucht 2008; Nikolsdorf: Nörsach 1969, 1988; Oberlienz: 1938 leg. Koneczni, Ranach Alm 1995 1200 m; St. Johann: Lorenzenhof 1984, 1995, Niedristeich 2004 1100 m; Sillian: um 1930 leg. Koneczni; Virgen: Obermauern Burg 1988 1450 m. –

GEISER 2004a: 26: *Chrysolina quadrigemina* (SUFFRIAN 1767) wurde lange Zeit mit *C. cuprina* synonymisiert und in jüngster Zeit als selbständige Art anerkannt. Süd- und Südwesteuropa, nicht in Österreich.

***Chrysolina* (= *Chrysomela*) *analis* (LINNÉ 1767)**

GREDLER 1882: 32 6. Nachlese: an der Südseite der Tauernkette bei W. Matrei (Derold). – Dölsach: Aguntum 18.8.1966 (9) Hochwassergenist; Kals: Unterpeischlach 9.8.1966; Lavant: 30.8.1937 an der Drau leg. Koneczni; 29.6.1966; Lienz-Stadt: 1930 (2) leg. Koneczni; Oberlienz: Glanzer Au 7.4.1966; Virgen: 1930 leg. Koneczni, Niedermauern Isel-Au 22.7.1960, Heckenfluren 1991 (2).

***Chrysolina* (= *Chrysomela*) *marginata* (LINNAEUS 1758)**

Häufige Art, fast ausschließlich in Tallagen. – Ainet 1971 (2) leg. Eitschberger; Dölsach 1939 leg. Koneczni, Aguntum 1966 (3) Hochwassergenist, Stribach 2005; Gaimberg 1979; Kals: Unterpeischlach 2004; Nußdorf-Debant: 1960; Lavant: 1978, Forchach 2000; Leisach: Burgfrieden 1990 (2), Lienzer Klause 1993; Lienz-Stadt: um 1930 leg. Koneczni, Maria Trost 1967, Grafenanger 1987, 1972 leg. F. Mair, Friedenssiedlung 1999, St. Andrä Arkaden zahlreich; Nikolsdorf: Nörsach 1983, 1988, Bahnhof Drau-Auen 1991, 1998; Nußdorf: Sonnseite beim "Zainer" 2005 1300 m; Prägraten: Bichl 1999 1500 m; St. Johann: 1993; Sillian 1949 (3), 1951 (4) leg. Koneczni; Tristach 1970 leg. Winkler coll. Kofler; Virgen: Heckenfluren 1991. – Kärnten: Mölltal Winklern St. Benedikt 14.6.2003 1370 m.

***Chrysolina* (= *Chrysomela*) *limbata* (FABRICIUS 1775)**

GREDLER 1866: 421: bei Leisach (Hochfeichter). – Keine neueren Funde.

***Oreina* (= *Chrysochloa*) *bidentata* BONTEMS 1981**

= *Chrysochloa tristis* (auct. nec FABRICIUS 1792

= *Chrysochloa luctuosa* auct. nec OLIVIER

KÜHNELT 1984: 181-185: *Chrysochloa tristis* und *Chrysochloa rugulosa* (jetzt synonym zu *caerulea* OLIVIER) als distinkte Arten. Begründung der Erstbeschreibung, Verbreitung auf Apenninen und Alpen beschränkt: "Osttirol: Umbaltal (grün)" – Prägraten: Umbaltal Pebell-

Alm 22.8.1992 1 ♀ auf Distelkopf sitzend, das ganze Tier typisch kupferig-grün glänzend.

Anmerkung Geiser: Die einzigen Nachweise aus Österreich stammen aus Kärnten (Klagenfurt, Karwanken, det. Kippenberg). Die Arbeit von KÜHNELT 1984 ist generell sehr kritisch zu betrachten. Das Vorkommen in Osttirol ist unwahrscheinlich!

***Oreina* (= *Chrysochloa*) *intricata anderschi* (DUFTSCHMID 1825)**

KÜHNELT 1984: 232: Die Form *intricata anderschi*: Zentralalpen und nördlichen Kalkalpen (Schweiz, V, nT, S, By, O, N, St), Wochein, Karawanken, Herzegovina, Mazedonien; die Form *carnica*: Schweiz, Südtirol, Osttirol, Hohe Tauern, Korralpe, Steiner Alpen. –

Heinfels: Rabland 1987 (2) Bachschlucht leg. H. Mair, in coll. Kofler; Kals: Unterpeischlach Kalserbachschlucht 1983 (2); Obertilliach: Gärbertal 1996 bei 1700 m, Rollertal 2002 1500 m; Prägraten: Iselschlucht bei Welzelach 1978 und 1979 (9), Iselschlucht bei Bobojach 1983 (6) 1250 m leg. det. coll. Kippenberg in litt. 16.9.1983; St. Johann: Weg nach Michelbach 1993; Schlaiten: um 1930 leg. Konecni; Tristach: Instein-Alm2004 fa. *carnica* 1670 m; Virgen: um 1930 leg. Konecni; Virgen: Mitteldorf 1988 am Iselufer unter Stein, ein totes Ex. – Kärnten: Kötschach: Mauthner Alm 4.8.1986 1900 m (fa. *carnica*).

***Oreina* (= *Chrysochloa*) *speciosa* (LINNÉ 1767)**

= *gloriosa* auct.

= *vittigera* SUFFRIAN

GREDLER 1866: 424: Jagdhausalpe (Deferegental bei St. Jakob). – GREDLER 1898: Kleine Nachlese: *Oreina*: nach Revision und Bestimmung durch Weise: *gloriosa* var. *alcyonea* SUFFR. und var. *aenescens* SUFFR.: auf der Jagdhausalpe. – FRANZ 1943: 347: Kals: unterer Teil vom Dorfertal 1937. – Ainet; Amlach, Heinfels; Hopfgarten; Innervillgraten; Kals; Lavant; Lienz; Matri; Oberlienz; Obertilliach; Untertilliach; Prägraten; St. Johann; Sillian; Thurn; Tristach; Virgen. – In den Tallagen eher nur Streufunde, in subalpinen und alpinen Regionen häufig und oft in größerer Zahl. – Ausgewählte Funde höherer Lagen: Innervillgraten: Pfannhorngebiet 2300 m; Obertilliach: Porzekar 2250 m; St. Johann: Michlbacher Alm 2000 m; Kals: Lesach-Riegel 2000; Prägraten: Umbalfälle 1650 m; Matri: Panoramaweg 2200 m; Tristach: Instein Alm 1750 m. – Etwa 55 Funddaten mit fast 100 Ex. in mehreren Farbformen.

Anmerkung Geiser: Alle Exemplar, die vor der Revision durch KIPPENBERG 1994 determiniert wurden, müssen nachbestimmt werden!

***Oreina* (= *Chrysochloa*) *alpestris variabilis* (WEISE 1883)**

Dölsach: Juni 1980 leg. Defregger, in coll. Kofler; Nikolsdorf: 1.5.1989 Hochstadelsteig; Nußdorf: Obernußdorf Naturfreunde-Hütte 20.7.2006 1530 m; Strassen: Tassenbach 1948 leg. Konecni; Sillian: Umgebung 1951, Kammerboden 23.5.1948 1700 m leg. Konecni det. Wörndle; Tristach: Tristacher See 20.4.1963 (5), 24.4.1965 (2), Kreithof 21.7.1982 1050 m, Instein Alm 14.6.1968 1670 m; "Virgen, Osttirol" Ex. mit dieser Bezettelung in coll. m.: Kippenberg in litt. 16.9.1983.

***Oreina* (= *Chrysochloa*) *gloriosa* (FABRICIUS 1781)**

= *Chrysochloa vittigera* auct.

JAKOB 1979: 17: V, nT, S, N, K, oT. – Keine Fundorte bekannt.

***Oreina (= Chrysochloa) bifrons recuperata* BECHYNE 1958**= *Chrysochloa bifrons gadmena* BECHYNE

GREDLER 1866: 425: Alpen bei Lienz, Hocheder (?=Ederplan bei Dölsach), Helm, Jagdhausalm. – FRANZ 1943: 347: Kals: Daberklamm, Dorfertal (Kon.). – KÜHNELT: 1984: 221: alle alpinen Stücke, die von verschiedenen Autoren als "*decora*" bestimmt worden waren, erwiesen sich als *gadmena* BECHYNE. – KAHLEN- Liste 1995: 65: Venediger-, Glockner-, Lasörling- und Rieserfernergruppe: alle zu *Oreina bifrons gadmena* BECHYNE. – Amlach: Alter See 1966; Außervillgraten: Winkeltal Gsaritzen(r)törl 1960 2500 m; Heinfels: Tessenberger Alm 1988 (2) 1800 m; Kals: Dorfer Alpe 1937, 1938 leg. Koneczni, Figerhorn Südhang 1991 1750 m, Dorfertal Rumesoi-Eben 2006 1850 m; Matrei: Zunigsee 1974 2300 m det. Kippenberg, Tauerntal: Venedigerblick Zirbenkreuz 1998 1980 m; Oberlienz: Glanz Böses-Weibele-Nordhang 1965 2000 m leg. Eitschberger; Obertilliach: Raabtal 1980 (7); Prägraten: Iselschlucht bei Bobojach 1983 1250 m und Umbalfälle 1983 (8) 1650 m leg. det. coll. Kippenberg in litt. 16.9.1983, Umbaltal 1994 bei 1500 m, 1999 (5) und 2005 ca. 1600 m; St. Jakob Stallersattel 1983 2300 m Totfund; Sillian: Kammerboden 1948 1700 m leg. Koneczni; Tristach: Instein Alm 1959 (3) 1650 m, 1959, 1993, 2003 1750 m.

Anmerkung Geiser: Die Revisionen von BECHYNE 1958 und von KÜHNELT 1984 sind zu Recht sehr umstritten. Die Festlegung von Subspecies bei der Gattung *Oreina* ist noch nicht befriedigend gelöst (siehe auch GEISER 2004b).

***Oreina (= Chrysochloa) viridis* (DUFTSCHMID 1825)**

GREDLER 1866: 425: oberhalb Lienz selten (ROSENHAUER 1847). – GREDLER 1898 Kleine Nachlesen: *Oreina viridis* f. typ.: Kaiser Törl und Jagdhausalpe. – WERNER 1934: 376: Lienzer Dolomiten Kerschbaumer Hütte, 2000 m. – FRANZ 1943: 347: Hochschober (Holdhaus), vom Berger- zum Peischlachtörl ins Leitertal 11.8. 1937 (6 Ex.). – Ainet: Alkuser See 1930 2400 m leg. Koneczni; Amlach: Kerschbaumer Alm 1959 2300 m; Heinfels: Panzendorf 1989 1100 m leg. H. Mair; Innervillgraten: Kalkstein Pfannhorngebiet 1956 coll. F. Kofler, 1959 (4); Kals: Dorfer See 1937 leg. Koneczni und Kahlen 1988 2100 m, Lucknerhütte im Ködnitztal 1970 2230 m, Glocknerblick 1985 2100 m, Kaiserhöhe 2007 2400 m; Kartitsch: Obstanser See 1937 (4) 2300 m leg. Koneczni, Obstans 1949 2000 m leg. Koneczni, Stuckenseen 1988 2100 m; Matrei: Tauerntal Schwarzsee 1971 2350 m, Zunigsee 1974 2100 m, Tauerntal Alte Pragerhütte 1991 2700 m leg. Deutsch coll. Kofler; Nußdorf: Debanntal "Trelebitsch", um 1930 leg. Koneczni; Obertilliach: Porze-Grenze 1981 2000 m; Prägraten: Johannestal 1938 leg. Koneczni, Grossbach 1949 2400 m leg. Oblasser det. Wörndle coll. F. Kofler; St. Jakob Patschertal 1963 2400 m, Oberseehütte 1963 2000 m, Mooserberg 1967 (2) bei 2400 m, Moosalm 1994 2550 m; St. Johann: Hochschoberhütte 2300 m leg. Koneczni; St. Veit: Gritzer See 1986 2500 m; Sillian: Helmgebiet 1930 (4) leg. Koneczni, Leckfeldalm 1948 (2) leg. Koneczni, Helmgipfel 1985 2200 m; Thurn: Zetttersfeld – Schleinitz, alpin 22.6.1927 einige Ex. leg. Wörndle in litt. 11.3.1959; "eine dunkelbraune der ab. ignita nahestehende Form", Zetttersfeld-Lackenboden 1969 (2); Neualpseen 1959 leg. Ritter 2400 m, 1961, 1999 2600.

***Oreina (= Chrysochloa) melancholica melancholica* (HEER 1845)**= *melanocephala* (DUFTSCHMID 1825)

GREDLER 1866: 426: Jagdhausalpe (Deferegggen: St. Jakob). – FRANZ 1943: 348: Kals-Umgebung: Ködnitztal, Fanatscharte Teischnitztal, Dorfersee, Pfandlscharte 2200-2300 m 1937, 1938. – KIPPENBERG 2008: 372: Rote Form: Kärnten: Karnische Alpen: Plöckenpass, Ob. Valentinalm 1650-2000 m; Valentintörl, Wolayer See 2000 m; Osttirol: Karnische Alpen:

Sillian, Kartitsch: Leiten 2400 m (coll. Kofler); schwarz-rot gemischte Populationen: Osttirol: Hohe Tauern: Kals, Ködnitztal (rote, schwarze, zweifarbige Ex.), 2600-2800 m (coll. Kippenberg, coll. Kofler), Kals: Dorfer See (rote und schwarze Ex.) (coll. Kofler). – Kals: Teischnitztal um 1930 (6) leg. Konecni, Ködnitztal unterhalb Stüdlhütte 23.9.1960 (2) 2800 m, Ködnitztal unterhalb Fanatscharte 3.9.1983 2650-2700 m ca. 15 Ex. samt Larven) leg. et coll. Kippenberg in litt. 16.9.1983; Oberlienz: Hochschober-Hütte 6.8.1971 (4) 2500 m. – Kärnten: Heiligenblut: Hochtor 27.6.1988 (3) leg. Deutsch coll. Kofler.

Oreina (= Chrysochloa) plagiata commutata (SUFFRIAN 1861)

KÜHNELT 1984: 282: Karnische Alpen: Valentin Törl, Wolayersee-Gebiet (1970 m) bei Köttschach (Kärnten), Obstansersee bei Kartitsch (2300 m). – Kartitsch: Leitental Filmoor 20.8.1978 (2) 2400 m; Obertilliach: Gärbertal 12.7.1955 (Höhe ?, ca. 1800 m) leg. Konecni. – KIPPENBERG 2008: 379-381: keine speziellen Angaben für Osttirol (vgl. *Oreina m. melancholica*); aus den angrenzenden Ländern: Salzburg, Steiermark, Kärnten: Glockner Südseite, Maltatal, Kreuzeckgruppe: Mölltal bei Lainach, Karnische Alpen: Gailtal: Rattendorf (Neotypus), Karawanken: Loiblpass, Petzen; dazu Tabelle zu den Arten, Diskussion, Biologie (*Doronicum*-Arten), Katalog, Abbildungen, Karten.

Oreina (= Chrysochloa) virgulata virgulata (GERMAR 1824)

GREDLER 1866: 425: im Gebiet von Lienz und Jagdhausalpe (St. Jakob). – FRANZ 1943: 348: Kals: im Dorfertal und bei der Stüdlhütte. – KÜHNELT 1984: 239: in Osttirol vorherrschend grüne und blaue Formen, lokal (z. B. auf dem Pfannhorn bei Kalkstein/Innervillgraten) messinggelbe, goldrote und fast schwarze Stücke. – Kals: Dorferalpe 3.8.1938, 15.8.1938, Stüdlhütte (ohne Datum) leg. Konecni, Dorfertal 12.7.1949 leg. Ratter coll. Kofler; Kartitsch: Obstanser See 27.6.1937 2300 m leg. Konecni det. Peez, Stuckenseen 21.7.1988 (3) 2100 m; Prägraten: Pebellalm 23.6.1967 1600 m, Clarahütte 4.8.1978 (über 60) am Hang unterm Wasserfall unter Steinen mit dichtem Bewuchs der Alpen-Kratzdistel (*Cirsium spinosissimum*) zusammen mit *Carabus fabricii*, Färbung: blau/blaugrün (20), grün/messing (38), Belege dazu in coll. Holzschuh, F. Mair, Bachlenkenkopf 1989 2650 m; St. Jakob: Lasörlinggruppe: Bachlenkenkopf 28.7.1989 1 ♀ ca. 2700 m.

Oreina (= Chrysochloa) cacaliae cacaliae (SCHRANK 1785)

WERNER 1934: 376: Hochstadel 1800 m. – FRANZ: 1943: 348: Kals: Daberklamm an *Adenostyles* 15.7.1937. – KÜHNELT: 1984: 252: *Chrysochloa cacaliae* ssp. *sumptuosa*: Lienzer Dolomiten: Laserz, Maurertal: Hinterbichl, Mariach, Matrei, Umbaltal, Hochstadel, Lesachtal (blau, blaugrün, schwarzblau). – Amlach: leg. Konecni, H. Mair, Kerschbaumer Alm, Alter See, Galitzenklamm, Stadtweg, Klammbrücke; Heinfels: Panzendorf; Kals: Dorferalpe leg. Konecni, Daba-Klamm (auch GROS-Liste 2007), Taurerwirt; Lavant leg. Konecni, Forchach; Leisach: Au; Matrei: Proseggklamm, Schild-Alm, Landeckwald; Nikolsdorf: Bahnhof-Zabratsteig; Obertilliach: Raabtal; Prägraten: Johannestal leg. Konecni, Pebellalm, Welzelach, Maurertal, Umbalfälle leg. Kippenberg, Stoan-Alm, Groderhof; Tristach: Kreithof leg. Konecni, Insteinalm vielfach und zahlreich 1600 bis 1800 m, Tristacher See, Dolomitenhütte, Weißstein 1750 m, Kreithof; Virgen: Obermauern.- Insgesamt fast 80 Funddaten mit ca. 180 Ex., vorwiegend var. *sumptuosa* blau-blaugrün, deutliche Lochfraßspuren öfters an Kalk-Alpendost (*Adenostyles alpina* (= *glabra*)), Höhenlagen vorwiegend im mittleren Bereich bis 1700 m, im benachbarten Kärnten: Köttschach: Mauthneralm bei 1900 m.

Oreina (= Chrysochloa) speciosissima speciosissima (SCOPOLI 1763)

GREDLER 1873, 3. Nachlese: *Chrysochloa speciosissima* mit den Varietäten: *fuscoaenea* und *elongata* aus der Jagdhausealpe in Defferegg, seltener auf dem Helm bei Innichen (Gdfr.). – FRANZ 1943: 348: im obersten Teil des Dorfer Tales 15.7.1937 alle Ex. v. *trogodytes*. – Ainet: Alkuser See; Amlach: Kerschbaumer Alm, Galitzenklamm, Klammbrücke, Stadtweg; Kals: Dorfer Alpe, Bergeralm, Stüdlhütte leg. Koneczni; Kartitsch: Stuckenseen; Lavant: Alpl; Nikolsdorf: Rabantalm; Nußdorf: Debanttal Franz-Keil-Weg; Obertilliach: Jochsee; Tristach: Insteinalm Kreithof, Innervillgraten: Kalkstein Pfannhorn; Oberlienz: helenenkirchl St. Jakob: Mooserberg, Mosalm, Ochsenlacke, Schwarzachtal leg. Kahlen; Thurn: Neualpseen; Tristach: Insteinalm, Weißstein. – sub- und hochalpin weit verbreitet und nicht selten bis maximal 2500 m. – *Oreina speciosissima fuscoaenea* (SCHUMMEL 1843) in Ost- und Nord-Österreich nach BÖHME 2005: 325.

Oreina (= Chrysochloa) frigida (WEISE 1883)

FRANZ 1943: 348: Kals: Bergtörl, Hochschober (Holdhaus). – Ainet: Pitschedboden, Alkuser See; Hochschoberhütte; Anras: Sichelsee; Assling: Hochstein; Außervillgraten: Volkzeinhütte; Innervillgraten: Pfannhorn; Kals: Staniska: leg. Koneczni, Ködnitztal leg. Kippenberg, Kalser Tauern GROS-Liste 2007; Kartitsch: Obstans, Obstanser See-Umgebung leg. Hicker, Stuckenseen, Filmoor; Nußdorf: Debanttal Seescharte; Oberlienz: Böses Weibele; Obertilliach: Golzentipp, Raabtal, Porze-Grenze, Jochsee; Prägraten: Johannestal leg. Koneczni, Rostockerhütte, Bergersee, Totenkar Spitze, Törlspitze, Eggsee leg. Kahlen, Durfeldalm 1989 2300 m, Kauschkaweg 1989 2500 m; St. Jakob: Mooserberg, Staller Sattel leg. Kippenberg; St. Veit: Speikboden, Gritzer Seen, Hauschkaweg, Durfeldalm, Bachlenkenkopf; Sillian: Leckfeldalm, Thurntaler See; Thurn: Trelebitsch leg. Koneczni, Neualpseen; Schleinitz-alpin leg. Wörndle, Neualpseen leg. Ritter; Virgen: Wetterkreuz, Zupalsee. – Praktisch in allen Gebirgsgruppen im alpinen Bereich von verschiedenen Sammlern gefunden, maximal z. B. bei: Neualpseen 2440 m, Pfannhorn 2200, Bergersee 2350 m, Thurntaler See 2350 m, Hochschoberhütte 2400 m, Gritzer Seen 2500 m, Bachlenkenkopf 2700 m, Kalser Tauern 2515 m GROS-Liste 2007.

Gastrophysa (= Gastroidea) polygoni (LINNAEUS 1758)

Amlach: um 1930 leg. Koneczni; Dölsach: Aguntum 1967 Hochwassergenist mehrfach; Koneczni; Tristach: Tristacher Au 1963 (4); Heinfels: Panzendorf 1986 leg. H. Mair; Leisach: Au 1961; Lienz-Stadt: um 1930 leg. Koneczni, Maria Trost und Patriasdorf 1961 leg. Holzschuh, Iselkai 1960, Peggetz 1974 leg. et coll. F. Mair; Prägraten: um 1930 leg. Koneczni.

Gastrophysa (= Gastroidea) viridula (DEGEER 1775)

Häufige Art: Abfaltersbach: Margarethenbrücke; Anras: Asch, Mittewald; Assling: Bannberg, Gamperalm; Außervillgraten: Volkzeinhütte; Gaimberg; Heinfels: Tessenbergeralm, Panzendorf; Hopfgarten: Auentümpfl; Innervillgraten: Alfenalm, Sinkensee, Kalkstein, Oberstalleralm; Kals: Lesach-Riegel; Kartitsch: Tannwiese, Stuckenseen, Tscharre, Dorfberg, Obstanser Wiese, Hollbruckertal, Schöntal; Leisach; Matrei: Schildalm, Landeckalm, Zedlach; Nußdorf: Seewiesen Alm; Obertilliach: Schwalen, Ritschinant, Rollertal, Klafsee; Prägraten: Pebellalm, St. Jakob: Brugger Alm, Erlsbach, Brunn Alm, Wasserweg; St. Veit; Schlaiten: Huber Alm; Sillian: Hinterbergerhütte (jetzt Sillianerhütte), Thurntaler; Strassen: Tassenbach; Untertilliach. Eggental, Lotteralm; Virgen: Steinkastal. -An verschiedenen Ampfer-Arten (*Rumex* sp.) von den Tallagen bis maximal 2300m: Sillianerhütte am Grenzkamm zu Südtirol.

***Phaedon laevigatus* (DUFTSCHMID 1825)**

Abfaltersbach: Klärwerk 2008; Ainet 1984; Amlach: Au 1960 (4); Anras: Mitteleld 1965 (10) aus Weidenlaub gesiebt; Assling: Thal 1937 leg. Koneczni; Heinfels: Panzendorf Rabland 1949 (3) leg. Koneczni det. Peez; Lavant 1963, 1978 (4); Lienz-Stadt: Schloß Bruck Iselgenist 1963 (2); Nikolsdorf: Nörsach 1971 (2) leg. Ernstbrunner, 1983 (4), 1991 (2) Teichgenist; Sillian: Arnbach-Au 1949, Draufufer 1951 (2) leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach 1948 (7) leg. Koneczni und F. Kofler, 1950.

***Phaedon cochleariae* (FABRICIUS 1792)**

GREDLER 1866: 429: bei Lienz . – Assling: Bannberg 1965, Kristeiner Möser 1988 (4) 1550 m; Heinfels: Panzendorf Sonnseite 1950 leg. Koneczni, 1943 leg. et coll. F. Kofler; Innervillgraten: Unterstaller Alm 1970 1670 m; Iselsberg: Stronacher Sattel 1988 1400 m; Kartitsch: Obstanser Wiesen 1960 2000 m, Tannwiese 1965, 1988 (5) 1530 m; Obertilliach: 1949 leg. Koneczni det. Peez; St. Johann: Wairer 1988; St. Jakob: 1970 (2), Wasserweg 2002 (6); Sillian: Sonnseite 1948 (4) leg. Koneczni, Arnbach Au 1948 (2) leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach 1950 (2) leg. Koneczni det. Peez; Tristach: Au 1960, 1963, Tristacher See 1965 (4).

***Phaedon armoraciae* (LINNAEUS 1758)**

= *veronicae* BEDEL 1892

Ainet: 1971 (6); Assling: Bannberg 1965; Dölsach: Gödnach 1966, 1971 (5); Iselsberg 1999; Kartitsch: Tannwiese 1978; Lavant: 1969; Matrei: Hinterau 1965 (6), Brühl 1986; Strassen: Tassenbach 1949 leg. Koneczni, 1970, 1979, 1983 (6); Tristach: Au mehrfach (12), Jungbrunn 1960. – Vereinzelt auch var. *salicinus*. – GEISER 2004a: 26: *Phaedon salicinus* (= *Phaedon armoraciae* var. *salicinus* (HEER 1845)) wurde als forma von *P. armoraciae* angesehen und wird wieder als eigene Art betrachtet. Die Überprüfung in der Salzburger Landesammlung und im Naturhistorischen Museum in Wien ergab kein *P. salicinus*, auch sonst aus Österreich nicht bekannt. Überprüfung notwendig!

Anmerkung Geiser: Es gibt gute Gründe, *Phaedon veronicae* nicht als Synonym zu *P. armoraciae* zu werten, sondern als eigene Art zu betrachten. Zur Problematik dieses ungelösten Rätsels siehe FUSS et al. 2005.

***Neophaedon* (= *Phaedon*) *pyritosus* (ROSSI 1792)**

Ainet: Teich beim Gasthof Stern 1960 (5) in Blüten von Hahnenfuß (*Ranunculus* sp.); Hopfgarten: Dölach 1989; Kals: Unterpeischlach 1992, 2005; Lavant 1969; Leisach: Lienzer Klause 1992; Lienz: Patriasdorf 1959 leg. Holzschuh, Maria Trost 1992, St. Andrä 2008; Matrei: Kienburg 1986 (2), 1987, Huben 1997, Iselweg in Feld 2006; Nikolsdorf: Nörsach 1978, 1986, 1988; Schlaiten 2002; Tristach: Kreithof 1990 1050 m.

***Sternoplatys* (= *Phaedon*) *segnis* WEISE 1884**

JAKOB 1979: 19: o-alp.karp. (subalpin-alpin, paludicol): S; O, N, St, K, oT: keine Fundorte aus Osttirol bekannt.

***Sclerophaedon carniolicus* (GERMAR 1824)**

Gaimberg: 14.5.1937 leg. Hassenteufel, rev. m.1965 in coll. Kofler; Iselsberg: Stronach Zwischenbergen-Moor 21.6.1988 1400 m; Iselsberg: Stronach beim "Grandl" 2.9.1973 leg. F. Mair, rev. m. 1998 in coll. Kofler.

Prasocuris (= Hydrothassa) glabra (HERBST 1783)

Assling: Thal 4.5.1965 (2); Dölsach: Aguntum 18.8.1966 (5) Genist am Debantbach; Gaimberg: Ort 2.7.1960, Wartschensiedlung 28.5.1960; Kartitsch: Winklertal 10.8.1956 etwa 1400 m, Tannwiese 21.6.1965 1530 m; Sillian: "Hollbrucker Alm" 6.6.1921 leg. Ratter in coll. Kofler; Strassen: Tassenbach Gailufer 27.5.1950 leg. Koneczni det. Peez; Tristach: Tristacher Au 5.6.1960.

Prasocuris junci (BRAHM 1790)

Ainet: 3.8.2971 (17) am linken Iselufer im Auwald an Quellbach, 16.5.1975; Matri: Eingang ins Virgental 23.5.1988 (3) an Wassergraben; Nikolsdorf: Lengberg Flugplatz 16.8.1965; Tristach: Tristacher Au 27.7.1959 (4) det. Peez, 1 Ex. in coll. Peez, 5.6.1960.

Linnaeidea (= Melasoma) aenea (LINNAEUS 1758)

Abfaltersbach: Au 1948 leg. Koneczni; Assling: Thal 27.4.1995, Kristeinertal 7.6.1961; Dölsach: Juli 1974 leg. Defregger, Eichholz bei Kapaun 5.4.2000; Gaimberg: Grafendorf 8.3.1948 (2) leg. Koneczni det. Peez; Leisach: Lienzer Klause 19.5.1996 (am Auto); Lienz-Stadt: Maria Trost 19.5.1960, Patriasdorf um 1960 leg. Holzschuh; Nikolsdorf: Nörsach 15.5.1999; St. Johann: Niedristteich 1.5.2007 2000 m; Tristach: Jungbrunn 4.6.1960, Tristacher Au 26.5.1960. – Kärnten: Hermagor Grünberg 1992 e.l. an Grauerle (*Alnus incana*). – Salzburg: Pinzgau, Hollersbachtal bei Mittersill 5.6.2006 ca. 1000 m.

Chrysomela (= Melasoma) cuprea (FABRICIUS 1775)

GREDLER 1866: 426: Lienz auf Erlen nicht selten (ROSENHAUER 1847). – Keine neueren Funde.

Chrysomela (= Melasoma) vigintipunctata (SCOPOLI 1763)

HOLZSCHUH 1971: 49: Amlach 26.4.1959 3 Ex., Patriasdorf 7.6.1962 1 Ex. (Kartei-Notiz: Lienz: Pfarrgasse in Garten an Trauerweide, Hybridform). – Abfaltersbach: Klärwerk Draufufer 5.6.2002; Außervillgraten: Winkeltal 30.6.1964 1500 m von Weide geklopft; Dölsach: Juli 1978 (3) leg. Defregger det. coll. Kofler 1988; Lienz-Umgebung 1955/1957 mehrfach leg. Röhr in coll. Kofler; Lienz-Stadt: 20.5.1948 leg. Wilcke; Nikolsdorf: Draufufer 15.5.1950 leg. Koneczni; Sillian 10.7.1949, 1.6.1951 leg. Koneczni.

Chrysomela (= Melasoma) collaris (LINNAEUS 1758)

Prägraten: Umbaltal bei der Clarahütte 23.6.1976 2000 m am Weg kriechend, Umbaltal 4.8.1978 bei 1800 m.

Chrysomela (= Melasoma) populi (LINNAEUS 1758)

WERNER 1934: 376: Amlach 7.8.1932. – Ainet: Alkus 1987 (12) an Zitterpappel; Anras: Mittewald 1963, 1965 (2); Assling: Mittewald 1989 leg. H. Mair; Dölsach: Kapaun 1962, Ort 1976 leg. et coll. F. Mair; Heinfels: Rabland 1949 leg. Koneczni, Panzendorf 1987 (3), 1988 mehrfach an Weiden leg. H. Mair; Kals: Unterpeischlach 1992; Leisach: Burgfrieden 1962, Weg nach Bannberg 1963 (5) an Zitterpappel (*Populus tremula*); Lienz-Stadt: Patriasdorf Riedlhof 2008; Matri: Huben 1987; Lienz-Stadt: 1969 leg. Kamp; Nußdorf-Debant: 1960 (4); Nikolsdorf: Nörsach 1966, 1995, beim Kollnig-Bauern 1989 1250 m, Bahnhof Drauaen 1987; Sillian 1949 (2) leg. Koneczni, hier im Juli 1950 auch ein seltenes schwarzes Stück der ab. janaceki Rtt. det. Pez; St. Johann: Lorenzenhof 1983, Oberleibnig 1983 mehr-

fach an Zitterpappel (*Populus tremula*), 1990; Strassen: Tassenbach 1971; Tristach: Au 1960; Virgen. Obermauern 1989.

***Chrysomela* (= *Melasoma*) *saliceti* (WEISE 1884)**

Lienz-Umgebung 1955 und 1957 2 Ex. leg. Röhr in coll. Kofler.

***Gonioctena* (= *Phytodecta*) *kaufmanni* (MILLER 1880)**

KAHLEN-Liste 1995: Kals: Teischnitztal Maurigentrog 18.5.1993 (13) Streu unter Zwergweiden, 10.-11.6.1993 (7) Laubstreu 2100 m leg. Kopf, Schatz, dazu 17.7.1994 (14) und 27.8.1994 (8) an Weidengesträuch 2100 m leg. Kahlen.

***Gonioctena* (= *Phytodecta*) *viminalis* (LINNAEUS 1758)**

KAHLEN-Liste 1995: Matrei: Tauerntal Außergschöbalm 11.7.1991 (2) unter Stein leg. Egger 2100 m.

***Gonioctena* (= *Phytodecta*) *decemnotata* (MARSHALL 1802)**

= *rufipes* DEGEER 1775

St. Johann: Oblas-Stausee 29.5.2004 (2) an junger Zitterpappel (*Populus tremula*).

***Gonioctena* (= *Phytodecta*) *nivosa* (SUFFRIAN 1851)**

= *affinis* GYLLENHAL 1808

GREDLER 1866: 427: *Gonioctena affinis* SCHÖNH.: Alpen bei Lienz (ROSENHAUER 1847), "Klamml" bei der Jagdhaupe. – FRANZ 1943: 349: *Phytodecta affinis*: Kals: Stüdlweg zwischen Bergertörl und Mödlspitze 11.8.1937, Teischnitztal hochalpin (2) 26.7.1938, Peischlachtörl ins Leitertal 2200 m 11.8.1937, Hochschober (Holdhaus). FRANZ 1936 Kol. Rundschau 22: 248: Obstanser See-Umgebung (leg. Hicker). – HOLDHAUS & LINDROTH 1939: 210: *Phytodecta affinis*: Pfannhorn nördlich von Toblach (Holdhaus), Böses Weibele und Hochschober (Holdhaus), Eisenreich bei Kartitsch: Karnische Alpen (Hicker). – Kals: Gönitztal unterhalb Fanatscharte 1983 (2) 2650-2700 m leg. et coll. Kippenberg; Matrei: Innergschloß Alte Pragerhütte 1983 2300-2400 leg. Kippenberg. St. Jakob: Staller Sattel 1983 leg. et coll. Kippenberg in litt. 16.9.1983. – St. Jakob: Lasörlinggruppe: alle 27.-29.7.1983: Bödensee (3) 2650 m, Bachlenkenkopf 2700 m, Göslessee (7) 2600 m, Rote Lenke (4) 2750 m, Neue Reichenbergerhütte 2586 m. – KAHLEN-Liste 1995: Rieserfernergruppe: Alte Barmerhütte 23.7.2998 (x=zahreich) 2500m, Fleischbachkar 24.7.1989 (xx=sehr zahlreich) 2250 m; Lasörlinggruppe: Rotenmannspitze Westseite 27.7.1989 (2) 2450 m, Törlspitze 28.7.1989 (x) 2700 m und 2600 m (xx), Totenkar Spitze Westhang Juli 1989 Bodenfalle 2500 m.

Weitere Belege in coll. Kofler: Assling: Willferner Tal Sichelsee 1989 2500 m, Hochstein 1962 2100 m, Rotsteinberg Südhang auf Schnee 7.8.1959 2500 m, aberrantes Ex. det. Wörndle; Kals 1932 (2) leg. Konecni; Matrei: Tauerntal Schwarzsee 1971 2350 m, Grausee 1971 2540 m; St. Jakob: Moos Alm 1994 (4) 2550 m, Mooserberg 16.7.1967 (36) 2300-2500 m, z. T. fliegend und kopulierend, Clarahütte 1983 2000 m leg. Goller, Badenerhütte 1960 (5) 2600 m, Umgebung Neue Reichenbergerhütte 1989: Göslessee 2600m, Bachlenkenkopf 2650 m, Bödensee 2600 m, Gösleswand 2800 m, N. Reichenbergerhütte 2586 m; St. Veit: Gritzer Seen 1986 2500 m; Sillian: Leckfeldalm 1947 (2) 2200 m leg. Konecni; Thurn: Zettlersfeld-Schleinitz alpin 1927 einig Ex. leg. Wörndle in litt 1959.

Anmerkung Geiser: *Phytodecta affinis* ist laut FRANZ 1974 synonym zu *Phytodecta nivosa*,

nach KIPPENBERG 1994 ist *P. affinis* allerdings synonym zu *Gonioctena decaspilota* (ACHARD 1924), eine skandinavisch-sibirische Art, die in Mitteleuropa nicht vorkommt. Das ändert freilich nichts an der Tatsache, dass zahlreiche Exemplare aus Österreich mit dem Namen *Phytodecta affinis* beschriftet oder gemeldet sind. Man müsste sämtliche Exemplare nachbestimmen.

***Gonioctena* (= *Phytodecta*) *quinquepunctata* (FABRICIUS 1787)**

Sehr häufige Art. – Ainet: 1968; Amlach: Kerschbaumeralm 1963 1900 m leg. Holzschuh, Kerschbaumertal 1993, Stadtweg 2006; Assling: Kristeintal 1961; Gaimberg: 1960, Wartschensiedlung 1961; Heinfels: Tessenberg 1987; Hopfgarten: 1968, Auentümpfl Bachufer 2008; Iselsberg: Stronach Zwischenbergen 1998 1400 m; Lienz-Stadt: Maria Trost 1960, Iselkai 1961, Patriasdorf 1959 leg. Holzschuh; Matrei: Gruben 1978, Huben 1985, Bürgergraben 1988; Prägraten: Umbalfälle 2005 1550 m; St. Johann: Oberleibnig 1983; St. Veit: Bruggen 1960 leg. Tegischer, Osing bei Feld 1965; Sillian: um 1935 leg. Koneczeni; Thurn: 1961, 2003 (3); Tristach: Kreithof 1994; Virgen: Obermauern 1979/1989, Heckenfluren 1991. – Oftmals zahlreich an Weidenarten (*Salix* spp.), Eberesche (*Sorbus aucuparia*), Traubenkirsche (*Prunus padus*) in den bekannten Farbformen.

***Gonioctena* (= *Phytodecta*) *intermedia* (HELLEN 1913)**

Assling: Mitteleld Draufer 9.6.1982 an Eberesche (*Prunus padus*), Wilfermtal 29.5.2002 1550 m, Kristeiner Möser 13.8.1988 (2) 1550 m; Außervillgraten: Winkeltal Volkzein Alm 19.6.2005 bei 1850 m; Iselsberg: Stronach 23.8.1976 leg. F. Mair coll. Kofler; Kals: Staniska 16.5.1986; Strassen: Tassenbach Gailufer 9.6.2005 (2); Tristach: Kreithof 7.6.1994 an Weide (*Salix* sp.) 1400 m.

***Gonioctena* (= *Phytodecta*) *pallida* (LINNAEUS 1758)**

Amlach: Weg zur Kerschbaumer Alm 12.6.1966 (18) an Weide (*Salix* sp.) in mehreren Farbformen, auch am 25.5.1993 (7) bei 1100 bis 1400 m, Hirschbrunnhütte beim Klammbrüchl 2.6.1974 leg. F. Mair in coll. Kofler; Matrei: Strumerhof 2.6.2005 1450 m 1 ♂ mit schwarzen Flügeldecken; Obertilliach: Porzehütte 17.6.2002 (5) 1940 m; Strassen: Tassenbach 28.5.1978; Tristach: Kreithof gegen Dolomitenhütte 7.6.1994 1400 m an Weide (*Salix* sp.); Untertilliach: Eggen 18.6.1989 (2 ♀ ♀) 1300 m leg. H. Mair. – Kärnten: Mallnitz Jamnigalm 2.8.1979 (2) leg. Lexer coll. Kofler.

***Gonioctena* (= *Phytodecta*) *interposita* (FRANZ & PALMÉN 1950)**

Assling: Bannberg 13.6.1990; Iselsberg: Stronach Zoienweg 17.6.1976 (2, 1 in coll. Kofler) leg. F. Mair; Kals: Lesach-Riegel 5.6.1993 (2) 1800-2000 m, Moa-Alm 4.6.2003 1790 m; Kartitsch: Hollbrucker Tal 27.6.2001 1450 m, Schöntal 17.6.2003 (2) 1700 m; ; Matrei: Bürgergraben 23.8.1988; Obertilliach: 4.6.1949 leg. Koneczeni; Sillian: 2.7.1949 leg. Koneczeni; Strassen: Tassenbach 21.5.1983 (3) Auwald.

***Phratora* (= *Phyllodecta*) *vulgatissima* (LINNAEUS 1758)**

GREDLER 1866: 429: Lienz. – Seither keine Funde bekannt.

***Phratora* (= *Phyllodecta*) *tibialis* (SUFFRIAN 1851)**

Häufige Art. – Ainet: 1971; Anras: Drau-Hochwasser 1948 leg. Koneczeni; Dölsach: 1963; Gaimberg: Grafendorf mehrfach; Heinfels: Hinterheinfels 1943 (13) leg. et coll. F. Kofler, Rabland 1950 leg. Koneczeni, Panzendorf 1988 mehrfach auf Purpurweide (*Salix purpurea*)

leg. H. Mair; Kals: Lucknerhaus 2000 2000 m, Unterpeischlach Iselufer 2006 (3); Lavant: Auen 1991; Lienz-Stadt: Haidenhof 1960; Matrei: Huben 1988, 2002; Brühl 2002; Nikolsdorf: Drau-Auen beim Bahnhof 1970, Nörsach 1983; Nußdorf-Debant: 1965; St. Jakob: Weg zum Staller Sattel 1960, Ort 1965; St. Johann 2002; Sillian: 1948-1950 (8) leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach 2000; Tristach: Tristacher See 1987; Virgen: Niedermauern 1960 (4). – Vorwiegend ab. *cornellii*, seltener ab. *coerulea*.

***Phratora* (= *Phyllodecta*) *polaris* SCHNEIDER 1886**

JAKOB 1979: 22: V, nT, S, O, N, St, K, oT. – GEISER 2001: 459: *Phratora polaris leederi* STEINHAUSEN 1993: Ostalpen, Oberbayern, Tirol, Salzburg: 5 Fundorte; Nominatform in Fennoskandien, Island und Sibirien. – In Osttirol keine Belege und Funde bekannt.

Anmerkung Geiser: In Mitteleuropa kommt nur *Phratora polaris leederi* STEINHAUSEN 1993 vor, und zwar nur in den nordwestlichen Ostalpen. Kommt daher in Osttirol mit Sicherheit nicht vor (ebenso: Kahlen in litt.).

***Phratora* (= *Phyllodecta*) *vitellinae* LINNAEUS 1758)**

Sehr häufige Art von etwa 40 Fundpunkten über 80 Ex.. – Amlach, Anras, Assling, Außer-villgraten, Dölsach, Gaimberg, Heinfels, Kals, Kartitsch, Leisach, Lienz, Matrei, Nikolsdorf, Nußdorf-Debant, Obertilliach, St. Jakob, St. Johann, St. Veit, Sillian, Strassen. – Bis in mittlere Höhenlagen, selten mehr: Anras: Pfliegeralm 1600 m; Obertilliach: Schwalen 1410 m; Untertilliach: Eggen 1989 1300 m leg. H. Mair; Kals: Wasserweg 1280 m und Lucknerhaus 2000 m; GROS-Liste 2007: Bergeralm 1640 m und Kalser Tauernhaus 1754 m, Kals: Knopfbrücke 2008 1240 m leg. Kofler.

***Phratora* (= *Phyllodecta*) *atrovirens* (CORNER 1857)**

JAKOB 1979: 22: nT, S, O, St, K, oT. – Kals: Wasserweg an Weide (*Salix* cf. *purpurea*.) 21.9.2001 1♀; Nußdorf: "Debanttal" um 1930 leg. Koneczni 1♀. – Vorerst keine Männchen zur sicheren Determination, daher fraglich. Nach WÖRNDLE 1950: 317: bei Reutte und Jungholz nicht häufig auf Zitterpappeln.

***Timarcha metallica* (LAICHTING 1781)**

GREDLER 1866: 419: im Juni bei Lienz, unter Steinen bei Quellen nicht häufig (ROSENHAUER 1847). – WERNER 1934: 376: Weitlanbrunn 25.8.1929m (bei Sillian). – Assling: Bannberg Hochstein 27.8.1962 2060 m, Mittewald 1966; Dölsach: Ederplan Osthang 5.8.1959 2060 m det. Wörndle; Heinfels: Rabland 1948 leg. et coll. F. Kofler, Panzendorf leg. H. Mair 1987; Iselsberg: Stronach 1973 leg. F. Mair; Lavant: 1978, 1997; Lienz-Stadt: Pfister 1938 leg. Koneczni, Juni 1977 leg. Defregger; Nikolsdorf: Bahnhof Drau-Auen; St. Veit: Feld 1964; Sillian: Sonnseite und Schinterbrücke 1948 (3) leg. Koneczni; Tristach: 1938 leg. Koneczni; Virgen: Mitteldorf Bachufer 1988.

U.-Fam. *Galerucinae*

***Neogalerucella* (= *Galerucella*) *lineola* (FABRICIUS 1781)**

Abfaltersbach: Draufufer 1948, 1950 leg. Koneczni; Amlach: Au 1959 (2) det. Wörndle; Assling: Mittewald Draufufer 1994; Dölsach: Gödnach 1990 (4); Heinfels: Panzendorf Drau-Hochwasser 1951 leg. Koneczni; Kals: Staniska 1964 (5); Lavant: Auen 1965, 1978 (2); Lienz-Stadt: Grafenanger 1984; Nikolsdorf: Nörsach 1964 bis 1989 (8), Plone 1992 1200 m; Sillian: 1949, Ambach-Au 1948 leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach 1948 (3) leg. Koneczni, Stausee 1993 (2); Tristach: Au 1960 (2).

***Neogalerucella* (= *Galerucella*) *calmariensis* (LINNÉ 1767)**

WERNER 1934: 376: Amlach August 1930. – Amlach: Alter See 21.4.1963 det. Wörndle; Nikolsdorf: Nörsach 27.6.1979; Tristach: Tristacher See 21.8.1959.

***Neogalerucella* (= *Galerucella*) *pusilla* (DUFTSCHMID 1825)**

Amlach: Alter See 1960 bis 1980 (16); Nikolsdorf: Nörsach-Teich mehrmals Juni 1979 (13) am Gewöhnlichen Blutweiderich (*Lythrum salicaria*), 6.6.1982, 22.4.1993; Tristach: Tristacher See 21.8.1959 (2) det. Wörndle, Jungbrunn 4.6.1960.

***Neogalerucella* (= *Galerucella*) *tenella* (LINNAEUS 1761)**

Einzelfund: Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 (2) 1200 m leg. et coll. F. Kofler.

***Pyrrhalta viburni* (PAYKULL 1799)**

GREDLER 1866: 432: Lienz: Franziskanergarten, auf *Viburnum opulus* (Gewöhnlicher Schneeball) im August in schädlicher Menge. – Tristach: Tristacher Au 21.7.1964 (7) ebenfalls auf Schneeball (*Viburnum opulus*).

***Galeruca tanacetii* (LINNAEUS 1758)**

Abfaltersbach: Bahndamm 1995; Ainet: 1968, Alkus 1981; Assling: 1978, 1987 und 1989 leg. H. Mair; Außervillgraten: Winkeltal 1960 1500 m; Gaimberg: Grafendorf 1960; Heinfels: Hinterheinfels 1943 1200 m leg. et coll. F. Kofler, Panzendorf 1987 bis 1989 mehrfach leg. H. Mair; Hopfgarten: Ratzell 1990 1650 m; Innervillgraten: Kalkstein 1983, Unterstalleralm 1992 1600 m; Iselsberg: Stronach 1976 leg. F. Mair, Stronach-Zwischenbergen 1994 1400 m; Kals: Ködnitztal 1960, Lucknerhaus 2000 2050 m, Unterpeischlach 2004; Kartitsch: Schöntal 2006 1650 m; Lavant 1994; Lienz-Stadt: Patriasdorf 1969 leg. Holzschuh; Matri: Zedlacher Paradies 1983 1450 m; Nikolsdorf: Lengberg 1967, Nörsach 1990; Nußdorf: Raneralm 1978 1900 m; Oberlienz: Tratte/Lesendorf 1964 mehrfach leg. Eitschberger; Obertilliach: Eggental Lotteralm 1982 1600 m; Prägraten: Wallhornalm 1979 1900 m, Bodenalm 1979 1600 m, Clarahütte 1992 2000 m; St. Jakob: Patschertal 1993 1800-2000 m; St. Johann: Oblas 1968, Ort 2002; St. Veit: Bruggen 1960 leg. Tegischer; Sillian: 1960; Strassen: Tassenbach 1949 leg. Koneczni, 1982 leg. Gstader, 1963; Tristach: Kreithof 1959 1050 m, Tristacher Au 1964; Untertilliach: Eggental 1987 (2) 1500 m leg. H. Mair; Virgen: Niedermauern 1960, 1964; Tristach: Jungbrunn 1966.

***Galeruca pomonae* (SCOPOLI 1763)**

GREDLER 1866: 430: bei Leisach. – Ainet: 1967; Dölsach: Aguntum 1966; Iselsberg 1978; Heinfels 1943 leg. et coll. F. Kofler; Kals: Kalser Tauernhaus 1754 m GROS-Liste 2007, Unterpeischlach 2008; Obertilliach: Dorfertal 1987 1700 m leg. H. Mair, Klappsee 1992 bei 1600 m; Prägraten: Wallhornalm 1929 (2) 1900 m; St. Jakob: Patscherhütte 1963 1600 m, Obersee 1983 2000 m, Jagdhausalm 1997 2000 m, Oberhausalm 1997 1800 m; St. Johann: Oblas 1968; Thurn: Zettlersfeld 1987 2000 m; Untertilliach: Eggental Lotteralm 1982 1600 m.

***Lochmaea capreae* (LINNAEUS 1758)**

WERNER 1934: 376: Tristacher See. – Abfaltersbach: Margarethenbrücke 1950; Anras: Mitewald 1965; Dölsach: 1950 leg. Koneczni; Gaimberg: Grafendorf 1960 (2) 1961; Heinfels: Panzendorf 1987 und 1988 1100 m mehrfach leg. H. Mair; Lienz-Stadt: Pfister Iselgenist 1962; Nikolsdorf: Nörsach 1964, 1970 (2) leg. Ernstbrunner; Oberlienz: Lesendorf 1964 leg.

Eitschberger; St. Jakob Wasserweg 2006 1380 m; St. Veit: Bruggen 1960 leg. Tegischer; Sillian: Arnbach-Au 1948 leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach Au mehrmals (6); Tristach: Tristacher See 1960, Tristacher Au 1960 (2).

***Lochmaea suturalis* (THOMSON 1866)**

JAKOB 1979: V, nT, S, N, St, K, oT. – Keine nähere Kenntnis für Osttirol.

Anmerkung Geiser: Diese Art lebt in Hochmooren an *Calluna*. Kahlen in litt: " In Nordtirol mehrfach in entsprechenden Biotopen, unter solchen Verhältnissen eventuell auch in Osttirol aufzufinden."

***Lochmaea crataegi* (FORSTER 1771)**

Dölsach: Aichholz bei Kapaun 8.6.1974 (2) leg. F. Mair coll. Kofler, 2.6.1978 leg. et coll. F. Mair; Tristach: Tristacher Au. – Die Art lebt nach BÖHME 2001: 20: an Weißdorn (*Crataegus* spp.).

***Phyllobrotica quadrimaculata* (LINNAEUS 1758)**

KOFLER 1963: 41: Amlach: Alter See 21.8.1959 (2), 30.6.1960 (7) und 24.8.1965 (3), jeweils am Wasserrand gekäschert. – Nikolsdorf: Nörsacher Teich 16.6.1983. – Der leicht kenntliche Käfer lebt nach BÖHME 2001: 75 am Sumpf-Helmkraut (*Scutellaria galericulata*).

***Exosoma lusitanica* (LINNÉ 1767)**

Lienz: im Juli 1954 (3) leg. Ratter, keine näheren Angaben: Beleg in coll. Kofler ex coll. W. Hassenteufel.- JAKOB 1979: 25: w.-med. N (teste Mohr 1966). – GEISER 2004a: 27: Angabe für N bereits bei FRANZ 1974 bezweifelt. – An sich sind beide Sammler vertrauenswürdig, der Fundort ist aber sehr isoliert, eine Verwechslung ist wahrscheinlich, denn nach PEEZ & KAHLEN 1977: 420 kommt diese Art in Südtirol nördlich bis Brixen mehrfach vor, gerade in diesem Lande hat Ratter von Innsbruck aus oft und viel gesammelt. – Nach BÖHME 2005: 328: "noch in ME ?"

***Calomicrus* (= *Luperus*) *circumfusus* (MARSHAM 1802)**

JAKOB: 1979: 25 und Horion 1951: 409: O, N, B, St, K. – Lienz: Juli 1954 leg. Ratter ex coll. W. Hassenteufel in coll. Kofler 1965.

***Calomicrus* (= *Luperus*) *pinicola* (DUFTSCHMID 1825)**

In coll. mea.: Niederösterreich, Nordtirol, Kärnten (det. Kahlen), in Osttirol zu erwarten.

***Calomicrus* (= *Luperus*) *gularis* GREDLER 1857**

GREDLER 1876 4. Nachlese: Bei Amlach nächst Lienz auf Föhren wie überall, jedoch vereinzelt (im Juli wohl zu spät). – HOLZSCHUH 1971: 50: Lienzener Klause 8.6.1963 1 Ex. an Kiefer det. Kofler. – HORION 1951: 409: suba. SO Alp. STi! Ö(Kä+,-)! – JAKOB 1979: 25: ?K. – Amlach: Goggsteig 8.6.1063 (2); Lavant: Forchach am Frauenbach 17.6.2004 (5), 2.7.2005; Leisach: Lienzener Klause 8.6.1970 (2) leg. Ernstbrunner, 30.5.1971 mehrfach 4.6.1992 (7) von Rot-, Weiß-Föhren (*Pinus sylvestris*) geklopft, Franz-Lerch-Weg 16.7.1994 (2), Klammbrücke 26.8.1992, 1.7.1993. 20.8.1984 (3); Lavant: Forchach am Frauenbach 1971 bis 1999 (14); Nikolsdorf: Bahnhofs Draufufer 5.7.1970. – Am Nordfuß der Lienzener Dolomiten jeweils in Föhrenwäldern.

Anmerkung Geiser: Die vorhin erwähnte Art *Calomicrus pinicola* (DUFTSCHMID 1825) ist in

Österreich weit verbreitet und häufig, während es von *Calomicrus gularis* nur ganz wenige sichere Nachweise gibt. Es müssten alle vorstehend genannten Exemplare (soweit männlich und noch verfügbar) genitaliter untersucht werden, da ein Teil davon ziemlich sicher zu *C. pinicola* gehört.

***Luperus luperus* (SULZER 1776)**

= *lyperus* SULZER 1776

Ainet: 1978; Anras: Asch 1987 (2); Assling: Bannberg 1963, 1992; Heinfels: Tessenberg 1987 (2); Iselsberg: 1966; Kals: Unterpeischlach Rundweg 2005; Lavant: 1966 (2) 1968 (2); Lienz-Stadt: Maria Trost 1960, 1967; Matrei: Ranboden beim Strumerhof 1994 (3) 1620 m; Nikolsdorf: Bahnhof Drau-Auen 1970; St. Johann: 1982, 1986, 1994.

***Luperus carniolicus* KIESENWETTER 1861**

Amlach: Kerschbaumer Tal 25.5.1993 1♀ 2♂♂ 1400 m, vermutlich an Sal-Weide (*Salix caprea*) oder Glanz-Weide (*Salix glabra*); Kartitsch: Tannwiese 1.6.1988 1♂ 1530 m. – KAHLEN-Liste 1995: Glocknergruppe: Teischnitztal/Talausgang 10./11.6.1993 (3) 1800 m, 6./7.7.1993 1900 m leg. Kopf, Schatz, 7./8.1993 1850 m leg. Kopf, 7./8.8.1993 2000 m leg. Kopf.

***Luperus flavipes* (LINNÉ 1767)**

GREDLER 1866: 433: am Abhänge des Helm, bei Sillian. – Ainet: 1967 (2), 1968 (5); Amlach: Galitzenschmiede 1966; Heinfels 1943 leg. et coll. F. Kofler 1200 m; Kals: Teischnitztal 1966 1800 m, GROS-Liste 2007: Kalser Tauernhaus 1754 m; Kartitsch: Obstanser Wiesen 1948 (2) 2000 m leg. Koneczni, Tannwiese 1978 1530 m; Lavant 1968, 1984 (5), 1990; Leisach: Lienzer Klause 1962 det. Peez, 1963/1992; Lienz-Stadt: Maria Trost 1960 (6); Matrei: Hinterau 1966 (2), Ranboden oberhalb Strumerhof 1994 1600 m Lichtfang leg. Deutsch; Nikolsdorf: Nörsach 1986; St. Veit: Bruggen 1960 leg. Tegischer; Sillian: 1949 (2) leg. Koneczni; Virgen: Obermauern 1978.

***Luperus viridipennis* GERMAR 1874**

GREDLER 1866: 434: Villgraten. – Ainet: 1968; Assling: Kristeintal Pfliegeralm 1987 1550 m; Außervillgraten: Winkeltal Volkzeinalm 1948 (2) 2000 m, Winkeltal 1964 (4) 1500 m, Volkzeinhütte 1969 (6) 1900 m Grün-Erle (*Alnus viridis*); Heinfels: Hinterheinfels 1843 (7) leg. et coll. F. Kofler, Panzendorf 1986 1100 m und 1988 1200 m leg. H. Mair; Iselsberg: Raneralm 1983 1900 m; Kals: Teischnitztal 1966 (6) 2000 m Grün-Erle (*Alnus viridis*), Lesach-Riegel 1972 2000 m, GROS-Liste 2007: Kalser Tauernhaus 1754 m; Kartitsch: Tannwiese 1978 1530 m; Matrei: Zunigsee 1974 2400 m; Prägraten: Dorfertal Gumpachkreuz 1966 1900 m, Umbaltal 1978 1800 m; Thurn: Helenental 1960 1500 m an blühender Eberesche (*Sorbus aucuparia*).

***Agelastica alni* (LINNAEUS 1758)**

DALLA TORRE & KOHL 1878: 76: "Gredler fing ein Weibchen dieser Art (*Symmorphus bifasciatus*) (Hym.: Eumenidae) bei St. Johann i. Walde, welches soeben eine Larve von *Agelastica alni* narcotisiert hatte; dass diese Spezies ihre Brut mit Larven genannten Käfers füttert, dürfte somit mehr als nur wahrscheinlich sein". – WERNER 1934: 376: September 1930 Leisach. – Leisach: 28.4.1963 und 1.5.1963 Draufufer zahlreich an Schwarz-Erle (*Alnus glutinosa*) leg. Holzschuh, Belege in coll. Kofler; Leisach: Burgfrieden 25.5.1963 (11) Draufufer an Schwarz-Erle.

U.-Fam. Alticinae

STEINHAUSEN 2005: Phänologie mitteleuropäischer Alticinae.

***Phyllotreta vittula* (REDTENBACHER 1849)**

Lienz-Stadt: Friedenssiedlung 5.7.1993 det. Döberl 1993.

***Phyllotreta armoraciae* (KOCH 1803)**

Nußdorf-Debant: Ortsteil Debant 18.5.1988 (3) an Kren, = Meerrettich (*Armoracia rusticana*) det. Döberl 1989; Lienz-Stadt: Grafenanger 5.5.1983, 1.6.1978, Gärtnerei Seeber 16.6.1984 an Acker-Senf (*Sinapis arvensis*) det. Polatschek, Patriasdorf (Moarfeld) 26.5.1990 an Kreuzblütlern (Brassicaceae gen.sp.), Andreas-Hofer-Straße 4.4.2000 hinter Platanenrinde.

***Phyllotreta nemorum* (LINNAEUS 1758)**

Dölsach: Aguntum 18.8.1966 Genist am Debantbach, Gödnach 23.6.1966; Gaimberg: Grafendorf 15.5.1968; Lienz-Stadt; Peggetz 5.6.1974 leg. F. Mair det. Döberl 1999.

***Phyllotreta undulata* KUTSCHERA 1860**

Ainet: Weiherburg 1968; Amlach: Au 1960; Assling: Mittewald 1966; Dölsach: Aguntum 1966; Gaimberg: Grafendorf 1959; Heinfels: Hinterheinfels 1948 leg. et coll. F. Kofler, Panzendorf 1949 leg. Konecni; Lienz-Stadt: Maria Trost 1960, 2006 Adolf-Purtscherstraße 1971 leg. Ernstbrunner, Griebelhof 1960; Nußdorf-Debant: 1990; Sillian: Sonnseite 1950 (2), Ortsgebiet 1950 (3) leg. Konecni; Strassen: Tassenbach 1949 leg. Konecni; Tristach: Tristacher Au 1960 (2); Thurn: Helenental Jägeralm 1960 1900 m, Ortsgebiet 1960; Tristach: Au 1963 (2), 1967 (2) det. Peez.

***Phyllotreta christinae* HEIKERTINGER 1941**

Amlach: Stadtweg 22.4.1964; Ainet: Weiherburg 26.4.1983; Dölsach: Aguntum 18.8.1966 Genist vom Debantbach vid. coll. Döberl 1989; Leisach: 25.5.1963; Lienz-Stadt: Tristacherstraße 11.12.1982 überwinterndes Ex. vid. Döberl 1989, an Schwefelporling (*Laetiporus sulphureus*) an Esche (*Fraxinus excelsior*).

***Phyllotreta tetrastigma* (COMMOLLI 1866)**

Anras: 1950 leg. Koneczi det. Peez 1963; Ainet: Weiherburg 1967 (4); Amlach: Alter See Abfluß 1965; Heinfels: Sonnseite 1943 leg. et coll. F. Kofler 1200 m; Innervillgraten: Ahrntal Sinkensee 2003 1550 m; Iselsberg: Stronach Zwischenbergen 1944 1400 m; Kartitsch: Obstanser Wiesen 1948 (4) 2000 m leg. Konecni; Lienz-Stadt: Griebelhof 1960; Matrei 1988 det. Döberl; Nikolsdorf: Nörsach Genist am Teich 1991 (3); St. Jakob: 1970; Sillian: 1949 leg. Konecni; Strassen: Tassenbach 1951 leg. Konecni; Thurn: Zettlersfeld 1965 (4) 2000 m; Tristach: Jungbrunn 1960, Au 1960, 1966.

***Phyllotreta flexuosa* (ILLIGER 1794)**

Heinfels: Sonnseite August 1943 leg. et coll. F. Kofler 1200 m; Kartitsch: Tannwiese 5.6.1977 1530 m; Sillian: Sonnseite 21.3.1950 leg. Konecni; Strassen: Tassenbach leg. Konecni 25.3.1944, 30.5.1944.

***Phyllotreta striolata* (FABRICIUS 1803)**

= *vittata* F.

Ainet: Weiherburg 1982; Dölsach: 1967, Aguntum 1966; Heinfels: Hinterheinfels 1943 leg. et coll. F. Kofler; Lavant: 1963 (2), 1988, 1990 det. Döberl; Lienz-Stadt: Patriasdorf 1963 leg. Holzschuh, Friedenssiedlung 2004; Matrei: 1968; Nikolsdorf: Nörsach 1968, 1991 Teichgenist; St. Johann: 1965; Sillian: Ort 1948, Sonnseite 1948 leg. Konecni det. Peez; Strassen: Tassenbach 1965; Thurn: Helenental Jägeralm 1960 1900 m; Tristach: Au 1960, 2006; Virgen: Niedermauern 1984 (2).

***Phyllotreta ochripes* (CURTIS 1837)**

Lienz-Stadt: Grafenanger Gärtnerei Seeber 16.8.1984 (3) an Acker-Senf (*Sinapis arvensis*) det. Polatschek, zusammen mit *Phyllotreta armoraciae* und *Ceutorhynchus quadridens*.

***Phyllotreta exclamationis* (THUNBERG 1784)**

Ainet: Weiherburg gestreift 12.5.1867 det. Kofler, vid. Peez 1967.

***Phyllotreta zieglerei* LOHSE 1980**

KOFLER 1992: Obertilliach: Schwalen Niedermoor bei Leiten 14.8.1987 1 ♂ 1410 m gestreift vom Bitteren Schaumkraut (*Cardamine amara*), vid. Döberl, der auch den Fundort zusammen mit Hr. Siede und Autor besuchte. – Defereggental 2000 m 26.06.1992 und 14.07.1994 an *Arabis alpina* leg. et det. Döberl. – KAHLEN-Liste 1995: St. Jakob: Patschertal linker Talhang 24.7.1989 (3) an Gänsekresse (*Arabis* sp.), leg. et coll. Kahlen. – Lebt vielleicht auch an Reseda-Schaumkraut (*Cardamine resedifolia*) Döberl in litt. 12.7.1992. – GEISER 2001: 461: Salzburg: Filzenalm im Rauristal 1600 m 21.6.1978 leg. Ziegler (Lohse 1980) locus typicus! Angrenzende Gebiete Kärnten: Innerkrams (nicht in Osttirol) östlich Gmünd 1700 m 26.6.1999 leg. Döberl; Steiermark: Hochschwab Edelbodenalm nach Samstatt 1600-1650 m leg. Döberl.

***Phyllotreta nigripes* (FABRICIUS 1775)**

Amlach: Ulrichsbichl 12.5.1965; Dölsach: 8.4.1965; Heinfels: Panzendorf Sonnseite 14.3.1949 leg. Konecni; GROS-Liste 2007: Kalser Tauernhaus 20.-22.7.2007 1754 m; Leisach: 31.5.1962 (3); Lienz-Stadt: Sportstadion 6.5.1962 (2); Nikolsdorf: Flugplatz Lengenberg 31.5.1967; Nußdorf-Debant; 22.2.1965 (2); Sillian: mehrmals (5) leg. Konecni.

***Phyllotreta ganglbaueri* HEIKERTINGER 1909**

Lavant: Lavanter Alpl 4.5.1990 1 ♂ Lichtfang leg. Deutsch; Leisach: Burgfrieden 11.8.1989 (2) vid. Döberl 1992, 2.8.1993 det. Döberl 1993, Lienzer Klause 24.5.1993, Belege auch in coll. Döberl in litt. 11.12.1993 und dazu in litt 18.2.1992: "auch in der Steiermark, wohl im ganzen Alpengebiet, nur selten gefangen".

***Phyllotreta atra* (FABRICIUS 1775)**

Lienz-Stadt: alte Mülldeponie bei der Brauerei Falkenstein 23.5.1961 det. Peez.

***Phyllotreta cruciferae* (GOEZE 1777)**

Gaimberg: Grafendorf am Grafenbach 5.4.1960 gestreift, rev. Peez 1963; Lienz-Stadt: Mi(e)nekugel 17.5.1966.

***Aphthona cyparissiae* (KOCH 1803)**

Anras: 16.7.1949 (4) leg. Koneczni; Dölsach: 21.7.1950 (2) leg. Koneczni, Gödnach 9.7.1966; Gaimberg: Grafendorf 29.6.1960 (9); Iselsberg: Stronach 31.7.1935 leg. Hassenteufel; Lavant: 20.7.1984 (4); Lienz: Grafenbach 10.8.1934 leg. et coll. Hassenteufel, Innsbruck; Nikolsdorf: Nörsach 29.6.1967 mit teratologischer Fühlerbildung 12.7.1984.

***Aphthona abdominalis* (DUFTSCHMID 1825)**

Tristach: Au 28.3.1948 leg. Koneczni, det. Peez 1963.

***Aphthona pallida* (BACH 1856)**

Dölsach: Aguntum 18.8.1966 (1 ♂ 2 ♀ ♀) Debantbach-Genist; Lienz-Stadt: 31.7.1934 leg. Hassenteufel det. Wörndle, Belegverbleib unklar, wohl in Innsbruck.

***Aphthona lutescens* (GYLLENHAL 1808)**

Lavant: 26.5.1968 (5), 31.5.1999; Nikolsdorf: Nörsach 6.6.1961 (2), 29.5.1965 (3), 4.6.1982, 20.4.1983 am Teich, 20.6.1988, 8.7.1989 (2) det. Döberl 1989, Bahnhof Drau-Auen 5.7.1970 vid. Mohr 1973, 15.6.1984 (4), Drau-Auen beim Bahnhof 15.4.1983 (2). – Kärnten: Gailtal Kötschach Gailberg-Moor 24.8.2004.

***Aphthona pygmaea* (KUTSCHERA 1861)**

Thurn: 9.4.1961; Tristach: Tristacher See Westufer 22.4.1963. – Dölsach, Iselsberg: Stronach, Leisach, Nußdorf, Oberlienz, St. Johann 1934 bis 1937 mehrfach leg. Walter Hassenteufel, in coll. Wilhelm Hassenteufel Innsbruck in litt. 5.2.1965, davon 3 Ex. in coll. Kofler.

***Aphthona atrocaerulea* (STEPHENS 1831)**

= *cyanella* (REDTENBACHER 1849)

GREDLER 1866: 440; Lienz, auf Gras nach ROSENHAUER 1847.

***Aphthona venustula* (KUTSCHERA 1861)**

FRANZ 1943: 350/351; Windisch-Matrei, vor der Proseckklamm im Ericetum carnea 1 Ex. und im Steppenrasen beim Lublas 3 Ex. auf *Euphorbia cyparissias* 3.9.1941. – Amlach: Alter See 1963; Assling: Thal Aue 1949, 1950 (2) leg. Koneczni, Schrottendorf 1988 det. Döberl 1989; Dölsach: Aguntum 1960; Gaimberg: Wartschensiedlung 1960; Heinfels: Sonnseite 1949 (2) leg. Koneczni; Lavant: Forchach 1996 (4, det. Döberl, 1 Ex. in coll. Döberl); Leisach: Lienzer Klause 1992, 2004; Lienz-Stadt: "Grafenbachl" 1948 (5) leg. Koneczni, Maria Trost 1960, 1966 (2), Gärtnerei Seeber im Folientunnel 2006; Matrei: Schloß Weiffenstein 1965 (2); Nikolsdorf: Nörsach 1963 auf Wolfsmilch (*Euphorbia cyparissias*); Nußdorf-Debant: 1965 (2), 1966; St. Johann: Oblas-Stausee 1998 (2) 1050 m det. Döberl 1998; Thurn: 1962; Tristach: Au 1960; Virgen: Obermauern 1982 (2) det. Döberl 1992.

***Aphthona euphorbiae* (SCHRANK 1781)**

Gaimberg: 1960; Heinfels: Sonnseite und Rabland 1950, leg. Koneczni; Lavant: 1968; Leisach: 1934 leg. Hassenteufel in coll. Kofler; Lienz-Stadt: Maria Trost 1960, Patriasdorf 1960 leg. Holzschuh; Schlaiten 1988 det. Döberl 1989; Sillian: Sonnseite mehrmals (5) leg. Koneczni; Thurn: 1960; Virgen: Obermauern 1988 det. Döberl 1989.

***Aphthona herbigrada* (CURTIS 1837)**

Dölsach: Kapaun Bahndamm 5.8.1985 (4), Gödnach 6.9.1994 (3) det. Döberl; Heinfels: Hinterheinfels August 1948 (7) 1200 m leg. et coll. F. Kofler det. Wörndle; Innervillgraten: Kalkstein 31.8.1983 1700 m det. Döberl 1989; Leisach: Bahndamm 14.8.1963 (4); St. Johann: Oblas 29.9.1968 (10); Virgen: Obermauern 18.8.1988 (4, davon 1 Ex. in coll. Döberl) 1400 m det. Döberl 1989, Marin 24.8.2999 (2) 1400 m.

***Longitarsus pellucidus* (FOUDRAS 1860)**

Nikolsdorf: Flugplatz 9.6.1978 (1♂) gestreift, lebt nach BÖHME 2005: 332 an Ackerwinde (*Convolvulus arvensis*).

***Longitarsus succineus* (FOUDRAS 1860)**

Ainet: Gwabl 1993 (3); Amlach: Klammbrücke 1993 1050 m; Heinfels: Hinterheinfels 1943 (2) 1948 (3) leg. et coll. F. Kofler det. Wörndle, 1950; Lienz-Stadt: Maria Trost 1960; Nikolsdorf: Bahnhof Drau-Auen 1978, 1984; St. Johann: Oblas 1993 (2), Sonnseite "Roßkopfweg" 1994; Sillian mehrmals (6) leg. Koneczni. – Einzelne Ex. dieser Art wurden von Döberl revidiert zu *Longitarsus noricus*.

***Longitarsus noricus* LEONARDI 1976**

Gaimberg: Wartschensiedlung westlich Nußdorf 16.6.1960; Lienz: Eichholz Hausgarten zahlreich 2003; Nikolsdorf: Nörsach 9.6.1988, 11.7.1988 (2, 1 Ex. in coll. Döberl), 12.7.1984 (6, 2 Ex. in coll. Döberl), Bahnhof Drau-Auen 22.7.1987 (7, 2 Ex. in coll. Döberl). – Döberl in litt. 1989: Erstbeschreibung: Descrizione di un nuovo Alticino europeo: *Longitarsus noricus* n.sp. in: Atti Societa ital. Scienze naturali Museo Civico di storia naturale. Milano 117 (1976): 239-250. Verbreitung: Italien, Österreich, Deutschland, Polen, CSSR; Ungarn, Rumänien, Jugoslawien. Die Art ist von *L. succineus* kaum zu unterscheiden, doch besitzen die ♂♂ sehr kräftig erweiterte erste Vordertarsenglieder; die ♀ müssen "dissectiert" werden, um an der Form der Spermatheka mit zweimal gewundenem Duktus (bei *succineus* dreimal) die Artzugehörigkeit festzustellen. Die Oberseite der Käfer ist etwas stärker punktiert, die Hinterschenkel an der Spitze meistens angedunkelt, der Körper eher spindelförmig.

***Longitarsus tabidus* (FABRICIUS 1777)**

FRANZ 1943: 351: Windisch-Matrei, vor Proseckklamm bei Lublas 3.9.1941. – Assling: Bannberg 8.8.1992; Gaimberg: Grafendorf 29.6.1960; Heinfels: Sonnseite Juli 1943 (5) leg. et coll. F. Kofler; Lienz-Stadtgebiet: 27.7.1943 (4) leg. et coll. F. Kofler, Minekugel 17.6.1960 (2), Schloßberg 6.8.1974 (2) leg. Ernstbrunner, Grafenanger VIII. 2008 (2) an Königskerze (*Verbascum* cf. *phlomoides*) zusammen mit *Cionus olens* (Curculionidae); Nikolsdorf: Nörsach 29.7.1976 leg. Ernstbrunner; St. Johann: 13.8.1994 det. Döberl; Virgen: Niedermauern 22.7.1960.

***Longitarsus foudrasi* WEISE 1893**

Nikolsdorf: Lengberg 20.6.2002; St. Johann: Weg nach Oblas 19.6.1993 (17, davon 2 Stück in coll. Döberl).

***Longitarsus nigrofasciatus* (GOEZE 1777)**

Dölsach: Gödnach 8.5.1966; Gaimberg: Grafendorf 7.8.1962 vid. Mohr 1973; Lavant:

25.5.1978; Lienz-Stadt: Minekugel 17.6.1966, Maria Trost (2) 25.7.1984, Grafenanger Hausgarten 17.8.1984; St. Johann: Weg nach Oblas 9.5.1994 det. Döberl 1996; Thurn: Tschulealm 22.8.1994 1350 m det. Döberl 1996.

***Longitarsus lycopi* (FOUDRAS 1860)**

Heinfels: Sonnseite Hinterheinfels Juli 1943 (3) 1200 m leg. et coll. F. Kofler det. Wörndle.

***Longitarsus melanocephalus* (GEER 1775)**

Dölsach: Aguntum 1988 (8) Debantbach-Genist, 1969 det. Mohr 1973; Eichholz bei Kapaun 1988 (2, davon 1 coll. Döberl); Gaimberg: Grafendorf 1960 det. Peez 1963; Heinfels: Sonnseite 1948 (2) leg. et coll. F. Kofler det. Wörndle, Panzendorf 1949; Lavant; 1978; Leisach: Schwabelehof am Schloßberg 1962, Ort 2004; Lienz-Stadt: Pfister bei Schloß Bruck 1963, Grafenanger 1984; Nikolsdorf: Flugplatz 1978 (2); Nußdorf: Obernußdorf 1969 det. Mohr; St. Johann: Sonnseite 1994 (2) det. Döberl: ?*melanocephalus*, immatur; Sillian: 1948, 1950; Thurn: 1961 det. Peez, Tschulealm 1994 1350 m det. Döberl 1996; Tristach. Au 1949 det. Peez, Draufufer Radweg 2005; Virgen: Niedermauern Iselufer 1960.

***Longitarsus curtus* (ALLARD 1860)**

Lienz: 1.9.1936 1 Ex. leg. Walter Hassenteufel in coll. Wilhelm Hassenteufel, in litt.5.2.1965; Sillian 26.7.1949 ♂ ♀ leg. Koneczni. – Dazu DÖBERL 1995: *Longitarsus monticola* sp.pr. und prope *L. curtus*: Im Alpenraum wird *L. monticola* zur vorherrschenden Art, alle "*L. curtus*" sollen revidiert werden! – Bei BÖHME 2005: 332-333: *Longitarsus curtus* in West- und Nord-Österreich angegeben, *Longitarsus monticola* für Nord- und Süd-Österreich.

***Longitarsus exoletus* (LINNAEUS 1758)**

Ainet: Gwabl 19.6.1993 (2) det. Döberl; Dölsach: 21.7.1950 (2) leg. Koneczni; Gaimberg: Wartschensiedlung 1960; Heinfels: Sonnseite Juli 1943 (2) leg. et coll. F. Kofler; Lavant: 17.6.1966 (2); Leisach: Lienzer Klause 1960; Nikolsdorf: unterhalb Plone 17.6.1990 bei 990 m; St. Johann: 4./19.6.1993 (3/4) Weg nach Oblas det. Döberl; Sillian: mehrmals (18) leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach 14.8.1966 (3).

***Longitarsus pratensis* (PANZER1794)**

Lienz-Stadt: Maria Trost 8.8.1967 (8) gestreift; Nußdorf-Debant: 10.3.1965: vid. Döberl 1989.

***Longitarsus gracilis* KUTSCHERA 1864**

Virgen: 18.6.1935 (1) leg. Hassenteufel det. Knabl, in coll. Kofler 1965.

***Longitarsus longiseta* WEISE 1889**

Dölsach: Aguntum 31.5.1969 1 ♂ det. Mohr 1973; Heinfels: Hinterheinfels 17.8.1948 leg. et coll. F. Kofler det. Wörndle; Virgen: Niedermauern 10.4.1966 1 ♂.

***Longitarsus nasturtii* (FABRICIUS 1792)**

Nikolsdorf: Drau-Auen beim Bahnhof 5.7.1970 det. Mohr 1973; Sillian: Ortsgebiet Juni 1950 und Sonnseite 19.3.1948 leg. Koneczni det. Mohr 1973.

***Longitarsus apicalis* (BECK 1817)**

GREDLER 1866: 441: Lienz. – Anras: 10.7.1949 leg. Konecni; Dölsach: 21.7.1950 leg. Konecni, Aguntum 18.8.1988 (2) Bachgenist; Lavant: 23.7.1984; Lienz: Patriasdorf um 1963 (2) leg. coll Holzschuh, Maria Trost 27.7.2006; Matrei: Kienburg bei Huben 13.8.1975; Nikolsdorf: Lengberg Flugplatz 31.5.1967; Schlaiten: 7.7.1988 det. Döberl; Tristach: Au 30.4.1961.

***Longitarsus holsaticus* (LINNAEUS 1758)**

Matrei: Seblas bei der Brühl 1.5.1964; Strassen: Tassenbach 30.5.1949 leg. Konecni.

***Longitarsus luridus* (SCOPOLI 1763)**

GREDLER 1866: 442: Lienz. – Abfaltersbach: 1950 leg. Konecni; Assling: Wilfern 2002; Dölsach um 1930 (2) leg. Konecni; Heinfels: Sonnseite 1948 leg. et coll. F. Kofler; Hopfgarten: Dölach 1988 det. Döberl; Kartitsch 1979 leg. Goller; Lienz-Stadt: Schloßberg 1960, det. Peez mit ?, Iselkai 1960 det. Peez, Grafenanger 1984 (5) Hausgarten; Matrei: Hinterau 1966; Nußdorf: 1960 det. Peez; Sillian: um 1930 (2) leg. Konecni; Strassen: Tassenbach 1966; Thurn: Tschulealm 1993 1300 m; Tristach: Au IV.-X.1984 Methanalfalle; Virgen: Obermauern 1962 2♂♂ Burg 1500 m det. Peez, Feldfluren 1991 det. Döberl.

***Longitarsus parvulus* (PAYKULL 1799)**

GREDLER 1866: 441: Lienz, häufig. – Abfaltersbach: 24.4.1948 leg. Konecni; Heinfels: Tessenberg 11.8.1948 leg. et coll. F. Kofler, Rabland 11.4.1948 leg. Konecni, Panzendorf 27.3.1948 (2) leg. Konecni; Sillian: Sonnseite 21.3.1950 leg. Konecni; Tristach: Tristacher Au 18.3.1948 leg. Konecni.

***Longitarsus anchusae* (PAYKULL 1799)**

Gaimberg 29.4.1937 (2) leg. Hassenteufel in coll. Kofler; Iselsberg: Stronach 31.8.1936 leg. et coll. Hassenteufel in litt. 5.2.1965; Nikolsdorf: Nörsach 6.6.1961, 11.7.1988 det. Döberl 1989.

***Longitarsus obliteratus* (ROSENHAUER 1874)**

Thurn: 16.10.1959 det. Wörrndle; Virgen: Obermauern 10.4.1965, vid. Döberl 1989, Marin 24.8.2000 1400 m.

***Altica* (= *Haltica*) *tamaricis* SCHRANK 1785**

Lavant: 28.4.1974 (3); Oberlienz: 14.8.1964, 2.9.1964 und 2.9.1971 (über 20), Tratte am Iselufer mit Weiden (*Salix* sp.) und Beständen der Deutschen Ufer-Tamariske (*Myricaria germanica*), leg. Kofler mit Eitschberger.

***Altica* (= *Haltica*) *oleracea oleracea* (LINNAEUS 1758)**

GREDLER 1866: 434: bei Lienz. – Ainet 1971; Amlach: 1960, 1965; Assling: 1935; Dölsach: 1988; Gaimberg: 1935, 1962; Heinfels: 1943, 1993; Hopfgarten: 1988, 1989; Kals: 1965, 1966; Kartitsch: 1988; Lavant; 1935; Lienz-Stadt: 1935, 1961, 1965; Matrei: 1935, 1965, 1999, Huben 2000 an Nachtkerze (*Oenothera* sp.); Nikolsdorf: 1935; 1961, 1967, 1983; Nußdorf-Debant: 1960, 1965; Obertilliach: 1950, 1983, 1988; St. Jakob: 1963; St. Johann: 1965, 1998; Sillian 1932; Strassen: 1949; Thurn: 1965, 1999; Tristach: 1948; Virgen: 1965, 1988, 1989, 1998, 1999. – Über 100 Ex. mit Maximalhöhen: St. Jakob: Obersee 2000 und

Almerkees 2800 m; Kals: Teischnitztal 2000 m; Obertilliach: Jochsee 1700 m; Kartitsch: Stuckenseen 2100 m; Heinfels: Tessenbergeralm 2100 m.

***Altica* (= *Haltica*) *oleracea breddini* MOHR 1958**

Hierher wurden gestellt: Iselsberg: Stronach-Alm 26.8.2002 an Schnee-Heide (*Erica carnea*) 1750 m; Kals: Teischnitztal 25.7.1966 2000 m, Unterpeischlach Rundweg 2006; Nikolsdorf: Flugplatz Lengberg 31.5.1967 1♂: det. Döberl 1988, Virgen: Marin 24.8.2000 1 Pärchen 1400 m ebenfalls an Schnee-Heide (*Erica carnea*) – Kärnten: Wurdach in Köttmannsdorf 6.8.1967 (3) det. Döberl 1988. – Weitere Funde aus früheren Jahren, wie *A. brevicollis*, *A. palustris*, *A. pusilla*, meist ♀♀, wurden wieder aussortiert.

***Altica* (= *Haltica*) *carinthiaca* (WEISE 1888)**

Lienz: Umgebung 11.4.1935 ♂ ♀ leg. Hassenteufel coll. Kofler, Lienz-Peggetz 12.5.1974 ♂ leg. F. Mair coll. Kofler vid. Döberl 1999; Nikolsdorf: Nörsach 14.4.1965; Nußdorf-Debant 26.3.1965; Thurn: 19.3.1965; Virgen: Obermauern 27.7.1978.

***Batophila rubi* (PAYKULL 1799)**

Häufige Art der Tallagen, maximal bei 1200 m. – Amlach: 1960, 1964; Assling: 1948, 1991, 2002 Burg-Vergein 1550 m; Dölsach: 1960, 1979, Aguntum 2008; Gaimberg: 1960; Heinfels: 1943, 1949; Lavant: 1963, 2002, 2004; Leisach: 1960, 2003 1978; Lienz-Umgebung: 1948, 1960; Matrei: 1986; Nikolsdorf: 1964 bis 1999; Sillian: 1948; Strassen: 1949; Tristach: 1963 bis 1996, Kreithof 2004, 2005 1050 m.

***Neocrepidodera brevicollis* (J. DANIEL 1904)**

Neocrepidodera (= *Crepidodera* CHEVROLAT = *Asiolestia* JACOBSON): BÖHME 2005: 336)

Ainet: 6.6.1960 vid. Peez: "könnte sein, kein Vergleichsstück"; Heinfels, Sonnseite Juli 1943 leg. et coll. F. Kofler det. Wörmle; Matrei: Iselufer 9.9.1964 (4, davon 2 in coll. Döberl), Brühl 28.4.1987 (2), Methanalfalle; Nikolsdorf: Nörsach 8.7.1989; Oberlienz: Ranachteich 10.9.2005 1216 m; Obertilliach: Schwalen bei Leiten 27.6.1988 1400 m, Rollertal 2002 (2) 1500 m; St. Johann: 3.8.1989 (3); Sillian: Juli 1943 leg. Konecni, in coll. Döberl; Strassen: Tassenbach 9.8.1063 (5, davon 2 in coll. Döberl); Tristach: Tristacher Au 26.7.1963. – Alle Ex. det. vid. Döberl 1988, 1992.

***Neocrepidodera transversa* (MARSHALL 1802)**

WERNER 1934: 376: VIII.1930 Amlach. – Amlach: Alter See 1960 (8); Ainet: Weiherburg 1966; Außervillgraten: 1948 leg. Konecni; Heinfels: Panzendorf 1986 1100 m leg. H. Mair; Obertilliach: Schwalen 1986 1400 m, Rolertal 2002 1500 m; Sillian: mehrfach (12), 1950 det. Peez; Heinfels: VII.1943 leg. et coll. F. Kofler (16), Rabland 1959 det. Peez; Matrei: Iselufer 1964, Brühl 1933 (3) det. Döberl; Nikolsdorf: Nörsach 1964, 1983; Tristach: Au 1960 (4).

***Neocrepidodera motschulskyi* (KONSTANTINOV 1991)**

= *sublaevis* auct. nec MOTSCHULSKY

Boreo-alpine Art, selten. – Dölsach: Aguntum 4.8.1966 (3) 1♂ coll. Kofler, 2♀♀ coll. Döberl; Matrei: 12.7.1966 in coll. Döberl; Tristach: Tristacher Au 26.8.1969 2♂♂ det. Döberl.

***Neocrepidodera peirolerii* (KUTSCHERA 1860)**

Assling: Pfliegeralm 1987 1550 m, Kristeiner tal 1999 1500 m; Außervillgraten: Winkelal

1964 1500 m, Versellerberg 1988 1900 m auf Grünerle (*Alnus viridis*) leg. H. Mair; Heinfels: Sonnseite 1949 1200 m leg. Koneczni, Tessenberger Alm 1993 1650 m; Innervillgraten: Ahrntal Sinkerseer 2002 1650 m; Iselsberg: Stronach Zwischenbergen 1987 (3); Kals: Teischnitztal 1966-1969 (25) 2000 m, "Jaggler Lacke" unter Lesach-Riegel-Hütte 1987 1900 m, Rubisoi 1993 1700 m, GROS-Liste 2007: Bergeralm 1640 m und Kalser Tauernhaus 1754 m; Kartitsch: Stuckenseen 1971 (5) 1925 und 2040 m, 1978, 1988, Tannwiese 1978 1530 m, Schustertal 2004 1500 m; Lienz-Stadt: Schloßberg 1937(5) leg. Koneczni; Matrei: Matreier Tauernhaus 1969 (3), Gruben 1978; Obertilliach: Schwalen 1984, 1986 (7), Ritschiant 1986 (3) 2000 m, Leitnertal 2000 1480 m; Prägraten: Umbaltal 1999 1600 m; St. Jakob: Staller Alm 1963 1950 m, KAHLEN-Liste 1995: Patschertal 1989 (2) 1950 und 2050 m leg. Kahlen, Seebachalm 2003 1930 m leg. Kofler; Sillian: Kammerboden 1949 1700 m; Thurn: Zetttersfeld Lackenboden 1969 (3) 2200 m.

***Neocrepidodera femorata* (GYLLENHAL 1813)**

GREDLER 1866: 435. Jagdhausalpe (St. Jakob). – Amlach: Alter See 1960; Assling: Pfliegeralm 1983 (3), 2001 1600 m, Kristeinertal 2002 1550 m; Heinfels: Rabland 1950; Iselsberg: 1984, Stronach-Zwischenbergen 1988, 1994, 1999 1400 m; Kals: Lesach-Riegel 1993 1800-2000 m; Kartitsch: Tannwiese 1978 (2), 1988 (2) 1530 m, leg. det. Döberl in litt 12.7.1992; Lavant: 1992; Leisach: Lienzer Klause 1963, Burgfrieden 1999; Lienz-Stadt: Griebelehof 1960; Obertilliach: Schwalen 1985, 1988 1400 m, Leitnertal 2000 1480 m; Sillian: Schattseite 1948 (3) leg. Koneczni; St. Jakob: Obersee 1983 2000 m; St. Johann: Sonnseite Roßkopfweg 1993, 1999; Strassen: Tassenbach 1948 (2); Thurn: Helenental Jägeralm 1960 1900 m; Tristach: Tristacher See 1959 (6), Jungbrunn 1960.

***Neocrepidodera melanostoma* (REDTENBACHER 1849)**

= *frigida* WEISE 1886

Abfaltersbach: Rauchkofel 1948 (2) leg. Koneczni; Amlach: Kerschbaumeralm 1959 (4), 1966 (3) 2300 m, Alter See 1960 (10), 1963 (3), Goggssteig (5) 1962, Große Gamswiesenspitze Südhang 1970 2150 m, Klammbücke 1993 1100 m det. Döberl; Anras: Kofelpaß 1955 1800 m leg. Koneczni; Assling: Thal 1949, Mittewald 1948 (3), leg. Koneczni, Wilfern 2002; Lavant: Alpl 1990 (2) Lichtfang 1200 m leg. Deutsch, Forchach 1992 (2); Leisach: Lienzer Klause 2004; Obertilliach: Prozekar 1948, 2250 m, Porze 1978 2200 m, Kotrunsattel 1947 (6) 2200 m leg. Koneczni; Tristach: Tristacher See 1963 (14), Laserz 1989 1800 m leg. Deutsch det. Döberl. – Außerhalb der Lienzer Dolomiten nur vereinzelt: Ainet: Ranachalm 1996 1210 m: alle Schenkel hell gefärbt (Döberl); Dölsach: Kapaun 1978 (2); Leisach: 1984 (2); Matrei: Tauerntal Innerschlöß 1960 1700 m det. Wörndle; Nikolsdorf: Nörsach 1964 (3), 1969; St. Johann: Weg nach Oblas 1993 (2 immature ♀ ♀).

***Neocrepidodera cyanescens* (DUFTSCHMID 1825)**

GEISER 2004a: 469: Kärnten: Mölltal: Fragant bei Obervellach (coll. Hölzel). – Kartitsch: Obstanser Wiesen 8.7.1948 (4) 2200 m leg. Koneczni; Sillian: Schattseite 21.5.1948 und Kammerboden 23.5.1948 (5) 1700 m leg. Koneczni; Thurn: Helenental Jägeralm 23.6.1960 (2) 1500 m.

***Neocrepidodera ferruginea* (SCOPOLI 1763)**

FRANZ: 1943: 351: Matrei: am Weg zur Proseggklamm (3) 3.9.1941. – Ainet: Gwabl 1993; Anras: Mittewald; 1948 leg. Koneczni; Assling: Thal Wilfern 2005; Dölsach: Aguntum 1966 rev. Döberl 1988; Gaimberg: Wartschensiedlung 1960 (10); Heinfels: Sonnseite 1943 (8) leg.

et coll. F. Kofler, Rabland 1959 (4) det. Peez; Hopfgarten: Dölsach 1988; Lavant: 1988, Forst-Lehrweg 2005; Lienz-Stadt: Bündlanger 1963 (2), Messingggasse 1998 Hausgarten; Nikolsdorf: Nörsach 1964 (4), 1999, Lengberg 2006 (2); Nußdorf-Debant: 1960 (2); St. Johann 1995; Sillian: 1949 (2) leg. Konecni; Tristach: Tristacher See 1959 (5); Virgen: Obermauern 1995. – Alle Belege det. vid. Döberl 1989, 1999: *Neocrepidodera ferruginea*.

***Derocrepis rufipes* (LINNAEUS 1758)**

GREDLER 1866: 436: Lienz. – Amlach: Goggsteig 1963 (4), 1966 (4) bei 1400 m, Franz-Lerch-Weg 1995 (5) 1050 m det. Döberl; Ainet: Ranachalm 1996 1210 m det. Döberl; Assling: Schrottendorf 1988 (2) det. Döberl; Heinfels: Hinterheinfels 1943 leg. et coll. F. Kofler; Lavant: 1963; Leisach: 1963 (4), 1968, 1984 (3), 1988 coll. Döberl; St. Johann: 1994 det. Döberl; Sillian: 1949, 1950 leg. Konecni; Tristach: Jungbrunn 1960, Kreithof 1978 (6) 1050 m.

***Hippuriphila modeeri* (LINNAEUS 1761)**

GREDLER 1866: 436: um Lienz. – Heinfels: Sonnseite 1943 (2) leg. et coll. F. Kofler, Panzendorf 1951 Bachgenist leg. Konecni det. Peez; Sillian: 1948 (2); Strassen: Tassenbach 1948 (10), 1951; Matrei: 1964 (4), Kienburg 1975 (2); Nikolsdorf: Nörsach 1966 (4), Nörsacher Teich 1982; Oberlienz: Lesendorf 1965 (2), Glanzer Au 1971; Obertilliach: Schwalen bei Leiten 1984, 1986 1400 m; St. Jakob: Wasserweg 2002 1370 m; St. Johann: 1964.

***Crepidodera* (= *Chalcoides*) *aurea* (GEOFFROY 1785)**

Einzelfund: Ainet: 11.7.1987 det. Döberl 1988.

***Crepidodera* (= *Chalcoides*) *fulvicornis* (FABRICIUS 1792)**

Ainet: 11.7.1987; Heinfels: Rabland 1948 bis 1950 (8) leg. Konecni det. Peez 1959; Sillian: 21.5.1951 leg. Konecni det. Peez; Strassen: Tassenbach 1948, 1951 leg. Konecni det. Peez; Tristach: Tristacher Au 5.6.1960 (3).

***Crepidodera* (= *Chalcoides*) *aurata* (MARSHAM 1802)**

Assling: Thal Au, Draufer 1948 (3), Wilfern 2004; Gaimberg: Grafendorf 1960 (14), Wartschensiedlung 1960; Heinfels: Rabland: 1948 (2) leg. Konecni, Panzendorf 1988 leg. H. Mair; GROS-Liste 2007: Kals: Mairalm (Moaralm) 1728 m; Lavant: 1963, 1968 (2), 1989 det. Döberl; Leisach: Burgfrieden 1999; Matrei: 1965 (3); Nikolsdorf: Nörsach 1964 – 1999 (8), Auwälder beim Bahnhof 1970 (2), 1988 (2) leg. H. Mair, Lengberg 1983 (3); St. Jakob: 1965 (3); St. Johann: Oblas 1983; Sillian: um 1947 (5) leg. Konecni; Strassen: Tassenbach 1948 (2) leg. Konecni.

***Crepidodera* (= *Chalcoides*) *lamina* BEDEL 1901**

Amlach: Goggsteig 4.5.1966 ab. cuprea; Ainet: Juni und Juli 1978 (6); Leisach: 25.5.1963 vid. Peez 1964; Nikolsdorf: Lengberg 2.5.1983 und Waldweg beim Schloß 7.6.2005.

***Crepidodera* (= *Chalcoides*) *nitidula* (LINNAEUS 1758)**

Ainet: 22.3.1989 det. Döberl; Amlach: Goggsteig 8.6.1963, 4.5.1966 (2); Assling: 13.6.1965; Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 leg. et coll. F. Kofler; Kals: Oberpeischlach 19.6.1965 (2); Leisach: 19.5.1967 (4); Lienz-Stadt: Brauerei 7.4.1963; Sillian: 19.9.1948, 26.6.1949 leg. Konecni; Strassen: Tassenbach: 1.5.1948 (4), 15.4.1949 leg. Konecni.

***Epitrix* (= *Epithrix*) *atropae* FOU DRAS 1860**

Assling: Bannberg 20.7.1981, 20.9.1991; Dölsach: Juni 1974 (3) leg. Defregger in coll. Kofler, Eichholz 8.6.1975 (6), Kapaun 11.6.1980; Leisach: Reiteralm 6.8.1995 (14) 1250 m. Alle Belege an Tollkirsche (*Atropa bella-donna*).

***Epitrix* (= *Epithrix*) *pubescens* (KOCH 1803)**

Lavant: 28.5.1982 (2), Leisach: Lienzer Klause 18.5.1999; Tristach: Tristacher Au 18.5.1963 (2), 28.5.1966. – Die Tiere leben an Nachtschatten (*Solanum* spp.).

***Minota halmae* (APFELBECK 1906)**

DÖBERL 1997. 131: Bemerkungen zu den europäischen *Minota* s.str.-Arten.

Amlach: Stadtweg 1964 (4) Laubgesiebe; Assling: Bannberg 1965, Mittewald 1966, 1982; Iselsberg: Raneralm 1983 1850 m; Lavant: 1978 (6), Methanalfalle 1988, Ortsteil Wacht 2002; Leisach: Burgfrieden 1988 det. Döberl; Lienz-Stadt: Schloßberg 1960, Bad Leopoldsrufe 1970; Nikolsdorf: Bahnhof 1978, Plattenbrunn 1978 (2); Sillian: um 1948 (6) leg. Koneczni; Tristach: Au 1962 (2), 1967 (11) in feuchtem Waldmoos zugleich mit *Mniophila muscorum*, Kreithof 1964 (2) 1050 m, 1988 (6) 2 Ex. in coll. Döberl, 2006 1050 m. – Alle Ex. rev. vid. Döberl alle ♂ genitaliter geprüft 1988.

***Minota carpathica* HEIKERTINGER 1911**

Kartitsch: Winklertal 10.8.1956 1♂ 1400 m, Tannwiese 24.7.1978 1♂ 1530 m, beide Ex. det. Döberl 1988. – GEISER 2004a: 27: 1990 wurde *Minota obesa* revidiert und in 3 Arten *M. obesa* (s.str.), *M. carpathica* und *M. halmae* aufgespalten. Die vor 1990 determinierten Ex. aus Österreich sind erst zum Teil revidiert.

Bisherige Nachweise in Österreich (alle det. et. coll. Döberl):

Kärnten: Karawanken, Böser Graben 19.06.1971 leg. Folwaczny.

Steiermark: Anger, Bezirk Weiz, Wrede-Weg 4. 07.1988 (2) leg. Holzer. – Hochschwab, Aflenz, Fölzklamm, 3.08.1993 leg. Siede.

***Minota obesa* (WALTL 1839)**

Amlach: Kerschbaumer Tal 25.5.1993 bei 1200-1300 m det. Döberl 1993; Obertilliach: Schwalen 29.6.1992 1410 m leg. et coll. Döberl in litt. 12.7.1992.

***Podagrica fuscicornis* (LINNÉ 1767)**

Leisach: Bahndamm 11. Juli 1966 sehr zahlreich (30 Ex. präp.) an Spitzblatt-Malve (*Malva alcea*), deren Blätter vollkommen zerfressen waren.

***Mantura ambigua* (KUTSCHERA 1862)**

= *obtusata* GYLLENHAL 1813

Dölsach: Aguntum 18.8.1966 (10) in Genist vom Debantbach; Gaimberg: Wartschensiedling westlich Nußdorf 16.6.1960; Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 (2) leg. coll. F. Kofler, Tessenberg Weg zur Tessenberger Alm 22.7.1984 (2) 1700 m; Matrei: 4./9.9.1964 (2); St. Johann: Oblas 4.6.1993 det. Döberl; Sillian: Umgebung um 1948 (8) leg. Koneczni.

***Chaetocnema semicoerulea* (KOCH 1803)**

Lavant: 1968 bis 1985 (18); Matrei: Hinterau 1966 bis 1968 (10), dieses damalige Feuchtbiotop wurde meliorisiert; Nikolsdorf: Nörsach 1961 (3), Drau-Auen beim Bahnhof 1970 (2); Obertilliach: Schwalen 1986, 1988 1410 m; St. Jakob: Wasserweg rechte Bachau 1999; Strassen: Tassenbach 1949 leg. Koneczni, 1989; Virgen: Niedermauern 1960 (2). – Zeitlich in den Monaten Mai bis August, einer noch am 18.9.1999 (St. Jakob).

***Chaetocnema concinna* (MARSHALL 1802)**

GREDLER 1866: 443: Lienz. – Amlach: Amlacher Au 1963; Dölsach: Aguntum 1963; Heinfels: Sonnseite Juli 1943 1200 m leg. et coll. F. Kofler; Lienz-Stadt: Maria Trost 1978; Nikolsdorf: Nörsach 1963; Tristach: Au 1963; Sillian: Sonnseite 1948 (3), Arnbach-Au 1948 leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach 1949 leg. Koneczni.

***Chaetocnema picipes* STEPHENS 1831**

= *heikertingeri* LJUBISCHEFF 1963
= *laevicollis* THOMSON 1866

Ainet: 12.3.1989 (2) det.: Döberl 1992. – Kärnten: *Chaetocnema heikertingeri*: Lavamünd 4.8.1988 (3) leg. Kofler det. Döberl 1989. – DÖBERL 1995: 41-42: *Chaetocnema laevicollis* = *Ch. heikertingeri* nov. syn.

***Chaetocnema aerosa* (LETZNER 1846)**

Matrei: Hinterau 12.7.1966 (3) vid. Mohr 1973; Nikolsdorf: Nörsach 29.4.1999, Lengberg 17.8.2005; Sillian: Arnbach-Au 24.3.1948 leg. Koneczni.

***Chaetocnema aridula* (GYLLENHAL 1827)**

GREDLER 1866: 444: bei Lienz (ROSENHAUER 1847 und Gredler). – Heinfels: Hinterheinfels 30.7.1950 leg. A. Kofler det. Wörrndle; Strassen: Tassenbach 22.8.1948 (2) leg. et coll. F. Kofler.

***Chaetocnema confusa* (BOHEMAN 1851)**

Kals: Teischnitztal 25.7.1966 1800 m vid. Mohr 1973; Nikolsdorf: Nörsach 29.4.1999.

***Chaetocnema arida* FOUDRAS 1860**

Tristach: Tristacher Au 28.3.1948 1♂ leg. Koneczni, 5.6.1960 1♀ leg. Kofler. – Beide Ex. mit unsicherer Zuordnung 1966.

***Chaetocnema hortensis* GEOFFROY 1785**

Ainet: Gwabl 1993 det. Döberl; Dölsach: 1967; Assling: Bannberg Hochstein-Rundweg 2002 1950 m; Gaimberg: Wartschensiedlung 1960; Heinfels: Sonnseite 1943 leg. et coll. Kofler, Panzendorf 1948 leg. Koneczni; Hopfgarten: Dölach leg. Defregger det Döberl; Lavant: 1999 (3); Lienz-Stadt: 1948 leg. Koneczni, Friedhof 2004, Grafenanger Gärtnerei Seeber 2004; Maria Trost 1960; Matrei: Tauerntal Innerschlöß 1960 1700 m, Zedlacher Paradies 1987 1450 m; Sillian: 1950 leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach 1948 leg. Koneczni; Tristach: Au 1963, 1964; Virgen: Obermauern 1987 1400 m.

***Chaetocnema sahlbergi* (GYLLENHAL 1827)**

Abfaltersbach: 24.4.1948 leg. Koneczni; Heinfels: Rabland 17.4.1949 leg. Koneczni, Sonnseite Juli 1943, 13.8.1948 (7) leg. et coll. F. Kofler; Innervillgraten: Ahrntal Sinkensee 24.6.2003 (5); Sillian: 1948 (2) leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach 1949 leg. Koneczni; Untertilliach: 3.5.1948 leg. Koneczni; Tristach: Tristacher Au 30.4.1961, 26.7.1963.

***Sphaeroderma testaceum* (FABRICIUS 1775)**

GREDLER 1866: 446: Lienz im Hochsommer. – Abfaltersbach: Klärwerk 2004; Amlach: Au 1960; Anras: Kollreid 3004 1300 m; Dölsach: 1950 (3) leg. Koneczni, Aguntum 1969; Gaimberg: Wartschensiedlung 1960; Heinfels: Sonnseite 1943 leg. et coll. F. Kofler; Kals: Unterpeischlach: 1966, 1987; Lavant: 1965 (4); Leisach: Lienzer Klause 2004; Matri: Hinterau 1966 (5), Bürgergraben 1988; Nikolsdorf: Nörsach 1961; St. Johann 1983, 2002; Sillian: 1950 (3) leg. Koneczni; Thurn: Zettersfeld 1960 1900 m; Tristach: Au 1966 (2), Jungbrunn Drauweg 2008.

***Sphaeroderma rubidum* (GRAELLS 1958)**

Assling: Mittewald 6.9.1994 det. Döberl; Dölsach: Aguntum 4.8.1966, Eichholz 11.8.1993 det. Döberl, Gödnach 6.9.1994 det. Döberl; Gaimberg: Grafendorf 29.6.1960, Wartschensiedlung 4.6.1961; Heinfels: Hinterheinfels Juli 1943 (3) leg. et coll. F. Kofler, Tessenberger Alm 1.8.1981 1900 m: ssp. *gyllenhali* (Döberl 1988: richtig); Lavant: 22.6.1978; Lienz-Stadt: Maria Trost 26.9.1968; Oberlienz: Lesendorf 26.8.1965; Virgen: Marin 30.6.2002 1400 m.

***Apteropeda splendida* ALLARD 1860**

Lavant: 8.6.1936 und Nikolsdorf 21.8.1936 jeweils Einzelstücke leg. Hassenteufel in coll. Kofler 1965.

***Mniophila muscorum* (KOCH 1803)**

GREDLER 1876 4 Nachlese: am Tristacher See. – Amlach: Klammbücke 14.8.1991 1050 m leg. et coll. Neuhäuser, in litt.; Assling: Mittewald 15.5.1982; Dölsach: Aguntum 18.8.1966 Bachgenist; Sillian: 10.4.1948 (2) leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach 28.5.1978 (9); Tristach: Tristacher Au 4. und 7.8.1967 in feuchtem Waldmoos zugleich mit *Minota obesa*, Kreithof 25.8.1971 (5).

***Dibolia depressiuscula* LETZNER 1846**

Heinfels: Rabland 17.8.1948 leg. et coll. F. Kofler; Sillian: 19.7.1949, Sonnseite 21.3.1950 vid. Döberl: richtig.

***Dibolia rugulosa* REDTENBACHER 1849**

St. Johann: 1.8.1993, Sonnseite: Roßkopfweg 950 m 17.6.1998; Virgen: Obermauern Burg 16.7. und 18.8.1988 1450 m; alle 4 Ex. det. Döberl 1989, 1999.

***Dibolia cryptocephala* (KOCH 1803)**

KAHLEN-Liste 1995: Prägraten: NW Sajatmähder 26.8.1994 leg. Kahlen 1800 m Vegetation; Virgen: Obermauern Burg 24.9.1994 (3) 1350 m, *Thymus* gesiebt leg. Kahlen.

***Psylliodes affinis* (PAYKULL 1799)**

Abfaltersach: 1949; Ainet 1978; Assling 1950; Dölsach 1969 det. Mohr; Gaimberg 1960 det.

Peez; Lavant: 1963, 1982; Leisach 1961, 1971 det. Mohr; Lienz-Stadt: 1960; Lavant: Kirchenmauer 2003; Matrei: 1986; Nikolsdorf: 1967 bis 1995 mehrfach det. Döberl; Sillian 1948; Thurn 1960; Tristach 1948 bis 1993 mehrfach det. Döberl. In Tallagen, vereinzelt bis 1100 m (Sillian).

***Psylliodes luteola* (MÜLLER 1776)**

GREDLER 1866: Lienz. – Anras: Mittewald 15.7.1936 (2) leg. Hassenteufel; Gaimberg: 24.7.1936 leg. Hassenteufel; Leisach: Burgfrieden: 2.8.1937 leg. Hassenteufel; Lienz-Stadt: Patriasdorf 7.7.1951 leg. Ratter. – alle Belege in coll. Kofler.

***Psylliodes picina* (MARSHALL 1802)**

Nikoldorf: Norsacher Teich 17.6.1991 (4) mit viel Blutweiderich (*Lythrum salicaria*), zusammen mit *Hylobius transversovittatus* (Curculionidae) in Genist nach Hochwasser.

***Psylliodes attenuata* (KOCH 1803)**

Heinfels: Rabland um 1945 leg. Koneczni; Lienz-Stadt: Sportstadion 20.7.1966 (5); Sillian: um 1945 (6) leg. Koneczni; Strassen: Tassenbach um 1947 (4) leg. Koneczni. (Einzelne Ex. vielleicht *Ps. cucullata*).

***Psylliodes chrysocephala* (LINNAEUS 1758)**

Lienz- Stadt: Iselkai 16.5.1960 vid Döberl 1989; Nußdorf-Debant: Sonnseite 27.2.1965 (2) vid. Döberl 1989, nach dem Ausapern aus Laub von Hasel (*Corylus avellana*) gesiebt; Sillian: 15.9.1949 leg. Koneczni.

***Psylliodes napi napi* (FABRICIUS 1792)**

Ainet: Gwabl 4.6.1983; Dölsach: Gödnach 23.6.1966; Heinfels: Panzendorf Sonnseite 14.3.1949 leg. Koneczni; Kals: Unterpeischlach Rundweg 2004; Lavant: 1990; Leisach: Au 7.5.1961 vid. Döberl 1996, Lienzer Klause 2004; Nikolsdorf: Nörsach 16.3.1991, 12.7.1986, 18.6.1986; St. Jakob: Wasserweg 2002 1370 m; Sillian 22.7.1949 leg. Koneczni; det. Döberl 1996.

***Psylliodes napi flavicornis* WEISE 1883**

Dölsach: Eichholz bei Kapaun 8.6.1974; Leisach: Ort 23.8.1968 (3); Nikolsdorf: Bahnhof Dar-Auen 77.1070; Obertilliach: Rollertal 15.8.1977 1450 m; St. Jakob: Staller-Alm 18.7.1963 (2) 1950 m. – alle det Döberl 1996: *Psylliodes napi* var. *flavicornis*.

***Psylliodes brisouti* BEDEL 1914**

KAHLEN-Liste 1995: Prägraten: Hinterbichl Hang N Ort 27.6.1993 1500 m *Biscutella laevigata* und 16.9.1993 (2) 1500 m Rasenstreu gesiebt, Prägraten: Sajatmähder NW 26.8.1994 1800 m Vegetation gestreift; Virgen: Obermauern Burg 24.9.1994 (9) Rasenstreu gesiebt 1350 m, alle leg. Kahlen.

***Psylliodes toelgi* HEIKERTINGER 1914**

Kals: Lesach-Riegel 21.7.1986 2000 m vid. Döberl 1988; Virgen: Obermauern Burg Südhang 27.7.1978 (2) vid. Döberl 1988. – Larve lebt in Blättern am Brillenschötchen (*Biscutella laevigata*).

***Psylliodes cuprea* (KOCH 1803)**

Lienz-Stadt: Grafenanger Maximilianstraße 12.4.1985 Hausgarten, det. Döberl 1990;
Tristach: Tristacher Au 19.5.1963 vid. Döberl 1988.

***Psylliodes instabilis* FOUDRAS 1860**

St. Johann: Weg nach Oblas 9.5.1994 det. Döberl 1996.

***Psylliodes chalmomera* (ILLIGER 1807)**

Gaimberg: Grafendorf, am Grafenbachl gekäschert 7.8.1962 det. Peez; Lavant: 14.6.1965,
22.7.1965; Oberlienz: Lesendorf 26.8.1965; Tristach: Tristacher Au 18.5.1983.

***Psylliodes dulcamarae* (KOCH 1803)**

Abfaltersbach: 24.4.1948 leg. Koneczni; Gaimberg: Wartschensiedlung 1960; Lavant: 1965
(3), 8.6.1963, Forst-Lehrweg 15.6.2008 (5) an Bittersüß-Nachtschatten (*Solanum dulcamara*);
Leisach: Au 1960; Lienz-Stadt: Grafenbachl 19.6.1960 leg. Koneczni, 21.5.1966, Griebelhof
19.6.1960, Schloßberg Taxerbauer 29.6.1970 (2); Nikolsdorf: Nörsach 1965 (3), Nörsacher
Teich 4.6.1982 (2); St. Johann: 1965 (2); Tristach: Tristacher Au: 30.4.1960 det. Peez,
18.5.1963 (2), 28.4.1967 det. Peez: die Stirnlinien sind ungewöhnlich stark ausgebildet.

***Psylliodes cucullata* (ILLIGER 1807)**

GREDLER 1866: 445: in Gärten von Lienz häufig. – Ainet: 1967, 1968 (2) vid. Mohr, 1971 bis
1984 (22) z. T. det. Döberl 1988, Gwabl 1993 (2) det. Döberl; Dölsach: 1937 (6) leg.
Hassenteufel, 1 Ex. coll. Kofler, Gödnach 1966, Aguntum 1985; Lavant 1974 (2); Sillian
1950 leg. Koneczni; Schlaiten 1988 det. Döberl 1993.

U.-Fam. C a s s i d i n a e

***Hypocassida subferruginea* (SCHRANK 1776)**

Leisach: Bahndamm 21.3.1984; Nikoldorf: Nörsach 3.6.1988.

***Cassida viridis* LINNAEUS 1758**

Ainet: Weiherburg 1969 (2), Gwabl 1983; Amlach: Klammbrücke 1978 1100 m; Assling:
Aufstieg zum Bösen Weibele 1964 (3) 1600 m leg. Eitschberger, Mittewald 1965 (2), 1982;
Gaimberg: Wartschensiedlung 1960 (3), 1960; Heinfels: Sonnseite 1943 (7) leg. et coll. F.
Kofler; Lavant: 1963 bis 1999 mehrfach; Lienz-Stadt: Griebelhof 1960; Matrei: Brühl 1986
(2); Nikolsdorf: Nörsacher Teich 1982, 1986, Drau-Auen beim Bahnhof 1984 (2); St. Johann:
Niedristteich 2004 1100 m, Oblas-Stausee 2003 1070 m; Sillian: Weitlanbrunn 1948,
Schinterbrücke 1948 leg. Koneczni; Untertilliach 1948 leg. Koneczni.

***Cassida hemisphaerica* HERBST 1799**

Ainet: Gwabl 28.3.1986; Dölsach: 7.8.1967; Gaimberg: 9.3.1965 (2) auf Schnee kriechend;
Heinfels: Sonnseite 10.8.1953 leg. et coll. F. Kofler det. Würndle; Lavant: 12.7.1965; Lienz-
Stadt: Patriasdorf 18.10.1959 leg. coll. Holzschuh, Maria Trost 26.9.1968; Nikolsdorf:
Nörsach 30.7.1964; Oberlienz: Lesendorf 25.8.1964 leg. Eitschberger; Tristach: Tristacher
Au 21.7.1964; Virgen: Heckenfluren 1991, Obermauern 24.8.2005 1350 m.

***Cassida murraea* LINNÉ 1767**

GREDLER 1866: 447: Bei Lienz im Juni (ROSENHAUER 1847). – Funde und Fundortangaben unbekannt.

***Cassida nebulosa* LINNAEUS 1758**

WERNER 1934: 376: Tristacher See 8.8.1932. – Dölsach: Aguntum 1966, Eichholz 1978; Heinfels: Rabland 1949, 1950 leg. Koneczni; Lavant: 1963; Lienz-Stadt: Grafenbachl 1948 leg. Koneczni; Sillian: Sonnseite 1948, 1949 (2), 1950, Schinterbrücke 1948 leg. Koneczni.

***Cassida flaveola* THUNBERG 1794**

Ainet: 1989; Amlach: Au 1960 leg. Ritter; Dölsach: Aguntum 1966 mehrfach in Bachgenist; Gaimberg: Grafendorf 17.8.1934 leg. et coll. Hassenteufel; Heinfels: Sonnseite Juli 1949 coll. F. Kofler det. Wörndle; Rabland 1950 leg. Koneczni det. Peez; Innervillgraten: am Bach 2.9.1959 det. Peez; Lienz-Stadt: Maria Trost 1960, Patriasdorf (2) leg. Holzschuh; Nikolsdorf: Nörsach 1964, 1983 (3), 1987; Sillian: Weitlanbrunn 1948 leg. Koneczni, Schinterbrücke 1948 (3) det. Peez.

***Cassida vibex* LINNÉ 1767**

WERNER 1934: 376: Amlach 24.8.1939. – Abfaltersbach: Klärwerk 2004; Ainet: 1986; Amlach: 1965; Assling: 1963, 1978, 1987; Dölsach: 1948 bis 1982 mehrfach 1950; Iselsberg: Egghäusl 2004 1280 m; Lavant 1960, 1978 (4), Forst-Lehrweg 2008; Leisach 1965, 1970; Nikolsdorf: 1965 bis 1988 zahlreich, Drau-Auen 2005; St. Johann: 1965; Sillian: 1949; Tristach: 1960 (2) bis 2006 öfters.

***Cassida ferruginea* GOEZE 1777**

JAKOB 1979: 27: V, nT*, S, K, oT*. – Kein Fundort für oT* bekannt.

***Cassida rubiginosa* MÜLLER 1776**

Häufigste Art der Gattung: fast 50 Fundpunkte mit über 70 Ex. – Ainet 1963; Amlach 1966; Dölsach 1950, 1966, 1978; Gaimberg 1960, 1966; Heinfels 1943, 1987; Kals 1982, 1987, Unterpeischlach 2005; Kartitsch 1949, 1979; Lavant 1963, 1978; Leisach 1963; Lienz-Stadt 1960, 1962; Matrei 1975, 1987, 1988; Nikolsdorf 1960 bis 1984 mehrfach; Prägraten 1966, 1996; St. Johann 1960, 1966, 1999, Iselufer 2005, Oblas-Stausee 2004; Schlaiten 1988, 2004; Strassen 1963, 1966, 1999, Tassenbach 2005; Tristach 1960 bis 1982 öfters. – Ausgewählte Höchsthunde: Kals: Rubisoi 1700 m; Kartitsch: Obstans 2000 m; Prägraten: Dorfertal 1600 m, Amlach: Kerschbaumer Alm 1900 m.

***Cassida denticollis* SUFFRIAN 1844**

Abfaltersbach: Klärwerk 2004; Ainet: 1965, Weiherburg 1967, 1970; Anras: Asch 1982; Assling: Mittewald 1963; Dölsach: Eichholz 1978, 1982, 1985 (2); Gaimberg: Wartschensiedlung 1960 (3) det. Peez; Heinfels: Panzendorf 2007 1100 m leg. H. Mair; Kals: Unterpeischlach 2004; Lavant; 1963 (4), 1982 (2), 1993; Leisach; 1963, 1969; Lienz-Stadt: Maria Trost 1960, 1969; Matrei: Kienburg 1987; Nikolsdorf: Lengberg 1984, 1985, Nörsach 1985; Oberlienz: Lesendorf 1965 (8); Strassen: Tassenbach 1966 (2); Tristach: Draufer Radweg 2005.

***Cassida sanguinolenta* MÜLLER 1776**

Ainet: 19.6.1968, 8.7.1971; Dölsach: Gödnach 21.6.1935 leg. Hassenteufel det. Knabl, coll. Kofler, Aguntum 31.5.1969; Gaimberg: Grafendorf 1963; Hopfgarten: Dölach 10.7.1988 (2), 28.5.1989 (2); Kals: Unterpeischlach Rundweg 2004; Lavant: Forchach 17.6.2001, Golfplatz 7.5.2002; Lienz-Stadt: Maria Trost 25.7.1984; Matei: Huben linker Iselweg 2006; Tristach: 1982.

***Cassida prasina* ILLIGER 1798**

Dölsach: Kapaun 1985; Gaimberg: Grafendorf 1966; Heinfels: Burg Heinfels 1988, Panzendorf 1989 leg. H. Mair; Leisach: 1968, 1995; Matrei: Kienburg 1987 (2); Nikolsdorf: Nörsach 1984 (2); St. Johann: 1964; Sillian: 1948, 1949, Sonnseite 1950, Schinterbrücke 1948; Thurn: 1961 det Peez; Tristach: 1982.

***Cassida azurea* FABRICIUS 1801**

JAKOB 1979: 28: V, nT*, S*, N, St*, K, oT*. – Nicht in coll. m., keine Fundorte bekannt.

***Cassida subreticulata* SUFFRIAN 1844**

KAHLEN-Liste 1995: Kals: Kalser Höhe 2.7.1991 1 Ex. 2420 m leg. Hartm., Kopf, Schatz.

***Cassida margaritacea* SCHALLER 1983**

Abfaltersbach: 28.7.1949 leg. Koneczni det. Peez 1959; Dölsach: Kapaun 1.8.1964; Leisach: 23.8.1968; Nußdorf: 11.3.1965.

***Cassida nobilis* LINNAEUS 1758**

GREDLER 1866: 448: Lienz, unter *Artemisia vulgaris* (ROSENHAUER 1847). – Dölsach: Aguntum 18.8.1966 (4) in Hochwassergenist, 1 Ex. in coll. Peez; Lavant: 16.4.1988 leg. Deutsch; Lienz-Stadt: Sportstadion 6.5.1962 unter faulenden und trockenen Pflanzenresten; Peggetz 12.5.1974 leg. et coll. F. Mair; Nußdorf: Ort 5.9.2005 am Kanadischen Berufskraut (*Erigeron/Conyza canadensis*).

Fam. Bruchidae

(Bruchinae: LUCHT & KLAUSNITZER 1998, ANTON 1994, 1998, DRILLING & KLASS 2008).

***Bruchus loti* PAYKULL 1800**

Dölsach: Aguntum Draufer 13.6.2005; Lavant: 28.5.1982; Leisach: Burgfrieden 9.7.1972; Nikolsdorf: Nörsacher Teich 11.7.1982 an Wiesen-Hornklee (*Lotus corniculatus*) (KOFLER 1983) und 21.5.1983 (2), alle det. Anton 1997.

***Bruchus atomarius* (LINNAEUS 1761)**

Ainet: 1971 (2), 1982, Gwabl 1983 (4); Amlach: Amlacher Au 1960, Ulrichsbichl 1962, Goggsteig 1963 (4); Anras: Asch 1982; Assling: Mittewald 1982 (2), Thal-Mortbichl 2002, Thal-Wilfern 2004; Dölsach: Aguntum 1982; Gaimberg: Wartschensiedlung 1960; Heinfels: Sonnseite 1943 (4) 1200 m leg. et coll. F. Kofler; Kals: Oberpeischlach 1965, Lesach-Riegel 1993 1900 m; Lavant: 1965 (3); Lienz-Stadt: Maria Trost 1960 (3), Patriasdorf 1959 leg. Holzschuh coll. Kofler, Grafenbachl 1968; Matrei: Huben Auwald 2008; Nikolsdorf: Nörsach 1961, Bahnhof 1978; St. Johann: 1965 (2), Oblas-Stausee 1998 1050 m, Niedrist-Teich 2005 1100 m; Tristach: Tristacher Au 1963 (12), 1964, Tristacher See 1968 (3). – Einzelstücke vom Tristacher See und Gwabl vid. Anton 1997: sehr kleine Exemplare.

***Bruchus rufimanus* BOHEMAN 1833**

HOLZSCHUH 1983: 60: Lienz: Patriasdorf 6.6.1959 leg. et coll. Holzschuh det. P. Brandl. – Nordtirol: Patsch bei Innsbruck leg. Ratter ohne Datum coll. Kofler vid. Anton 1997.

***Bruchus affinis* FRÖLICH 1799**

Abfaltersbach: Margarethenbrücke 1983 (6), Klärwerk 2004; Amlach: Goggsteig 1962 (4); Assling: Mittewald 1965, 1983 (2), 1987, Bichl 1998 1450 m; Dölsach: Kapaun 1982, Aguntum-Draufufer 2005; Kals: Unterpeischlach 1990 (3); Leisach: 1984, Lienzer Klause 1992; Lienz-Stadt: Maria Trost 1984; Nikolsdorf: Lengberg 1983, 1984, 1986 (2), 2002 (3), Nörsach 1961, 1982, 1983; St. Johann: Lorenzenhof 1982 (7) an Platterbse (*Lathyrus* sp.), 1984, 1985, 1990 (4). – Ex. aus Leisach, Nikolsdorf, Kals, St. Johann det. Anton 1997.

***Bruchus rufipes* HERBST 1783**

Amlach: Goggsteig 1962 (7) rev. Peez, 1963 (3); Ainet: Gwabl 1983(4); Dölsach: Eichholz bei Kapaun 1980 (6), Aguntum-Draufufer 2005; Heinfels: Rabland 1988; Kals: Unterpeischlach 1987; Leisach: 1988; Lienz-Stadt: Maria Trost 1983; Nikolsdorf: 1935 leg. Hassenteufel, 1984 (2), Nörsach 1969 (4), 1978, 1990, Nörsacher Teich 1982 (4), 1983 (4), unter Plone 1990 (2) bei 990 m, Lengberg 1984 (2), 2004; Oberlienz: Lesendorf 1984; St. Johann: Oberleibnig 1983 (3), Ort 1984 (6), Oblas-Stausee 1999; gesamt 9 Ex. det. Anton.

***Bruchus luteicornis* ILLIGER 1794**

Amlach: Ulkrichbichl 12.5.1965 1♂; Lavant 23.5.1963 1♂ vid. Anton 1997.

***Bruchidius* cf. *unicolor* (OLIVIER 1795)**

Anras: 16.7.1949 leg. Koneczni; GROS-Liste 2007: Kals: Daberklamm; Lienz-Stadt: Maria Trost 23.4.1969; Nikolsdorf: Nörsach 1.7.1988, Flugplatz 31.5.1967; Nußdorf-Debant beim Umspannwerk 12.6.1989 (10), zugleich auch *B. poupillieri*; Strassen: Tassenbach 14.8.1966; – Nach BÖHME 2005: 344-345 in Österreich nicht vertreten. – ANTON: 1994: 147: *Br. unicolor* (OL.) (= *decellei* ZAMP.): ältere Fundortangaben sehr zweifelhaft, siehe Angaben für ME. nur Belgien (importiert) und Tschechoslowakei; an *Onobrychis sativa* und *O. viciifolia*. Für *B. canus* (GERM.), *B. cisti* (F.) und *Br. olivaceus* (GERM.) wird jeweils *Br. unicolor* auct. partim als Synonym angegeben. Revision notwendig!

***Bruchidius poupillieri* (ALLARD)**

= *canus* auct.: BÖHME 2005: 344-345.

Bruchidius canus (GERMAR) sp.pr. bei ANTON 1994: 146: Burgenland, Slowakei, SE-Europa.

Nikolsdorf: Nörsach 22.6.1990; Nußdorf-Debant: 12.6.1989; Sillian: 12.7.1949, 28.6.1950 (2), leg. Koneczni, davon 1 Ex. in coll. Anton). – Anton in litt 29.7.1997: ...bin gerade seit ein paar Tagen aus London zurück, wo ich auch Typen zur Klärung der südosteuropäischen Exemplare von *Bruchidius poupillieri* vermutet hatte, aber leider nicht fand, ... so müssen die *B. poupillieri*-Tiere als solches zu Ihnen zurückkehren, obwohl mich diese Artbestimmung nicht zu 100% zufrieden stellt.

***Bruchidius cisti* (FABRICIUS 1777)**

= *debilis* GYLLENHAL

Dölsach: Eichholz 4.6.1988; Kals: Lesach-Riegel 5.6.1993 1900 m; Nikolsdorf: Nörsach 5.6.1990 (2); Obertilliach: Jochsee 18.8.1983 1700 m; St. Johann: Oblas-Stausee 21.5.1998 1050 m; Virgen: Obermauern Burg 28.7.1998 (2) 1450 m, Marin 24.8.2000 1400 m. – rev. det. Anton 1997.

***Bruchidius marginalis* (FABRICIUS 1777)**

Amlach: Goggsteig 11.8.1966; Assling: Thal 19.7.1986 (12) aus Fruchständen von Süß-Tragant (*Astragalus glycyphyllos*), 2 Ex. vid. Anton 1997; Dölsach: Gödnach 15.7.1986 (2); Leisach: Lienzer Klause 25.5.1963, Angerlehauser 4.7.1970; Lienz-Stadt: Patriasdorf 1.7.1959 leg. et coll. Holzschuh, Leopoldsrue 26.6.1970 (3); Nikolsdorf: Nörsach 20.6.1984 (2), 22.6.1990; St. Johann: 30.5.1965; Tristach: Jungbrunn 4.5.1960.

***Bruchidius villosus* (FABRICIUS 1792)**

= *fasciatus* auct.

Gaimberg: Garten-Biotop Prof. Lexer 5.7.2002; St. Johann: Oblas 7.6.2003 (6) 1070 m an gepflanztem Ginster (*Genista* sp.) in Hausgarten. – Artbestimmung nach Belegen von *Br. fasciatus* und *Br. villosus* aus Nordtirol, Niederösterreich, Salzburg, det. Anton.

***Bruchidius seminarius* (LINNÉ 1767)**

Lavant: 10.6.1988; Lienz-Stadt: Maria Trost 7.6.1992, 31.5.1992 (2) rev. Anton ex *Bruchidius lividimanus*, 16.8.1992; Nikolsdorf: Nörsacher Teich Juni 1982 (6); Nußdorf. Debant: 17.7.1987, 12.6.1989; det. Anton 1997. – Die Art lebt nach BÖHME: 2005: 344-345 am Sumpf-Hornklee (*Lotus uliginosus*), von dem nach POLATSCHKEK 2000: 52, Karte 875 nur ein Vorkommen zitiert wird; Nikolsdorf: rechtes Drauufer vom Bahnhof bis zur Lengbergbrücke.

***Callosobruchus maculatus* (FABRICIUS 1777)**

Lienz-Stadt: März 1983 (2) in Lebensmittelgeschäft gekauft: e.l. "Chinesische Schwarzbohnen", 1 Ex. rev. Anton 1997. – Die briefliche Mitteilung dazu wurde bei ESSL & RABITSCH 2003: 332 als einziger Fund in Österreich verzeichnet. – Von *Callosobruchus chinensis* (L. 1758) Beleg in coll. m nur von Israel: Bethlehem 14.3.1994 leg. Kofler det. Anton Juli 1997.

***Acanthoscelides obtectus* (SAY 1831)**

Im Stadtgebiet von Lienz: Herbst 1982 bis Frühjahr 1983 Maximilianstraße (hunderte) in Buschbohnen schädlich, Sommer 1987 Eichholz leg. Heinricher und 25.3.1995 (4) leg. Klauzner aus Bohnen gezüchtet.

***Kytorrhinus pectinicornis* MELICHAR 1912**

FRANZ 1943: 353: "Glocknergruppe: im Teischnitztal in etwa 2200 m Höhe auf den üppigen leguminosenreichen Höhen an der Krummholzgrenze 1 ♂ 3 ♀ ♀ 26.7.1938 von *Hedysarum obscurum* geklopft. An dieser Stelle schon vorher von Ing. K. Konecni gesammelt. Am Weg von Kals auf das Bergertörl an der Waldgrenze in üppigen kräuterreichen Rasenbeständen gekätschert (leg. Konecni). – Die Art wurde aus dem Kaukasus beschrieben und soll dort an einer *Lathyrus*-Art leben. Im Alpenraum zuerst von H. Knabl im Satteltal beim Gramais (Lechtal) entdeckt. Weitere Fundorte sind nicht bekannt". – In coll. m. keine Belege leg. Konecni. – Kals: Teischnitztal rechter Talhang 2000 m 25.7.1966. 20.7.1967, 10.7.1968 und 16.7.1969 ca. 40 ♂ ♂, 90 ♀ ♀ zusammen mit *Polydrusus amoenus* (Curculionidae) jeweils von Alpen-Süßklee (*Hedysarum hedysaroides* (= *obscurum*)) einer kalkliebenden Art der Magerrasen dieser Höhe. Die kleinen Eier wurden mehrfach an den grünen Fruchthülsen beobachtet 0,56 mm lang, 0,28 mm breit, die Lebendhaltung der Tiere gelang nur 4 Tage. Sie fraßen Pollen und nagten an der Blattstielbasis. Spätere Kontrollen am Fundort wurden nicht mehr durchgeführt. – Belege in mehreren Sammlungen.

U.-Fam. U r o d o n i d a e

Urodon orientalis STREJCEK 1982

STREJCEK 1982: locus typicus Slowakei: dazu Wien, Krems, Felixdorf, Oberweiden; Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Russland, Krim usw. – Assling: Mittewald 1983, 1990; Dölsach: Aguntum 1974 (10); Lavant: 1985, 1986, 1993; Leisach: 1965 (2); Lienz-Stadt: Sportstadion 1960 (2), 1961 (3); Matrei: Huben 2000; Nikolsdorf: Nörsach 1961 (2), 1978; Nußdorf-Debant: 1989 (3); St. Johann: Oblas 1993, rechtes Iselufer 2004. – Jeweils von Reseden (wohl *Reseda lutea*) gestreift. – Fast alle Ex. det. Anton 1997: in litt.: *U. rufipes* ist mediterran (westlich, nordafrikanisch) verbreitet, in Mitteleuropa alles *Urodon orientalis* STREJCEK 1982 und *Urodon rufipes* ssp. *nigritarsis* RTT.: nach STREJCEK 1982: 145: Niederösterreich, Mähren, Böhmen, Deutschland, Frankreich.

Danksagung

Mehrere Mitarbeiter der letzten Jahrzehnte kann mein Dank leider nicht mehr erreichen.

Für oftmalige Determinationen und Revisionen samt zusätzlichen Hinweisen danke ich ganz besonders den Spezialisten K.-W. Anton, Emmendingen (Bruchidae, Urodonidae), M. Döberl, Abensberg (Alticinae), A. Potatschek, Wien (Sproßpflanzen: Tracheophyta). – Für viele wertvolle Hinweise und redaktionelle Arbeiten herzlichen Dank an Frau Dr. E. Geiser, Salzburg. – Für die mehr privat übermittelten Artenlisten zu Untersuchungen im Gebiet vom Nationalpark Hohe Tauern Tirol gebührt den beiden Dateiführern M. Kahlen, Hall i. T. und Mag. Dr. P. Gros, Salzburg, viel Dank und Anerkennung. – Ganz persönlicher Dank sei allen übermittelt, die im Text als Sammler, Überbringer, Berichterstatter genannt werden bzw. als Übersetzer oder Techniker Hilfe leisten konnten. Alle haben mitgeholfen, die Kenntnisse über die Käferfauna Osttirols wesentlich zu erweitern.

Zusammenfassung

Für den Bezirk Lienz (Osttirol, Österreich) werden die Käferarten zu folgenden Familien erwähnt: Chrysomelidae (347 spp.), Bruchidae (15), Urodonidae (1). – Folgende Arten wurden importiert: *Chrysolina americana*, *Callosobruchus maculatus*.

Nachstehende 10 Arten werden aus alten Fundlisten (Rosenhauer, Gredler) nominell übernommen und gelten entweder als unrichtige Fundortangaben oder nach über 160 Jahren als ausgestorben, in einzelnen Fällen könnte ein neuer Nachweis erfolgen: *Donacia clavipes*, *Cryptocephalus cordiger*, *Pachnophorus tessellatus*, *Chrysolina relucens*, *rufa* und *limbata*, *Chrysomela cuprea*, *Phratora vulgatissima*, *Aphthona atrocaerulea*, *Cassida murraea*.

Literatur

- ANTON K.W. (1994): 89. Familie: Bruchidae, 89.a Familie: Urodonidae. — In: LOHSE G.A. & W. LUCHT: Die Käfer Mitteleuropas, Band 14, 3. Supplementband mit Katalogteil. Goecke & Evers Krefeld.
- ANTON K.W. (1998): 89. Familie: Bruchidae. — In: LUCHT W. & B. KLAUSNITZER, Die Käfer Mitteleuropas, Band 15, 4. Supplementband. Goecke & Evers Krefeld.
- Bezirkskunde Osttirol (2001): Katholischer Tiroler Lehrerverein (Hrsg.). — Ed. Löwenzahn Innsbruck-Bozen, Red. Bezirksschulrat Lienz: H. Hafele, D. Holaus.

- BÖHME J. (2001): Phytophage Käfer und ihre Wirtspflanzen in Mitteleuropa. Ein Kompendium. — Bioform.
- BÖHME J. (2005): Die Käfer Mitteleuropas. Band K Katalog (Faunistische Übersicht). — 2. Aufl. Spektrum Akademischer Verlag.
- DALLA TORRE K. & F.F. KOHL (1878): Die Chrysiden und Vesparien Tirols. — Verhandlungen naturwissenschaftlich-medizinischer Verein Innsbruck 7: 52-84.
- DÖBERL M. (1994): Chrysomelidae, UFam. Alticinae. — In: LOHSE G.A. & W.H. LUCHT, Die Käfer Mitteleuropas, Band 14, 3. Supplementband. Goecke & Evers Krefeld.
- DÖBERL, M. (1995): Beitrag zur Kenntnis einiger mitteleuropäischer Alticinae (Coleoptera, Chrysomelidae, Alticinae). — Entomologische Blätter 91 (1-2): 40-42.
- DÖBERL M. (1997): Einige für Mitteleuropa neue Alticinae-Arten (Col., Chrysomelidae). — Entomologische Nachrichten und Berichte 41 (2): 129-131.
- DÖBERL M. (1998): Chrysomelidae, UFam. Alticinae. — In: LUCHT W.H. & B. KLAUSNITZER, Die Käfer Mitteleuropas. Band 15, 4. Supplementband. Goecke & Evers Krefeld & G. Fischer Stuttgart.
- DRILLING K. & K.D. KLASS (2008): *Orsodacne cerasi* (Coleoptera, Orsodacnidae): Neufund für Mecklenburg-Vorpommern. — Entomologische Nachrichten und Berichte 52 (3-4): 219-220.
- ESSL F. & W. RABITSCH (2003): Neobiota in Österreich. – Umweltbundesamt Wien (Hrsg.). — Mitteilungen naturwissenschaftlicher Verein Steiermark 133, Graz.
- FISCHER M.A., ADLER W. & K. OSWALD (2005): Exkursionsflora für Österreich, Liechtenstein und Südtirol, 2. Aufl. — Land Oberösterreich, Biologiezentrum der Oberösterreichischen Landesmuseen, Linz.
- FRANZ H. (1936): Die hochalpine Koleopterenfauna der Karnischen und Venetianeralpen. — Koleopterologische Rundschau 22 (6): 230-251.
- FRANZ H. (1938): Revision der Verwandtschaftsgruppe der *Chrysomela gypsophilae* KÜST. (Coleopt. Chrysomel.). — Entomologische Blätter 34 (4): 190-273.
- FRANZ H. (1943): Die Landtierwelt der Mittleren Hohen Tauern. — Denkschriften Akademie Wissenschaften Wien, mathem.-naturwiss. Klasse Bd. 107.
- FRANZ H. (1949): Erster Nachtrag zur Landtierwelt der mittleren Hohen Tauern. — Sitzungsberichte Österreichische Akademie Wissenschaften, mathem.-naturwiss. Klasse Abt. I, Bd. 158, 1. u. 2. Heft.
- FRANZ H. (1974): Die Nordostalpen im Spiegel ihrer Landtierwelt. Band IV. Coleoptera 2. Teil. — Universitätsverlag Wagner, Innsbruck-München.
- FUSS G., GEISER E. & R. PATZNER (2005): On the Host Plants of Several Leaf Beetles of Central Europe – the Problem of Fame and Evidence (Coleoptera: Chrysomelidae). — Koleopterologische Rundschau 75: 359-371.
- GEISER E. (2001): Die Käfer des Landes Salzburg. Faunistische Bestandserfassung und tiefgeographische Interpretation. — Monographs on Coleoptera (Wien) Vol. 2.
- GEISER, E. (2004a): Chrysomelidae (Insecta, Coleoptera). — Checklisten der Fauna Österreichs, Nr. 1. Biosystematics and Ecology Series, Nr. 22, Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien.
- GEISER E. (2004b): Unkenntnisse trotz Informationsfülle bei den Chrysomeliden Europas (Coleoptera: Phytophaga). — Denisia (Linz) 13: 251-258.
- GREDLER V.M. (1866): Die Käfer von Tirol, 2. Teil. — Bozen.
- GREDLER V.M. (1873): III. Nachlese zu den Käfern von Tirol. — Harold, Koleopterologische Hefte 11: 49-78.
- GREDLER V.M. (1876): IV. Nachlese zu den Käfern von Tirol. — Harold, Koleopterologische Hefte 15: 99-117.

- GREDLER V.M. (1882): VI. Nachlese zu den Käfern von Tirol. — Zeitschrift Ferdinandum Innsbruck 3. Folge Heft **26**: 203-238.
- GREDLER V.M. (1898): Verschiedene kleine Nachlesen zu früheren zoologischen Publikationen. — Berichte naturwissenschaftlich-medizinischer Verein Innsbruck **23**: 1-15.
- GROS-Liste (2007): Käferliste: Nationalpark Hohe Tauern Tirol: Tag der Artenvielfalt: Kaiser Tauerntal 20.-22.7.2007. (Datei: Haus der Natur Salzburg, unpubliziert).
- HELLRIGL K. (1996): Die Tierwelt Südtirols. Kommentiertes systematisch-faunistisches Verzeichnis der auf dem Gebiet der Provinz Bozen-Südtirol (Italien) bekannten Tierarten. — Veröffentlichungen Naturmuseum Südtirol Bozen Bd. **1**.
- HOLDHAUS K. & C.H. LINDROTH (1939): Die europäischen Koleopteren mit borealpiner Verbreitung. — Annalen Naturhistorisches Museum Wien **50**: 123-293.
- HOLZSCHUH C. (1971): Bemerkenswerte Käferfunde in Österreich. — Mitteilungen Forstliche Bundesversuchsanstalt Wien **148**: 1-81.
- HORION G.A. (1951): Verzeichnis der Käfer Mitteleuropas (Deutschland, Österreich, Tschechoslovakei) mit kurzen faunistischen Angaben. 2. Abteilung: 277-536. — Verl. A. Kernen Stuttgart.
- JAKOB H. (1979): Catalogus Faunae Austriae Teil XV p: Coleoptera, Fam. Chrysomelidae. — Österreichische Akademie der Wissenschaften, Wien.
- KAHLEN-Liste (1995): Käferliste: Nationalpark Hohe Tauern Tirol (Datei: Landesmuseum Ferdinandum Innsbruck, nicht publiziert).
- KIPPENBERG H. (1994): Chrysomelidae. — In: LOHSE G.A. & W.H. LUCHT, Die Käfer Mitteleuropas. Band **14**, 3. Supplementband. Goecke & Evers, Krefeld.
- KIPPENBERG H. (1998): Chrysomelidae. — In: LUCHT. W.H. & B. KLAUSNITZER, Die Käfer Mitteleuropas. Band **15**., 4. Supplementband. Goecke & Evers, Krefeld & G. Fischer, Stuttgart.
- KIPPENBERG H. (2008): Revision der Untergattung *Protorina* WEISE der Gattung *Oreina* CHEVROLAT (Coleoptera: Chrysomelidae. Chrysomelinae). — Koleopterologische Rundschau **78**: 367-418.
- KOFLER A. (1963): Interessante Käferneufunde aus Osttirol. — Koleopterologische Rundschau **40/41**: 23-64.
- KOFLER A. (1983): Zur Tierwelt am Nörsacher Teich. — Osttiroler Heimatblätter **51** (2): 1-3.
- KOFLER A. (1988): Über die Pflanzen- und Tierwelt des Niedermooses "Schwalen" bei Leiten/Obertilliach. — Osttiroler Heimatblätter **56** (6): 4.
- KOFLER A. (1999a): Pflanzen und Tiere am Ranach-Teich bei Oberlienz. — Osttiroler Heimatblätter **67** (6): 1-3.
- KOFLER A. (1999b): Die "Jaggler Lacke" bei Kals. — Osttiroler Heimatblätter **67** (8): 4.
- KOFLER A. (1999c): Pflanzen und Tiere im Feuchtgebiet "Brühl" bei Matri. — Osttiroler Heimatblätter **67** (11): 3-4.
- KOFLER A. (1990): Zum Vorkommen von *Phyllotreta ziegleri* LOHSE und *Notaris aethiops* (F.) in Osttirol (Coleoptera: Chrysomelidae, Curculionidae). — Koleopterologische Rundschau **60**: 131-137.
- KÜHNELT W. (1984): Monographie der Blattkäfergattung *Chrysochloa* (Coleoptera: Chrysomelidae). 1. Teil: Revision. — Österreichische Akademie der Wissenschaften, Sitzungsberichte Abteilung 1, Biologische Wissenschaften und Erdwissenschaften **193**: 171-287.
- LUCHT W.H. (1987): Die Käfer Mitteleuropas. Katalog. — Goecke & Evers, Krefeld.
- LUCHT W. & B. KLAUSNITZER (1998): Die Käfer Mitteleuropas. Band **15**, 4. Supplementband. — Goecke & Evers, Krefeld.

- MOHR K.H. (1966): Chrysomelidae. — In: FREUDE H., HARDE K.W. & G.A. LOHSE, Die Käfer Mitteleuropas. Band 9. Goecke & Evers, Krefeld.
- POLATSCHKEK A. (2000): Flora von Nordtirol, Osttirol und Vorarlberg, Band 3. — Tiroler Landesmuseum Ferdinandeum Innsbruck.
- PEEZ A. & M. KAHLEN (1977): Die Käfer von Südtirol. Beilageband 2: — Veröffentlichungen Tiroler Museum Ferdinandeum Innsbruck.
- ROSENHAUER W.G. (1847): Beiträge zur Insekten-Fauna Europas, 1. Bändchen. Die Käfer Tyrols, nach dem Ergebnis von vier Reisen zusammengestellt. — Erlangen.
- SCHUH R. (2007): Bemerkenswerte Käferfunde aus Österreich (XIV) (Coleoptera). — Koleopterologische Rundschau **77**: 263-288.
- STEINHAUSEN W.R. (2005): Phänologie mitteleuropäischer Blattflohkäfer (Coleoptera: Chrysomelidae: Alticinae). — Berichte naturwissenschaftlich-medizinischer Verein Innsbruck **92**: 221-232.
- STREJICEK J. (1982): Studie über drei Arten der Gattung *Urodon* (Col., Urodonidae). — Entomologische Blätter **78** (2/3): 134-146.
- WARCZALOWSKI A. (2003): Chrysomelidae. The leaf-beetles of Europe and the Mediterranean area. — Natura optima dux foundation, Warszawa.
- WERNER F. (1934): Beiträge zur Kenntnis der Tierwelt von Ost-Tirol, II. Teil Insekten, Spinnen und Krebstiere, mit einem Nachtrag zum 1. Teil. — Veröffentlichungen Museum Ferdinandeum Innsbruck **13**: 357-388.
- WÖRNDLE A. (1950): Die Käfer von Nordtirol. — Schlern-Schriften 64, Universitätsverlag Wagner Innsbruck.

Anschrift des Verfassers: Mag. Dr. Alois KOFLER
Meranerstraße 3
A-9900 Lienz, Osttirol, Österreich

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Entomologica Austriaca](#)

Jahr/Year: 2011

Band/Volume: [0018](#)

Autor(en)/Author(s): Kofler Alois

Artikel/Article: [Zur Kenntnis der Käferfauna Osttirols \(Österreich\): Teil VII Blatt- und Samenkäfer \(Chrysomelidae, Bruchidae, Urodonidae\) 19-71](#)